

# Oststernberger Heimatbrief

3/2006


Herausgeber:  
Heimatkreis  
Oststernberg  
e.V.



*GRUSS AUS KÖLTSCHEN, Neumark. Kirche m. Glockenturm.*



Költchen/Kołczyn, Kirche und Glockenturm 1915 und 1998

- 1 Titelbild: Költtschen N. M., Kirche mit Glockenturm, Postkarte, 1915 aus „Unvergessene Heimat“ und Kolczyn, Kirche und Glockenturm, 1998 Fotos Verworner
- 2 Inhaltsverzeichnis - Weihnachts- und Neujahrsgrüße
- 3-4 Költtschen - Markflecken am Warthebogen
- 4-6 Tage der Begegnung in Költtschen/Kolczyn
-  6 Ehemalige deutsche und heutige polnische Bewohner trafen sich in ihrer gemeinsamen Heimat
- 6-9 Begegnungen über Grenzen hinweg - ein lebendiger Geschichtsunterricht
- 9 Költtschen - Kolczyn früher und heute, Danksagung
- 10 Die Költtschener Begegnung aus der Sicht des polnischen Historikers Zbigniew Czarnuch
- 10 Heimische Mund- und Redensarten, Kurt Löffler
- 11-12 Erinnerungen an Költtschen, Eva-Maria Hagen
- 13-16 Hauptheimattreffen 2006 in Berlin-Tegel
- 16-32 Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche
- 32-33 Die Vorweihnachtsgans, Adelheid Meisel
- 33-34 Unsere Flucht aus Sonnenburg am 31. 01. 1945
- 34-36 Heimatreise 19. 06. - 23. 06. 2006 Königswalde
- 37-38 Eine Grochower Gruppe besucht die alte Heimat und Umgebung, Elke Pieper
- 38-39 Goldmarie und Pechmarie auf dem Moritzfest in Sonnenburg, Ernst Schilling/Gerda Haase
- 40-42 Unsere Leser schreiben
- 42-43 Aus dem Vorstand berichtet
- 43-45 Jubiläen und Geburtstage unserer Leser
- 46-47 Fern der Heimat verstarben
- 48 Heimatliteratur, Fotos, Landkarten, Impressum

## Vertreibung und Deportation

Unsere Grochower Heimatfreundin **Eva-Maria Stege**, jetzt Breite Str. 22 B, 13187 Berlin, Tel.: 030/4856738, die sich durch eigene Erlebnisse als Zeitzeugin sehr engagiert für die Aufklärung geschichtlicher Wahrheit zu oben angegebenem Thema einsetzt, informierte uns über Aktivitäten polnischer Film- und Theaterleute aus Breslau/Wroclaw. Es ist beabsichtigt, die Geschehnisse literarisch festzuhalten und öffentlich zu machen. Dazu werden auch authentische Aussagen von polnischen und deutschen Zeitzeugen verwendet. Eva-Maria Stege und vier weitere Deutsche wurden für die Mitarbeit gewonnen. Sie berichtete bereits über 2 Stunden vor einem Autoren-Gremium. Es entsteht ein Theaterstück in Breslau, das

in Deutschland, im Hebbeltheater Berlin

im Januar und April 2007 aufgeführt werden soll. Frau Stege ist gern bereit, Interessenten nähere Auskünfte zu erteilen und bei der Kartenbeschaffung behilflich zu sein.

## Herzogswalde Geschichte und Erinnerungen

Unser Heimatfreund **Dr. Helmut Munkow**, fr. Herzogswalde, jetzt Schulzendorfer Str. 26, 15732 Eichwalde, hat sein Versprechen wahr gemacht und seine Erinnerungen an die alte Heimat Herzogswalde aufgeschrieben. Er stellt das Dorf und seine Einwohner vor und erinnert sich an die erste Einquartierung, die Herzogswalde Ende August 1939 erhielt. Der Krieg begann. Nach über 5 Jahren kehrte dieser auch nach Herzogswalde zurück und brachte Not, Elend und Vertreibung.

Seine spannende Schilderung stellte Helmut Munkow uns jetzt zur Verfügung. Ursprünglich wollten wir die Veröffentlichung in diesem Heimatbrief beginnen. Durch die Ereignisse in Költtschen haben wir uns aber entschlossen, erst im Heimatbrief 1/2007 ausführlich über Herzogswalde zu berichten. *Schriftleitung Heimatbrief*



Kolczyn/Költtschen - Kirche, Glockenturm im Winter Foto: Wiernowolski

Allen unseren Heimatfreunden und ihren Angehörigen, Freunden und Lesern wünschen wir, der Vorstand und die Mitarbeiter des Heimatkreises Oststernberg e. V.,

ein gesegnetes,  
friedvolles

**Weihnachtsfest**

und ein glückliches, vor allem gesundes

**Neues Jahr 2007**



# Költschen - Marktflecken am Warthebogen

## Ein Ort mit langer Geschichte - Auszug aus „Unvergessene Heimat“

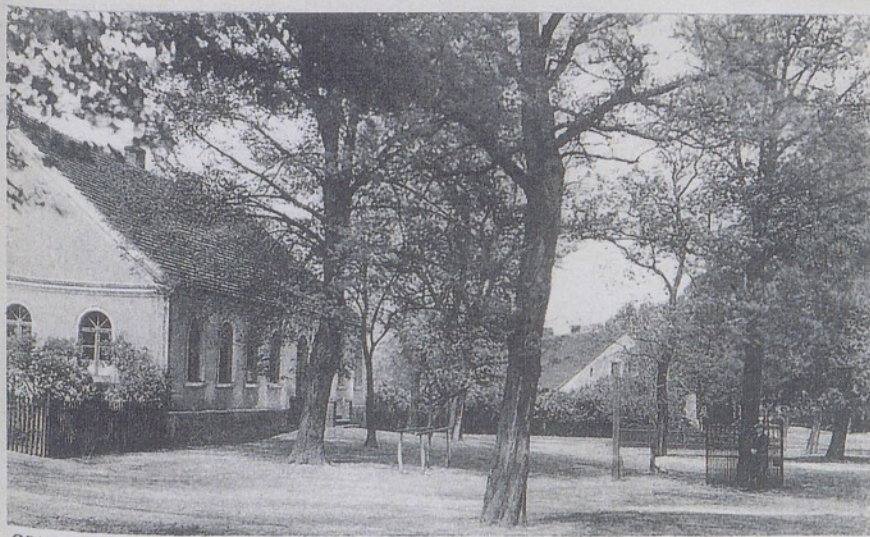
**Bronzezeitliche Siedlung - Erste Eintragung aus dem Jahre 1247 als Colcino**

14 km nordwestlich von Königswalde am südlichen Warthebogen und am Rande des Bruches gelegen, wird der Ort bereits im frühen Mittelalter erwähnt. Ältere Namensformen waren: Colaz, Colcino, Kollezen, Koltzyn, Koltzew, Koltz, Kyelczno, Kollczen, Koltzen, Koltziegen, Koltschin, Groß Kölzschchen.

Archäologische Quellen weisen auf Bodenfunde hin, die vermutlich aus einem bronzezeitlichen Bestattungsplatz östlich der Eisenbahnlinie Küstrin-Hammer und von Kulturresten aus dem „Alten Dorf“ stammen. Letztere wurden an den Abhängen zum Hammerfließ gefunden und werden in das 9./10. Jahrhundert eingeordnet. Sie gelten als älteste



Költschen N. M., Kirche und freistehender Glockenturm, Dorfstraße mit Germania Drogerie und neues Schulhaus  
Kolorierte Postkarte aus dem Jahre 1902



GRUSS AUS KÖLTSCHEM. Neumark.

Alte Schule mit Pfarrhaus

Költschen N.M., alte Schule mit Pfarrhaus

Postkarte aus dem Jahre 1929



Költschen Nm.

Dorfstraße



Warthefähre

Siedlungshinweise für das eigentliche Dorf.

Das etwas höher gelegene Gelände gegenüber anderen vom Hochwasser gefährdeten Dörfern trug dazu bei, sich am Warthebogen anzusiedeln. Die erste schriftliche Eintragung von Költschen stammt aus dem Jahre 1247. Kein geringerer als der damalige Papst Innocent IV. war es, der dem Templerorden den Besitz eines Colcino bestätigte. Damit erhielten die Templerkommenden Großdorf und Zielenzig den Zugang zum Wasserweg Warthe-Oder (1251).

Nach dem Landbuch von 1375 war Költschen ein fester Platz im Lehnsbesitz der von Lossow. So war Költschen 1399 Handlungs- und Ausstellungsort einer durch Beauftragte der Herzöge von Liegnitz und Glogau sowie der Stadt Landsberg (darunter zwei von Waldow) geschlossenen „Einung“. Daraus ist zu schließen, daß Költschen Ende des 14. Jh. den Charakter eines Marktfleckens hatte. 1477 wird in einer Lehensurkunde des Markgrafen Johann für die Herren von Waldow neben verschiedenen anderen Orten auch Kollezen genannt. Es wird angenommen, daß Költschen schon vor 1399 im Waldowschen Besitz war.

**Költschen, vom Fischer- und Bauerndorf zum Hauptdorf**

Anteile von Költschen kamen 1747 an das Pädagogium und Waisenhaus in

Költschen N. M., Dorfstraße und Warthefähre Postkarte aus dem Jahre 1935

Züllichau. 1772 fielen Teile von Költtschen (Reitzenstein) an Hammer. Doch kam der Besitz durch Heirat von Ernst Christian von Waldow mit Ernestine von Reitzenstein 1795 an die Waldowsche Familie zurück.

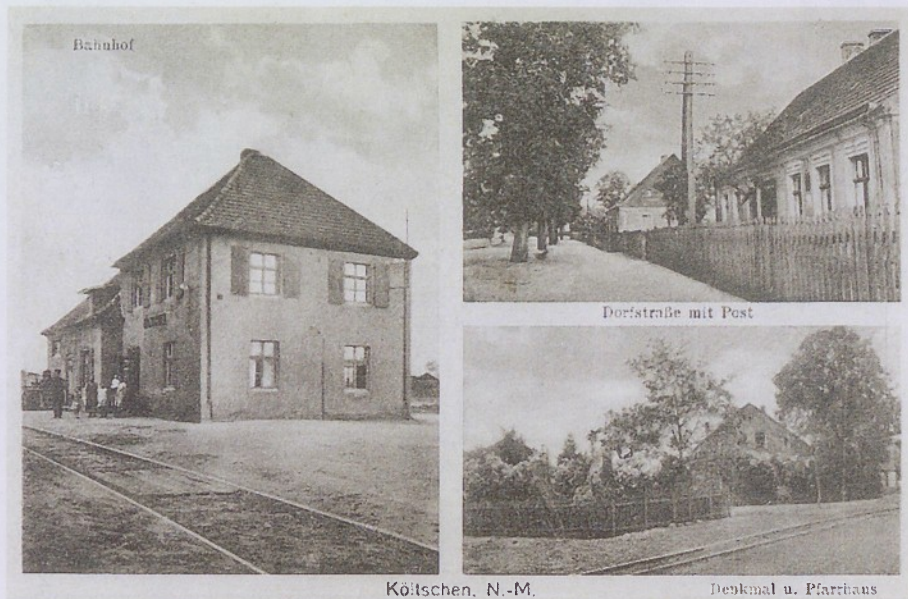
Durch die Verbindung der Familien von Lossow und von Waldow (Friedrich 1706-1782) aus Sophienwalde bei Költ-

des Dorfes, daneben in einigen Metern Entfernung der alleinstehende Glockenturm. Die jetzige Bauform erhielt die Kirche 1869, nachdem die alte aus dem 18. Jahrhundert einem Dorfbrand zum Opfer fiel. Eingepfarrt waren Dammbusch und Neuwalde und Tochterkirchen waren Hammer, Scheiblersburg, Streitwalde. Die Kirchenbücher befinden sich seit 1699 im Pfarrarchiv.

Etwa 1915 bekam Költtschen einen Bahnhof der normalspurigen Warthebruch-Kleinbahn Küstrin-Sonnenburg-Kriescht-Hammer mit dem Anschluß an Landsberg und Zielenzig.

#### Der Publizist Paul Schulze-Berghof

Eine besondere Persönlichkeit war der Schriftsteller und Publizist Paul Schulze-Berghof. Er wurde am 16. 04. 1873 in Landsberg/Warthe geboren und starb am 26. 08. 1947 in Potsdam. Die entscheidende Zeit seiner Kindheit hat er in Költtschen als Sohn des dortigen Wallmeisters verbracht und erinnert besonders in seinem letzten Buch „Warthebruchzauber - Mythos meiner Jugend“ daran. Er war Mitglied des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller. Sein Schaffensbereich umfaßte Novellen, Romane, Kritik, Ästhetik und Kultur. - Im Jahre 1938 hatte Költtschen 799 Einwohner. Schriftleitung Heimatbrief



Költtschen N. M., Bahnhof, Dorfstraße mit Post, Denkmal u. Pfarrhaus Postkarte 1928

schen erlangte der Fährbetrieb über die Warthe eine besondere Bedeutung. Mit der Trockenlegung des Warthebruches, der Wartheregulierung und dem Bau des Brenkenhofkanals blieb Költtschen nicht nur ein Fischer- und Bauerndorf, es wurde ein Hauptdorf, in dem sich Handels- und Gewerbebetriebe niederließen.

Auf Költtschener Gebiet entstanden die Orte Hammer, Neuwalde, Sophienwalde, wohl auch Rauden sowie die Kolonien Altona, Scheiblersburg, Streitwalde und Reitzenstein.

#### Költtschen erhält Eisenbahnanschluß, Küstrin - Sonnenburg - Kriescht - Hammer

Költtschen war ursprünglich ein Angerdorf. An einer angerartigen Verbreiterung befand sich das einzige Laubenhaus im Kreis Oststernberg.

Die Kirche steht auf dem ehemaligen Friedhof in der Mitte

des Dorfes, daneben in einigen Metern Entfernung der alleinstehende Glockenturm. Die jetzige Bauform erhielt die Kirche 1869, nachdem die alte aus dem 18. Jahrhundert einem Dorfbrand zum Opfer fiel. Eingepfarrt waren Dammbusch und Neuwalde und Tochterkirchen waren Hammer, Scheiblersburg, Streitwalde. Die Kirchenbücher befinden sich seit 1699 im Pfarrarchiv.



Költtschen N.M., Wallmeisterhaus, ca. 1995 Foto: W. Lotze

## Tage der Begegnung in Költtschen/Kołczyn Dokumentation erfolgreicher deutsch-polnischer Zusammenarbeit

### Treffen in der gemeinsamen Heimat

Ursprünglich war eine Jubiläumsveranstaltung geplant. Man fand heraus, dass vor etwa 750 Jahren zum ersten Mal ein Ort Colcino - Költtschen in den Geschichtsdokumenten erwähnt wurde. Ein Fest mußte geplant werden. So grübelten die Organisatoren darüber nach, wie alte und neue Geschichte lebendig gestaltet werden kann.

Vielleicht erinnerte man sich an die 2005 in Tempel stattgefundenen, beeindruckenden „Tempeler Gespräche“ (Wir berichteten im Heimatbrief 1/2006, S. 13.) mit der Thematik: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Ortes und konzipierte eine historische Veranstaltung und ein Dorffest mit umfangreicher Beteiligung der ehemaligen Bewohner des Ortes.

So wurde auch bald unser Heimatkreis in die Vorbereitun-

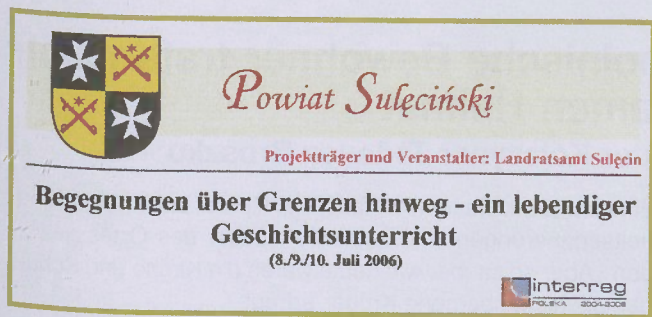
gen einbezogen und unser stellvertretender Vorsitzender konnte durch eigene Beiträge an der Programmgestaltung mitwirken. Dies verspürten die ehemaligen Költtschener, als ihnen im Frühjahr 2006 ein langer Brief von Hans-Dieter Winkler mit einer Einladung und umfangreichen Informationen auf den Tisch flatterte. Die Bereitschaft zur Teilnahme war so groß, dass es Mühe kostete, alle Teilnehmer unterzubringen. Insgesamt kam ein Personenkreis von 34 Anmeldungen zusammen.

### Begegnungen über Grenzen hinweg - ein lebendiger Geschichtsunterricht

So lautete der Titel des Programms der 3-tägigen Festtage vom 8. bis 10. Juli 2006 in Költtschen. Voller Spannung reiste eine verhältnismäßig große Delegation ehemaliger Költ-

schener mit ihren Begleitern in die alte Heimat.

Projekträger und Veranstalter war das Landratsamt Sulęcín/Zielonizig in Person des Starosten/Landrates Adam Basiński und des Bürgermeisters von Krzeszyce/Kriescht, Czeslaw Symeriak, dem Leiter der Großgemeinde und Gastgeber. Die Veranstaltung trug durch ihr Thema und die geladenen Gäste auch einen überregionalen Charakter, wie es der Titel des nachstehenden Logos deutlich macht:



Kostka-Kirche Költtschen

- 10.30 Uhr: Offizielle Eröffnung der Begegnung in der Grundschule in Költtschen (ul. Sulecinska 29)  
Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen dem Landkreis Sulęcín und dem Heimatkreis Oststernberg e. V.
- 11.00 Uhr: Geschichte der Pfarrgemeinde Wolków (bis 1945) und Kolczyn (nach 1945)  
Herr Dariucz Rymar, Leiter des Staatsarchivs in Gorzów Wlkp/Landsberg Warthe
- 11.30 Uhr: Die deutsche Gemeinde in Költtschen - ihr Schicksal 1945  
Herr Reinhard Deffke (bis 1945 in Költtschen, jetzt Rostock)
- 12.00 Uhr: „Die Geschichte des Dorfes Költtschen“ und „Wie entstand das polnische Dorf Kolczyn nach dem 2. Weltkrieg“  
Herr Zbigniew Czarnuch (Regionalhistoriker)



Kolczyn/Költtschen, deutsch-polnische Begegnung 2006, Gruppenbild vor der Stanislaw-Kostka-Kirche Foto: Stefan Wiernowski

Folgendes Programm erwartete die deutschen Gäste:

Samstag, 8. Juli 2006

15.30 Uhr: Abfahrt von Rogi 19 mit dem Bus nach Kriescht

16.00 Uhr: Feierliches Abendessen in Zajazd (Gaststätte) u Anki Krzeszyce/Kriescht, Begrüßung der Gäste durch Vertreter des Landkreises Sulęcín und der Gemeinde Kriescht. Vorstellung des Tagungsablaufes und der Teilnehmer, Vorführung des Filmes „Erinnerungen aus der Stadt L.“.

Sonntag, 9. Juli 2006

08.30 Uhr: Frühstück und Abfahrt mit dem Bus nach Költtschen

09.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Stanislaw-

12.30 Uhr: Diskussion zu den Vorträgen

13.00 Uhr: Mittagessen in Zajazd u Anki Krzeszyce/Kriescht

15.00 Uhr: Gespräche zwischen ehemaligen Bewohnern von Költtschen und heutigen Bewohnern von Kolczyn  
Exkursion / Besichtigung von Költtschen/Kolczyn  
Führung: Herr Blazej Skazinski, Leiter der Denkmalschutzbehörde

19.00 Uhr: Sommerfest unter den „Drei Eichen“ in Költtschen

Montag, 10. Juli 2006

08.30 Uhr: Frühstück und Exkursion im Landkreis Sulęcín, u. a. Besichtigung der Ausstellung mit Dokumenten aus dem Wettbewerb „Gemeindezentrum für

Geschichte und Tradition der Gemeinde Krzeszyce/Kriescht“, Führung: Herr Blazej Skazinski

14.00 Uhr: Verabschiedung beim Mittagessen in Zajazd u Anki Krzeszyce/Kriescht

Über das, was die Teilnehmer erlebten, lassen wir einige von denen zu Wort kommen, die alles hautnah miterlebten. Das sind der Redakteur Dietrich Schröder von der „Märkischen Oderzeitung“ (MOZ), die Hauptinitiatorin vom Landratsamt

Sulęcín, Edyta Suszek-Kluszczyk, Renata Kuświk im Namen des Ortsbürgerrates, der Historiker Zbigniew Czarnuch und der Fotograf Stefan Wiernowski, der alles im Bild festhielt.

Unser Heimatkreis-Organisator, Hans-Dieter Winkler, sagte uns gleich nach den erlebnisreichen Tagen: „Die Tage waren im Ablauf gut gelungen, die Gastfreundlichkeit war übergroß und die Vorträge am Sonntag waren gut.“

Schriftleitung Heimatkreis

## Ehemalige deutsche und heutige polnische Bewohner trafen sich in ihrer gemeinsamen Heimat

### Der Költschener Bruno Krüger und der Kolczyner Tadeusz Broszko

Dietrich Schröder, „Märkische Oderzeitung“ vom 10. 07. 2006 Bruno Krüger erinnert sich noch genau: „Hier wohnte der Pfarrer. Da habe ich zum ersten Mal im Leben ein Mofa gesehen. Und dort hatte der Arzt seine Villa, der hieß bezeichnenderweise Dr. Pillmann. Ja und das war das Jugendheim, da traf sich die Hitlerjugend zu ihren Abenden. Wie alle Jungen war auch ich dabei. Nur der Sohn vom Fleischer konnte es sich leisten, nicht hin zu gehen. Der wurde ja von seinem Vater versorgt.“

Bruno Krüger war zwei Jahre alt, als seine Familie 1928 nach Költtschen kam. Aus Richtung Osten, denn die Großstadt Posen war nach dem Ersten Weltkrieg polnisch geworden und „es gab keine deutsche Schule mehr dort“, erläutert Krüger. Im August 1944 habe er sich dann auf dem Költtschener Bahnhof ein letztes Mal von seinem Vater verabschiedet, um in den Krieg zu ziehen. Ich habe Vater nie wieder gesehen, er starb 1945. Ich kam erst 1948 aus der Gefangenschaft, da war auch Költtschen polnisch geworden und meine Mutter mit meiner Schwester und den Großeltern weiter in den Westen gezogen.“

Solche bewegenden Geschichten wurden am Wochenende in dem kleinen Ort an der Warthe erzählt, als sich frühere deutsche mit den heutigen polnischen Bewohnern trafen. „Meine Eltern kamen aus Ostpolen, wo heute die Ukraine ist. Auch ich bin in diese Schule gegangen“, berichtet der 50-jährige Tadeusz Broszko, den Bruno Krüger vor der Grundschule trifft. Als sich Broszkos Schwester Wladyslawa mit den Worten einmischt: „Und meine Tochter, die wohnt heute bei Köln in Deutschland“, schütteln alle nachdenklich den Kopf und

denken: „So klein ist die Welt“. Viel kleiner als in ihren Kindheitserinnerungen sind auch die Häuser des Ortes geworden. „Aber so sauber wie heute waren die Kirche und Schule damals nicht“, bemerkt Krüger erfreut.

Organisiert haben das Treffen der Heimatverein Oststernberg und der Kreis Sulęcín (früher Zielenzig), zu dem Kolczyn heute gehört. Polnische Schüler haben Geschichten über den Ort erkundet, zum Beispiel, dass die Schauspielerin Eva-Maria Hagen hier geboren ist. Hans-Dieter Winkler aus Chorin, der früher Pfarrer war und heute Vizevorsitzender des Heimatvereins ist, hielt eine Predigt in der Kirche. Der Wochenspruch hätte nicht besser passen können: „Einer trage des anderen Last“.



Nach dem Gottesdienst verweilen und beobachten alle das Pflanzen einer Eiche. Es soll der „Baum der Erinnerung“ werden. Im Bild von links: Ehepaar Dr. Bruno Krüger und Erich Selchow (mit Fotoapparat), der bis vom Schwarzwald angereist war. Foto K.-H. Arendholz

## Begegnungen über Grenzen hinweg - ein lebendiger Geschichtsunterricht

### Aus der Chronik der deutsch-polnischen Költtschener Begegnungen 8. - 10. Juli 2006

#### Ökumenischer Gottesdienst und Baum der Erinnerung

Dank der Initiative des Landratsamtes in Sulęcín, des großen Engagement des deutschen Partners Heimatkreis Oststernberg e.V. und der Gastfreundschaft des Bürgermeisters der Gemeinde Krzeszyce konnte in der Zeit vom 8. bis zum 10. Juli 2006 das Interreg III A Projekt „Begegnungen über Grenzen - ein lebendiger Geschichtsunterricht“ erfolgreich umgesetzt werden. An dem Projekt nahmen die ehemaligen und

die heutigen Einwohner des Dorfes Költtschen-Kolczyn teil, insgesamt ca. 60 Personen.

Die Begegnung begann am 8. Juli mit der Vorstellung der Projektteilnehmer und der Vorführung des Films „Erinnerungen aus der Stadt L.“ von jungen Künstlern aus Gorzów.

Am Sonntag, dem 9. Juli 2006 wurde unter der gemeinsamen Leitung des Pfarrers der Römisch-Katholischen Gemeinde in Kolczyn, Pater Józef Rusin und des stellvertretenden



Bilder oben: Die Gastgeber, li. Renata Kuświk, Ortsbürgerrat Kolczyn, v. re. Herr Kwasny und der Bürgermeister von Kriescht Czesław Symeriak empfangen ihre Gäste. Unten: Vorstellung der Projektteilnehmer: v. li. Adam Basiński, Czesław Symeriak und Joana Gruca in Krzeszyce/Kriescht

Vorsitzenden des Heimatkreises, Pastor Hans-Dieter Winkler, der ökumenische Gottesdienst gefeiert, bei dem Pastor Winkler (im Bild rechts) eine bewegende Predigt zu dem Leitspruch „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ (Galater, 6,2) hielt.

Auf dem Kirchenplatz in Kolczyn wurde ein Eichenbaum als Symbol für die deutsch-polnische Freundschaft und Erinnerung an die offizielle Begegnung der ehemaligen und der gegenwärtigen Einwohner von Költtschen und Kolczyn gepflanzt. Aus diesem Anlass wurde auch eine Postkarten-Serie mit Ansichten aus Költtschen aus der Vorkriegszeit und der Gegenwart herausgegeben. Auf dem Kirchenplatz wurde auch eine Informationstafel mit dem Ortsplan und Bildern aus Költtschen aufgestellt (im Bild unten links).

Anschließend wurden Vorträge zur Geschichte des Ortes und der Region präsentiert:

1. „Geschichte der Pfarrgemeinde Wolków (bis 1945) und Kolczyn (nach 1945) – von Herrn Dariusz Rymar - Leiter des Staatsarchivs in Gorzów.



Eichbaumpflanzung mit Pfarrer Josef Rusin und Pastor i. R. Hans-Dieter Winkler auf dem Kirchplatz unter großer Anteilnahme der Bewohner und Gäste

2. „Zerfall“ der deutschen Gemeinde in Költtschen und ihr

Schicksal - Dokumentation des historischen Prozesses des Verlassens von Költtschen - von Herrn Reinhard Deffke

3. „Geschichte des Dorfes Költtschen (bis 1945)“ - von Herrn Zbigniew Czarnuch, Regionalhistoriker



Bilder rechts: Im Zuhörer-saal bei den Vorträgen zur Geschichte in der alten Schule von Kolczyn, früher die neue Schule von Költtschen (unteres Bild)



Dabei kam es selbstverständlich zu belebten Diskussionen und einem regen Austausch.

### Deutsch-polnischer Partnerschaftsvertrag

In diesem besonderen Rahmen wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen dem Landkreis Sulęcín und dem Heimatkreis Oststern-

berg e. V. unterzeichnet (im Bild oben: H.-D. Winkler bei der Unterschriftsleistung, Foto: K.-H. Arendholz). Dieser Vertrag ist u. a. eine Anerkennung der bisherigen langjährigen, kreativen Zusammenarbeit der beiden Institutionen.

Die deutschen und die polnischen Projektteilnehmer konnten am letzten Projekttag, dem 10. Juli 2006 an einer Tagesexkursion durch den Kreis Sulęcín unter der Leitung von Herrn Błażej Skaziński, dem Denkmalschutzbeauftragten der Wojewodschaft, teilnehmen. Besichtigt wurden: das Neue und das Alte Schloss in Lubniewice, Marktplatz und Kirche in Lubniewice (deutsch: Königswalde), Schloss in Glisno (Gleibben), Johanniter-Haus in Sulęcín (Zielenzig), Kirche und Schloss in Słońsk (Sonnenburg), das Wissenszentrum für Geschichte und Tradition der Gemeinde Krzeszyce, Heimatstube des Kommunalen Schulzentrums in Krzeszyce (Kriescht) und die Kirche in Költtschen.



Bilder rechts: Ausstellung in der Kolczyner Grundschule, darunter: Die neue Kolczyner Grundschule, die früher die Költtschener alte Schule war.



Besonderes Interesse der Gäste aus Deutschland und der Einwohner von Kolczyn erfreute sich die von dem in der Kolczyner Grundschule organisierte Ausstellung. Sie umfasste Erzeugnisse der hiesigen Handwerker, alte Werkzeuge und Nutzgegenstände sowie alte Bilder aus den Sammlungen der Kolczyner Bürger. Bereichert wurde die Ausstellung durch

Fotografien von Kolczyn, angefertigt von Herrn Stefan Wiernowski im Auftrag des Kreises Sulęcín. Besonderer Dank für die Vorbereitung der Ausstellung gilt für

Frau Renata Kuświk vom Ortsbürgerrat in Kolczyn sowie Frau Jolanta Solińska, Leiterin der Öffentlichen Gemeindebibliothek in Krzeszyce.

Das Vorhaben hätte ohne das Engagement und die Hilfsbereitschaft der Einwohner von Kolczyn, die die Gäste aus Deutschland mit großer Offenheit empfangen haben, nicht so erfolgreich umgesetzt werden können. Bei manchem Treffen flossen die Tränen, alte Erinnerungen wurden wach, Freundschaften wurden geknüpft.

### Volksfest unter den Eichen

Der Ortsbürgerrat von Kolczyn hat gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Krzeszyce eine besondere Überraschung für die Gäste aus Deutschland vorbereitet. Nach dem offiziellen Treffen wurden alle zum großen Volksfest auf dem Festplatz unter den „Kolczyner Johannes Paul II Eichen“ eingeladen, wo bereits die Einwohner von Kolczyn und den Nachbarorten zahlreich den Tag feierten.

Bestandteil des Projekts war ebenfalls der Geschichtswettbewerb für Schüler der Mittel- und Oberschulen aus den Kreisen Sulęcín und Oder-Spree unter dem Motto „Vor Vergessenheit bewahren“. Bei dem Wettbewerb sollten die besten Arbeiten der Schüler zur Geschichte des Kreises Zielenzig in der Zeit des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit (Zeit der Umsiedlungen), die auf Dokumenten, Erinnerungsstücken, Fotos basieren, prämiert werden.

Preisträger des Wettbewerbs sind:

1. Anna Maksymczak, Schülerin der Mittelschule in Torzym für die Multimediapräsentation „Umsiedlung der Lemken“ (Mentorin - Frau Joanna Pawlak –Kopeć)
2. Paulina Czarnecka, Schülerin des Oberschul- und Berufsschulzentrums in Sulęcín für den Beitrag „Zarzyń (Seen) gestern und heute“



In der Ausstellung, Joanna Ziemińska-Kurek und Zbigniew Czarnuch, daneben: Ausstellung „Költchen früher und heute“ in der neuen Schule



- (Mentor - Herr Damian Kierzek)  
3. Grzegorz Grochowski, Schüler der 1. Allgemeinbildenden Oberschule in Sulęcín für den Beitrag „Gerettet hat uns das Gebet“

(Mentorin - Frau Joanna Ziemińska –Kurek)

Die Auszeichnung erhielt:

Marika Radzion, Schülerin der Mittelschule in Torzym für den Beitrag:

„Vor Vergessenheit bewahren“ – „Der Wert des Geldes“

(Mentorin - Frau Joanna Pawlak –Kopeć)

Preise und Urkunden werden bei

einer Gala am Anfang des Schuljahres 2006/2007 überreicht.

Alle eingesendeten Beiträge können im Wissenszentrum für Geschichte und Tradition der Gemeinde Krzeszyce gesichtet werden.



Volksfeststimmung vor der Bühne

### Multimediale Geschichtsstunde - Museum der Erinnerung

Beiträge, die im Rahmen des Wettbewerbs gewonnen wurden, sowie die Materialien von der Begegnung, darunter die Interviews mit den ehemaligen und heutigen Einwohnern des Landkreises sowie die Beiträge der Referenten, wurden für die Herstellung der „Multimedialen Geschichtsstunde“ verwendet. Sie wird ein einzigartiges Museum der Erinnerung an historische Ereignisse auf dem Gebiet des heutigen Landkreises Sulęcín, des früheren Landkreises Oststernberg, sein. Das polnisch- und deutschsprachige Multimediainhalt wird im November 2006 zu der Zeitschrift „Oststernberger Heimatbrief“, die von dem deutschen Projektpartner herausgegeben wird, beigefügt (Anmerkung der Redaktion: Das Multimediainhalt in Form einer „Multimedialen Geschichtsstunde“ wurde uns als DVD, hergestellt im Auftrag des Landratsamtes Sulęcín/Zielenzig, zur Verfügung gestellt. Wir fügen die DVD über die Költchener Tagung mit einer Spieldauer von 30:30 Minuten diesem Heimatbrief bei.) sowie auf der Internetseite des Landkreises Sulęcín veröffentlicht und

auf DVD gebrannt an Schulen beiderseits der Grenze übergeben, wo das Material beim Geschichtsunterricht zur Information über die Geschichte der Grenzregion verwendet wird.

Die Ziele des Projekts, d. h. unter anderem die Überwindung der mentalen Barrieren zwischen den polnischen und deutschen



Auf dem Kirchplatz, im Hintergrund die neue Maria-Statue, darunter: Auf dem Weg zum Festplatz



Kulturelle Umrahmung der Festveranstaltung



Bürgern, wurden 100%-ig erreicht. Trotz kultureller Unterschiede zwischen beiden Völkern und der oft schrecklichen Erinnerungen aus der Kriegszeit haben die Projektteilnehmer den Versuch unternommen, sich gegenseitig zu verstehen und zu versöhnen. Es kam zu offenen Gesprächen und Austausch. Die Polen und die Deutschen konnten über ihre, oft tragische Geschichte erzählen. Die Schicksale beider Gemeinschaften verflochten sich gerade auch in Költchen-Kolczyn, das für die deutschen Projektteilnehmer die Heimat ist und für die polnischen Teilnehmer ihre Heimat wurde.

Die Initiatoren des Projekts legen einen besonders großen Wert darauf, dass junge Menschen die Geschichte ihrer Groß-

eltern kennenlernen. Das war die Basis für die Idee der „lebendigen multimedialen Geschichtsstunde“. Dies soll ein interessantes Bildungsangebot für den Geschichtsunterricht auf beiden Seiten der Grenze werden. Dieses Material wird es möglich machen, die Erinnerung der „lebenden Zeugen“ der Ereignisse, über die wir nicht immer in den Geschichtsschulbüchern lesen können, vor Vergessenheit zu bewahren.



Edyta Suszek-Kluszczyk (S.P.)

## Költchen - Kolczyn früher und heute - Danksagung an die Organisatoren und Gäste der Begegnung -

Als das Projekt „Begegnungen über Grenzen - lebendiger Geschichtsunterricht“ entstand, wusste niemand bis zum Ende, wie die geplante Veranstaltung ausfallen wird. Es gab viele Fragen:

- Wie werden die Einwohner von Kolczyn angesichts der zahlreichen Probleme, mit denen sie zu kämpfen haben, reagieren?
- Wie werden sich die deutschen Gäste verhalten, die nach Jahren in ihre alte Heimat kommen?

Aus heutiger Sicht kann ich feststellen, dass wir die Begegnung gebraucht haben - sowohl wir hier als auch die früheren Einwohner von Költchen.

Es war nötig für uns, weil wir jetzt wissen, dass uns keiner

rausschmeißen möchte, keiner will seine früheren Besitzungen und die Deutschen wissen jetzt, dass keiner gegen sie feindliche Gefühle hegt und dass sie immer auf ihren „Sentimentalreisen“ unsere gastfreundlichen Häuser besuchen können.

Wir haben uns bemüht, den deutschen Gästen bei jedem Schritt zu vermitteln, dass so wie sie ihre Heimat verlassen mussten, mussten wir Polen auch unsere Häuser verlassen.

Unabhängig aus welchen Gebieten wir nach Kolczyn kamen, jede Familie musste sich von ihren Wurzeln trennen, das Werk mehrerer Generationen und die geliebte Heimat verlassen.

Das Schicksal verschlug uns nach Kolczyn und nach vielen Jahren gewöhnten wir uns an den neuen Ort und lernten ihn zu lieben.

Bereits für meine Generation der Sechzigjährigen ist Kolczyn Heimat geworden - und für unsere Kinder und Enkelkinder ist es ein Ort mit der eigenen Geschichte.

Es wundert uns also der Satz aus einer Eintragung einer früheren Költchenerin im Gästebuch der Ausstellung „Költchen - Kolczyn früher und heute“ überhaupt nicht, wenn sie schreibt, dass sie stolz darauf sei, hier die Kindheit verbracht zu haben.

Über Költchen schrieb in seinem letzten Buch „Warthebruchzauber - Mythos meiner Jugend“ der 1947 verstorbene Schriftsteller Paul Schulze-Berghof, der seine Kindheit mit den Eltern in Költchen verbrachte.

Bezaubernde Plätze „entdeckte erneut“ und verewigte Herr Stefan Wiernowski auf seinen Bildern. Er fotografierte alte und neue Häuser, Baudenkmäler, Natur aber auch die Menschen - die jungen und die „etwas“ älteren.

Die Ausstellung wird auch in Berlin, Potsdam und einigen anderen deutschen Städten gezeigt.

Wenn es uns gelungen ist, die Mauer des gegenseitigen Misstrauens zu überwinden, einer jungen Deutschen zu helfen, das Haus ihrer Großmutter zu finden und zu besuchen, oder einfach in unseren Häusern in gemeinsamen Kaffeetunden die Gastfreundschaft zu zeigen - so war es die Mühe wert, diese Begegnung zu organisieren. Dafür bedanken wir uns beim Landratsamt Sulęcín, insbesondere bei Frau Edyta Suszek-Kluszczyk und ihrem Team. Wir danken auch allen anderen, die zur Organisation und zum Gelingen dieser Begegnung beigetragen haben.

Im Namen des Ortsbürgerrates von Kolczyn

Renata Kuświk



Zwischen den Vorträgen zur Geschichte: Hans-Dieter Winkler im Gespräch mit den Geschwistern Edith und Elfriede Schröder (Geburtsname), deren Vater, Paul Schröder, bis 1945 in Költchen Bürgermeister war. Foto: K.-H. Arendholz

# Die Költschener Begegnung aus der Sicht des polnischen Historikers Zbigniew Czarnuch

Die Idee der Begegnung der ehemaligen deutschen und der gegenwärtigen polnischen Einwohner von Kołczyn/Költchen, die als ein Ereignis im Kreis Sulęcín einen hohen Rang hatte, war sehr aktuell. In der Zeit der unglücklichen Geschehnisse politischer Natur, die von manchen politischen Kreisen Polens inspiriert wurden und unsere Glaubwürdigkeit als EU-Mitglied und Partner Deutschlands beim Aufbau des gegenseitigen Vertrauens in Frage stellen, beweisen derartige Vorhaben, die auf den ehemals von Deutschen bewohnten Gebieten organisiert werden, das Streben der polnischen Öffentlichkeit nach der gegenseitigen Annäherung. Das Projekt zeigte am Beispiel der Einwohner eines Dorfes wie tief im Gedanken der Polen und Deutschen dieser Wille, die Vorurteile zu überwinden, steckt. Das Klima während aller Bestandteile des Vorhabens war mit Freundlichkeit und Offenheit erfüllt. Die Teilnahme der kommunalen Vertreter vom Kreis und der Gemeinde, vieler Vertreter verschiedener Kreise des Dorfes Kołczyn sowie Regionalhistoriker aus Gorzow und von der deutschen Seite der Vertreter des Heimatkreises haben der Begegnung einen die weitere Vertiefung der gegenseitigen Kontakte begünstigenden Rang verliehen.

Das Projekt beinhaltete einen Wettbewerb „Vor Vergessen bewahren“, eine historische Konferenz, einen ökumenischen Gottesdienst, ein Dorffest, eine Ausstellungsbesichtigung in der Schule, Besichtigung von Sehenswürdigkeiten der Gemeinde und des Kreises, eine Filmvorführung und das alles

bei gleichzeitiger audiovisueller Aufnahme der Begegnung unter dem Titel „Multimedialer Unterricht der lebendigen Geschichte“, schien in der Planungsphase überfüllt zu sein.



*Zbigniew Czarnuch erläutert ein Ausstellungsexponat*

Es hat sich aber in der Praxis bewährt. Wichtig war ebenfalls die Möglichkeit für Forscher der Regionalgeschichte, zu den Zeitzeugen Kontakt aufnehmen zu können, was bei der Korrigierung bestimmter Interpretationen und Ergänzung der Fakten behilflich war.

Eine besondere Auszeichnung hat sich für ihre organisatorischen Fähigkeiten und ihr Taktgefühl die Projektleiterin Frau Edyta Suszek-Kluszczyk verdient. Das Vorhaben finde ich sehr gelungen.

*Fotos zu den Berichten über die Költschener Begegnungen: 20 von Stefan Wiernowolski, 3 von Karl-Heinz Arendholz*

## Heimische Mund- und Redensarten

**Kurt Löffler, früher Kriescht, jetzt Große Brüderstraße 28, 39615 Seehausen-Altmark**

Mit viel Vergnügen und noch mehr Schmunzeln habe ich den Beitrag über die heimischen Mund- und Redensarten gelesen. Wie viele Gedanken und Erinnerungen kommen dann wieder ins Gedächtnis zurück und bleiben lange haften. Mir geht es oft so, zwischen Wachwerden und Aufstehen räkelte man sich noch so richtig und macht einen ordentlichen Katzenbuckel (Jeder schwarze Kater hätte nur ein mildes Lächeln über das, was ich „Katzenbuckel“ nenne). Aber das ist so beinahe die schönste Zeit des Tages und der Erinnerungen sind viel und so möchte ich zwei unserer schönsten Vokabeln in Erinnerung zurückrufen. In einem Falle kann ich mich vielleicht wiederholen, dafür liegt es schon so lange zurück und ich bitte herzlich darum, mir nicht böse zu sein und nicht mit Steinen nach mir zu werfen, das habe ich nicht gerne.



*Kurt Löffler an seinem 100. Geburtstag Foto: H. G.-Burde*

Es handelt sich zunächst um das schöne Wort „wur-rachen“. Wenn eine besonders schwere Arbeit zu vollbringen war, beispielsweise ein Klavier mußte unbedingt vom Keller in den vierten Stock gehievt werden, mußten schon einige kräftige Männer sich ganz gehörig ins Zeug legen. Die Arbeit konnte natürlich nur gelingen, wenn alle Umstehenden und Unbeteiligten die schweißtriefen-

de Arbeit mit aufmunternden Zurufen und Anfeuerungen unterstützten. Aber einhellig war dann hinterher das Urteil aller Beteiligten und Unbeteiligten: „**Un jewurracht häm je!**“

Ähnliches trug sich auch zu, wenn zur Erntezeit immer noch Garben auf den Feldern standen und von Limmritz drohte ein Gewitter heraufzuziehen, dann aber alle Mann ran und alle waren heilfroh, wenn der letzte Erntewagen dann noch rechtzeitig auf der Tenne stand. Auch hier wieder das einhellige Urteil: „**Un jewurracht häm je!**“

Ähnliches trug sich zu, wenn ein beliebter, hoch verehrter verdienstvoller Mitbürger das Zeitliche gesegnet hatte. Der Leidtragenden waren zu viele, als daß das unschöne und häßliche, aber trotzdem viel gehörte „**ran an'n Sarg - mit jeweeent**“ hätte in Anwendung kommen können. Trotzdem war der Tränenfluß bei allen Beteiligten gewaltig und das einhellige Urteil aller Beteiligten und Unbeteiligten war: „**Un jegranset häm je!**“

Noch etwas ist mir eingefallen: eine unschöne Verballhornung unserer Muttersprache. Ich habe dieses unschöne Wort zum Glück nur im Pferdehandel kennengelernt, aber da war es offenbar gang und gäbe. Wenn z. B. ein Schuldbetrag längere Zeit nicht bezahlt war, dann war er trotz vieler Mahnungen zwei Jahre nach Jahresschluß verjährt - nicht so im Pferdehandel, da war er „**verjohren!**“

Aber trotz allem: Nach dem Kalben steht die Kuh „**dröhe**“. Sollten Sie, liebe Verworner, dieses kleine Geschreibsel zur Veröffentlichung für wert halten, ich stelle es anheim.

In unerschütterlicher Heimmattreue Ihr *Kurt Löffler*

# Erinnerungen an Költschen

## Kinder erleben die Schrecken der Vertreibung, Eva-Maria Hagen erzählt

„Eva jenseits vom Paradies“, so nennt **Eva-Maria Hagen**, geborene Buchholz (Anm. Red.: nicht Buchwald, wie irrtümlich im HB 1/2006 genannt), früher Költschen/Kremlin, jetzt Papenhuder-Str. 16, 22087 Hamburg, ihr 2005 erschienenenes Buch, in dem sie ihre Erinnerungen von den ersten Jahren ihrer Kindheit in dem Oststernberger Warthebruch-Dorf Költschen ausführlich aufgeschrieben hat. Sie schildert in aller Offenheit die Schrecken der Besatzung und der Vertreibung, die Probleme bei der Suche nach einer neuen Identität, aber auch das Leben in der Zeit, „als die Welt noch heil war“.

Mit Interesse las Eva-Maria Hagen unseren Heimatbrief 1/2006, in dem wir sie unseren Lesern als ehemalige Költschenerin und spätere Künstlerin und Autorin sowie ihr Buch vorstellten. Mit schonungsloser Offenheit schildert sie darin die Erlebnisse ihrer Kindheit in der Neumark. Trotz des Umzuges der Familie nach Kremlin im Kreis Soldin, am Rande von Pommern, blieben die guten Kontakte zum Geburtsort Költschen bestehen und auch mit der Redaktion des Heimatbriefes Oststernberg gibt es inzwischen einen regen Gedankenaustausch. So hat uns Frau Hagen bereitwillig Ausschnitte aus ihrem Buch zusammengestellt, die sich auf ihre Erinnerungen an ihren Geburtsort Költschen beziehen.

Tröstlich bei der Umpflanzung der beiden Bäumchen aus der Gegend von Költschen am Warthefluß auf pommersches (Red.: und neumärkisches) Weizenackerland war, daß mein kleiner großer Bruder sich vom Bewußtsein her und sinnlich wahrnehmbar, stets in der Nähe befand, wir auf dem Strohsack im Kastenbett zusammen schliefen, uns wortlos verstanden und beistanden. Wir waren in der Kammer für Wintervorräte einquartiert worden. In der einzigen Stube, wo die Eltern schliefen und die kleine Schwester, war ein Kachelofen mit Röhre für Bratäpfel, in der es im Winter täglich zischte und Ziegelsteine gewärmt wurden fürs Bett. In diesem warmen Duft und der kühlen Geborgenheit fand unsere frühe Kindheit statt. Bruder und Schwester haben sich gegenseitig ge-

Dabei war er einmal zu weit gegangen: Im Hemdchen kroch er zum Bahndamm rauf, hüpfte von Schwelle zu Schwelle, versuchte sich an den zu der Zeit populären Liedern, der kleine Sängerknabe, die er vom Jungvolk aufschnappte, wenn das am Haus der Familie König, in dem Antonie lebte, vorbei zog - und sang: „Deutsch ist Saar immerdar“ oder „Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen“ - bis den Jungen ein Streckenwärter unterm Arm geklemmt zurückbrachte, übert den Zaun hievte und meinte: „Das ist doch eins von deinen, Toni“. - Nun kam das Kind an die Leine, war niemand zum Aufpassen da, wurde festgebunden - mit paar Metern Auslauf. Abends hatte er eine Art Festungsgraben um sich herum gestampft, sah vorwurfsvoll und schuldbewußt zu „Omia“ auf, als die von ihren Erledigungen heimkam, sagte: „Mium, Mium, wehum, wehum“. - Die Katze hatte ihn gekratzt, als er ihr in die Äste nachgeklettert war. Frau Golze und die Tochter vom Sägereibesitzer, die nur Pech hatte mit Männern, waren versessen auf das Kind, wollten es adoptieren, denn er sang herzerzerrend drauf los, war wie ein Engel und zum Verlieben, ein Prachtjunge und erster kleiner Bruder Lustig. - ...

Unterwegs auf zerschossenen Bahnhöfen, machten wir öfter Halt, wenn der Zug sich dahinquälte, wie ein vorsintflutliches Reptil, ein bereits das Gnadenbrot fressendes Zugpferd, das nochmal ins Geschirr gespannt war. Dann gabs kein Wasser mehr. Manchmal wuschen wir uns mit Milch. Einmal hatte sich die Riesenschlange: Waggons, Anhänger, Tanks und das Dampf ausstoßende Kopfteil, der Lokomotive - ohne mich in Gang gesetzt, während ich in den Blaubeersträuchern hockte. In Kremlin gabs keine, aber in Költschen. Dieser Wald unterwegs erinnerte trotz Kriegsschrott und Bombentrichter, mit Regenwasser gefülltem Stahlhelm, an die kurze Periode, als ich noch keine Verlustängste kannte, wie wir der Költschen-Oma in die Schonung nachkrochen, wo Pfifferlinge wuchsen, mein Bruder ihr nacheiferte und wenn er dann fündig geworden war, einen Pilz entdeckt hatte, verzückt ausrief: „Omia, hier auch ein Picham“. - ...

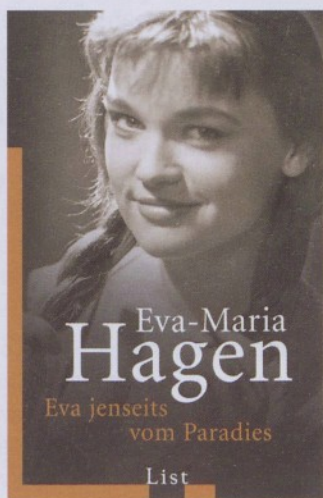
In Költschen waren die Russen etwa zeitgleich eingerückt wie bei uns und haben wüst gehaust, wahllos bestraft, gemordet, einige zumindest. Dabei hab ich einen Besuch bei der Oma, als die Welt noch heil war, plastisch vor Augen, eine Badeanstalt mit Sprungturm am Warthefluß: Wir waren nachts mit der Pferdekutsche, die Onkel Paul geborgt hatte, hingelangt. Der Bruder von Agnes hatte uns von Küstrin abgeholt, weil wir in Mellenthin den Zug verpassten, obwohl früh um sechs von Kremlin losgelaufen, den Feldweg an Leiders Gaststätte vorbei, gerannt, die Abkürzung auf den Bahnschwellen



Eva-Maria Hagen, TV-Soko - Wismar 2005 und Berlin, Cabaret-Premiere



Antonie u. Agnes, Kommunion



Buch-Cover, Eva-Maria

wärmt wie junge Hunde oder Katzen, das war Unser-feste-Burg. Er war der Erstgeborene; hatte instinktiv die Beschützerrolle übernommen, obwohl er selbst oft eher und mehr Schutz gebraucht hätte. - ...

Schon als Steppke bei Költschen-Oma überwand er die heimische Umfriedung, um die Gegend auszukundschaften.

lang, der Zug aber ratterte davon und ließ uns mit hängender Zunge stehn. Abends das Ganze von vorn. Aber wir kriegten den Anschlußzug nicht und wurden von Agnes in ein Gasthaus verfrachtet. Kaum liegen wir, müssen wir wieder hoch, werden durch die Nacht kutschiert, wo der Mond, uns zulächelnd, mitreist, wir nach dem Geschuckel, als lägen wir in der Wiege, vor meinem ursprünglichen Zuhause, ankommen. Frau König empfängt uns, legt mich ins Bett und ich bin auf der Stelle nicht mehr von dieser Welt. - Es dämmt der Morgen, als ich erwache und vor Scham erstarre, denn unter mir ist es pitschnass. Lieber Gott, laß es nicht wahr sein. Da wird die Klinke runtergedrückt, es öffnet sich die Tür und durch den Spalt sehe ich die „Königin“, der ich mit schreckgeweiteten Augen entgegenblicke, Tränen runterschlucke, rumstammele, daß ich ins Bett gepullert habe. Sie nimmt mich in den Arm, zieht das Laken weg, bettet mich um, sagt „ist nicht schlimm, das trocknet wieder“. - Ich sehe ihr Lächeln und habe jenen Augenblick, wo sich himmlischer Friede auf die Erde senkte, bis heute nicht vergessen.

Zurück zum Nachkriegsschauplatz. Ein Schock nach dem andern. Frau „Königin“, wie ich sie nannte und auch dafür hielt, wurde verhaftet. Tochter Gerda hatte ein Baby, hoffte, sie bliebe verschont, wehrte sich, bezahlte es mit dem Leben. Vater König, der die Tochter beschützen wollte, wurde ebenfalls ermordet, beide aus nächster Nähe erschossen im Wald.

Er ist ins Haus gewankt, qualvoll gestorben, im eigenen Bett. Antonie war bei ihm bis zum Schluß, lief zur Kommandantur mit dem Baby im Arm, von dem die Großmutter in russischer Haft war, zufällig, aus reiner Willkür - Toni bekam sie frei.

Man hat den Kinderwagen vom Speicher geholt, in dem mein Bruder 1933 und ich, zwei Jahre später, ausgefahren wurden. Meine Verwandten in Költchen holten die eiserne Reserve hinter der Räucherammer vor, stopften, was sie an Essbarem auftreiben konnten in einen Häckselsack, dann hieß es: Jetzt aber los! - Da war nicht mehr Zeit zum Überlegen: was nimmt man mit von den Abbildungen der Vergangenheit. Die noch Anwesenden wurden regelrecht verjagt - mit Peitschengeknall.

Die neuen Bewohner der Landschaft, zukünftige Besitzer der Häuser, Eigentümer vom Mobiliar, Geschirr, handgenähter Bettwäsche, dem Inhalt der Schränke, Krimskrams, Herzensdinge für die einst damit Beschenkten, Trödel für Fremde, der

in Abseiten verrotten würde. Die Rose, die mein Vater für Agnes auf'm Rummel in Landsberg schoß, hätte ich gerne gehabt - ...

Also: diese Schuldlos-Schuldigen am endlich stattfindenden Finale, Polizei in Zivil, polnische Patrioten, katholische Rache-Engel, wollten dieses verdammte deutsche Pack, ob jung ob alt, groß oder klein, wie von der Pest befallene Satansknechte weghaben, scheuchten die Grüppchen - Schreckschüsse in die Luft abfeuernd - daß die Fliehenden so schnell rannten, wie sie nur konnten. Ein demütigendes Schauspiel, das eingesickert ist ins Unterfutter. Man durfte den neuen Antreibern deswegen nicht mal böse sein, sie waren ebenfalls vertrieben worden durch die Neuregelung der Sieger, diesen Grenzverschiebungen. Außerdem hatten die Deutschen Polen überfallen, den Sender Gleiwitz besetzt in einer Nacht-und-Nebel-Aktion, es so gedreht, daß es wie Selbst-



Költchen N. M., Neue Schule, Klassenbild etwa 1939. Wer erkennt sich und kann Auskunft geben? Informationen bitte an Redaktion Heimatbrief. Alle Fotos (6) E.-M. Hagen



Eva-Maria Hagen, Uckermark 2005

verteidigung aussah. Ein Teufelsplan, in die Tat umgesetzt von einer anfänglichen Hammelherde, die auf Befehl gefoltert hat und mordete. Und trotzdem: der Krieg war zu Ende. Sich dessen bewußt zu werden, es auszusprechen, war etwas, dessen Wert man nicht erfassen konnte. Wir Kinder haben von einem Moment zum nächsten gelebt. Erst als Költchen-Oma, die auch nicht mehr die Jüngste war, dreiundsechzig Jahre alt inzwischen, über der Oder drüber weg war, konnte sie durchatmen, sich Zeit gönnen auf dem Weg hin ins Unbekannte. - ...

Perleberg: Einmal, als mir vor Hunger schwarz vor Augen wurde, die durchsichtigen Ringe in der Luft sich in Schlangen verwandelten, die Eingeweide rumorten wie ein fernes Gewitter, bin ich zur Mülltonne der Russen geschlichen, hab altes Brot rausgefischt, eingeweicht, aufgeköcht, Brennesseln gepflückt mit Handschuhen, eine Speckschwarte zerschnippelt, Salz dazu und wilden Schnittlauch, ein paar Löffel dicke Milch rein, getrocknete Dürrebeinchen. Das sind Nelkenschwindlige, die wachsen am Feldrain, von denen Költchen-Oma im Stoffbeutel einen Vorrat für den Winter hatte, denn eine Handvoll davon in die Soße geschmissen vom Schmortopf, in dem der Sonntagsbraten schmurgelte - und das Essen war eine Delikatesse - ...

# Hauptheimattreffen 2006 in Berlin-Tegel

## 2. Teil, ausführlicher Bericht



Bilder: Tegeler Seeterrassen und Blick in den großen Saal

### „55 Jahre Heimatkreis Oststernberg“

Im 1. Teil unseres Berichtes über das diesjährige Hauptheimattreffen am 18. Juni 2006 in Berlin-Tegel konnten wir noch ein Stimmungsbild dieser Zusammenkunft unseren Lesern im Heimatbrief 2/2006 in kurzer Form vermitteln.

Mit diesem 55. Hauptheimattreffen feierten wir auch gleichzeitig das 55-jährige Bestehen unseres Heimatkreises Oststernberg. Nach der endgültigen Vertreibung im Juni 1945 aus unserer angestammten Heimat wurden die Bewohner in alle Winde zerstreut. Viele bemühten sich jahrelang im zerstörten Deutschland die überlebenden Angehörigen wiederzufinden, um dann ein neues Zuhause aufzubauen. Erst allmählich begriff man die Endgültigkeit des Geschehens und fand den Kontakt auch zu Verwandten und früheren Bekannten wieder. Einen großen Anteil daran hatte der unter dem Dach der Landsmannschaft Mark Brandenburg 1951 entstandene Heimatkreis Oststernberg mit seinen Betreuern bis zur Gründung des eingetragenen Vereins, der noch heute eine wirkungsvolle Kulturarbeit leistet, unabhängig von der genannten Landsmannschaft.

Neben den im ersten Teil unseres Berichtes aufgeführten ehemaligen 1. Vorsitzenden ist jedoch auch auf unseren Heimatfreund Hans Steinborn zu verweisen, der auf dem Hauptheimattreffen am 20. Juni 1999 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Mit viel Elan und neuen Ideen ging er an die Arbeit. Doch leider stoppte eine heimtückische Krankheit seine Pläne und er verstarb am 22. September 1999 nach einer schweren Operation. Rudi Prestel übernahm dadurch erneut bis zu seinem Rücktritt im Januar 2001 den Vorsitz, den Ullrich Wilhelm noch heute erfolgreich weiterführt.

### Begrüßung der Gäste und Rechenschaftsbericht von Hans-Dieter Winkler

Da der Vorsitzende des Vereins, Herr Ullrich Wilhelm plötzlich erkrankte und auch Frau Handke als Vorstandsmitglied

aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, leitete die Jahreshauptversammlung Herr Helmut Sommer.

Die Eröffnung der Versammlung erfolgte kurz nach 10 Uhr mit der Begrüßung. Besonders begrüßt wurden die anwesenden Gäste aus Polen, Herr Adam Basiński, Landrat des Kreises Sulęcín/Zielonka und seine Mitarbeiterin, Frau Edyta Suszek-Kluszczyk, Herr Michał Deptuch, Bürgermeister von Sulęcín/Zielonka, Herr Stefan Wiernowolski, Fotograf und Vorsitzender des Kulturvereins Sulęcín und Herr Heinrich Kwasny als Dolmetscher.

Gegen die vorgeschlagene und im Heimatbrief 1/2006 mit der Einladung veröffentlichte Tagesordnung gab es keine Einwände. Die Tagesordnung erfuhr an einer Stelle eine Veränderung. Nach den Rechenschaftsberichten des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schatzmeisters wurde Raum gegeben für die Grußworte der Gäste.

Mit dem Singen des Brandenburgliedes konnte kurz nach 11



Zu den Bildern. Oben: Am Tisch der polnischen Gäste, v. links Herr Kwasny, Herr Deptuch. Rechts, v. vorn: Frau Suszek-Kluszczyk, Herr Wiernowolski und Herr Basiński

Unten: Besuchertische von Gästen aus Langenpuhl und Költzchen



Uhr der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet werden und das eigentliche Treffen nahm seinen üblichen Verlauf.

Einen breiten Raum nahmen die Ausführungen des stellvertretenden Vorsitzenden und Geschäftsführers Hans-Dieter Winkler ein. Er gab Rechenschaft über die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. So wurden in vier Vorstandssitzungen jeweils die aktuel-

len Probleme zur Absicherung der Arbeit des Vereins beraten. Dabei kommt dem Heimatbrief eine besondere Bedeutung zu. Er führte aus:

„Wir sind dankbar für die hohe Qualität der äußeren Gestaltung und dem, was inhaltlich geboten wird. Hinter jeder Ausgabe steht viel Arbeit, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Bemühen dahinter steht, dass alle aktuellen Informationen auch zu den Jubiläen, Geburtstagen und den Todesanzeigen datenmäßig korrekt erfasst sein wollen. - Dank an das Ehepaar Verworner. Es braucht hier eine gute Zusammenarbeit mit Frau Handke, die jetzt die Mitgliederkartei führt. Unser Heimatbrief bemüht sich, über alle wichtigen Ereignisse, die den Kreis Oststernberg/Sulęcín betreffen, zu berichten.“

Nun folgten Ausführungen über die geplanten Heimatreisen und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern. Zu den deutsch-polnischen Beziehungen, den Kulturaustausch sowie den partnerschaftlichen Vereinbarungen gab er detaillierte Informationen:

„Es haben eine ganze Reihe von deutsch-polnischen Begegnungen stattgefunden, über die es zu berichten gäbe, sei es z. B. über die Einweihung des Lyzeums in Zielenzig nach dem teilweisen Wiederaufbau oder sei es die Be-

gegnung anlässlich des 2. deutsch-polnischen Kulturfestes in Zielenzig Ende April dieses Jahres. Es hat Begegnungen in polnischen Schulen gegeben und z. B. in Tempel ein Gespräch zwischen ehemaligen Templern und Bewohnern von Tempel, die nach 1945 dort angesiedelt worden sind.

Es hat sich ein gutes Klima entwickelt bei den Gesprächen zwischen unserem Heimatverein und Vertretern des Landkreises Sulęcín und den Gemeindeverwaltungen wie z. B. in Zielenzig, Kriescht und Sonnenburg. In Sonnenburg wird am 25. Juni das diesjährige Moritzfest mit deutscher Beteiligung stattfinden und im Juli in Költzchen eine Begegnung über Grenzen hinweg, wozu der Landrat Basiński aus Sulęcín eingeladen hat. Bei dieser Begegnung sollen Themen zur Bewältigung der Vergangenheit aufgearbeitet werden und zugleich Materialien für den Schulunterricht erstellt werden.

Es hat Partnerschaftsverträge zu speziellen Vorhaben in Polen gegeben, die der Heimatkreis ideell unterstützt z. B. bei Anträgen von EU-Mitteln für den Wiederaufbau des Lyzeums in Zielenzig, zur Renovierung des Johannitergebäudes oder der Übersetzung des Buches „Unvergessene Heimat“ in die polnische Sprache. Dieses Buch soll dann für die Schulen in Polen zur Verfügung stehen zum Unterricht.

Es findet ein kultureller Austausch statt. Der Fotograf Ste-

fan Wiernowski hat im Kloster Chorin seine wunderbaren Farbfotos ausgestellt und das inzwischen auch in Burg und Beeskow. Der Heimatkreis hat dafür gesorgt, dass in Zielenzig Farblithographien von Marc Chagall ausgestellt werden konnten.

Alle diese Aktivitäten haben dafür gesorgt, dass der Landrat des Kreises Sulęcín, Herr Basiński, dem Heimatkreis vorgeschlagen hat, einen Partnerschaftsvertrag miteinander zu schließen. Über den Textentwurf haben wir gestern in der Vorstandssitzung beraten. Der Vertrag soll am 9. Juli 2006 in Költzchen unterschrieben werden.“

Mit den abschließenden Worten griff er ein Thema auf, vor dem wir unsere Augen nicht verschließen dürfen. Wie organisieren wir unsere zukünftige Heimarbeit? Auch andere Heimatkreise beschäftigen sich schon seit geraumer Zeit mit dieser Problematik.

„Liebe Heimatfreunde. Wenn wir uns heute hier umsehen, dann müssen wir feststellen: Wir sind weniger geworden. Oben auf der Empore sitzt niemand mehr von unseren Heimatfreunden. Wir werden alle älter. Wer heute noch Erinnerungen hat an seine alte Heimat ist über 60 Jahre alt. Die Arbeit im Heimatkreis wird ehrenamtlich getan. Und alle, die da mitarbeiten, werden auch immer älter und sind über 70. Im kommenden Jahr finden wieder Vorstandswahlen statt. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Namen nennen könnten von solchen Heimatfreunden, die im Heimatverein mitarbeiten und Verantwortung mit übernehmen möchten.

Es wird die Zeit kommen, wo wir die Heimarbeit nicht mehr in dem Stil betreiben können wie bisher. Hier müssen wir neue Wege suchen. Aber freuen wir uns, dass wir uns heute hier



Marianne Verworner im Gespräch mit Willi Bohm, dem Autor der *Erinnerungen an Lindow und Königswalde*.

Unten: Der Fotograf und Aussteller in Kloster Chorin Stefan Wiernowski



Hans-Dieter Winkler bei seiner ausführlichen Ansprache

noch begegnen und auch hoffentlich noch lange miteinander unterwegs sein können.“

### Grüße vom 100-jährigen Kurt Löffler

In der nun anschließenden Aussprache zum Rechenschaftsbericht meldete sich unser Heimatfreund Hans-Joachim Suckow, früher Beaulieu, jetzt Fritz-Werner-Straße 23, 12107 Berlin, zu Wort und überbrachte Grüße an die Teilnehmer des Heimattreffens. Er stellte sich vor und sagte ins Mikrofon:

„Mein Name ist Hans Suckow, früher Beaulieu und Kriescht, Jahrgang 1933, geboren am 31. 05. in Beaulieu. Ich möchte Grüße bestellen von Heinz Weide, Beaulieu, jetzt Wandlitz. Er kann aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an diesem Treffen teilnehmen. Unter anderem besuchte ich auch

die Brüder Günter Klatte, 75 Jahre alt, und Manfred Klatte, 73 Jahre alt, Beaulieu, jetzt Walsrode.

Auf der Rückfahrt nach Berlin machte ich einen Abstecher nach Seehausen, um dem 100-jährigen Kurt Löffler und der 94-jährigen Käthe Dürr, beide aus Kriescht, einmal „Guten Tag“ zu sagen. Sie waren hoch erfreut, jemanden aus der Heimat zu begrüßen, und wir fingen ein lebhaftes Gespräch über die alte Heimat an. Erstaunt hat mich besonders, wie fit, trotz ihres hohen Alters, diese beiden Senioren sind. Drei Stunden dauerte die Begegnung und hätte ich nicht noch nach Berlin gemußt, wäre der Austausch noch nach Stunden nicht zu Ende gewesen. Ich verabschiedete mich mit dem Versprechen, bei meinem nächsten Besuch in Kriescht ein paar Fotos vom heutigen Kriescht zu machen und sie dann an Kurt Löffler zu schicken oder selbst vorbei zu bringen.

Eindringlich wurde ich gebeten, alle Teilnehmer auf das Herzlichste zu grüßen von dem 100-jährigen Kurt Löffler sowie von Käthe Dürr.“

Nachfolgend veröffentlichen wir die Ansprachen unserer polnischen Gäste aus unserer alten Heimat in voller Länge.

### **Rede des Starosten von Sulęcín/Zielenzig Adam Basiński**

**„Es ist uns gelungen, das Interesse der heutigen Zielenziger für die deutsche Vergangenheit zu gewinnen“**

Die Geschichte der am rechten Oderufer liegenden Gebiete ist mit der Geschichte des Lebuser Landes und des polnischen Staates verbunden. Das Lebuser Land kam samt Zielenzig 1249 unter die Herrschaft der Magdeburger Bischöfe und Brandenburger Markgrafen, die diese Gebiete 1252 als



*Ansprache des Landrates des Kreises Sulęcín/Zielenzig, Adam Basiński (links) und Dolmetscher Heinrich Kwasny*

Keim der künftigen Neuen Mark übernommen haben. Die Geschichte des Zielenziger Landes ist mit der des Templerordens verbunden und seit 1322, nach seiner Auflösung, mit dem Johanniterorden. Nachdem er aufgelöst wurde, wurde Zielenzig 1815 nach neuer Kreiseinteilung zum Verwaltungssitz des Kreises. 1852 hat man den Verwaltungssitz nach Drossen verlegt. 1872 wurden aus dem Kreis Sternberg die Kreise Ost- und Weststernberg gebildet. Das Landsratsamt des Kreises Weststernberg wurde zuerst in Drossen eingerichtet und später nach Reppen verlegt. Das Landratsamt des Kreises Oststernberg befand sich in Zielenzig. 1945 ist das Lebuser Land Teil des polnischen Staates geworden. Am 29. Mai 1946, kraft der „Verordnung des Ministerrates über die vorläufige Teilung der wieder gewonnenen Gebiete“ wurde

Sulęcín (Zielenzig) zu einer Kreistadt. Infolge der im Jahre 1975 durchgeführten Verwaltungsreform wurde der Kreis Sulęcín (Zielenzig) abgeschafft. 1998 wurde Sulęcín (Zielenzig) wieder zu einer Kreisstadt. Zurzeit gliedert sich der Kreis Sulęcín (Zielenzig) mit seiner Oberfläche von 117 km<sup>2</sup> und 37 000 Bewohnern in 5 Gemeinden: Sulęcín (Zielenzig), Lubniewice (Königswalde), Torzym (Sternberg), Krzeszyce (Kriescht) und Słońsk (Sonnenburg).

Auf Initiative der lokalen Behörden begann man in fast allen Ortschaften der grenznahen Gebiete Dokumente zur historischen Vergangenheit dieser Territorien zu sammeln. Es ist uns in den letzten Jahren gelungen, die Mauer des Schweigens zu durchbrechen sowie das Unwissen über das polnisch-deutsche Grenzgebiet zu überwinden. Mit viel Mühe hat man versucht die geistige und regionale Tradition dieses Gebiets wiederherzustellen. Dieser Prozess wird fortgesetzt und er gewinnt immer mehr Anhänger. Es wäre schwierig alle Initiativen zu nennen, die der Wiederherstellung und dem Aufbau der lokalen Tradition dienlich sind. Es ist uns gelungen, das Interesse der heutigen Zielenziger für die deutsche Vergangenheit ihrer Region zu gewinnen. Ein Paradebeispiel dafür ist ein Projekt, das durch die Kreisstaroste in Sulęcín (Zielenzig) in Zusammenarbeit mit ihrem deutschen Partner dem Heimatkreis Oststernberg e. V. vorbereitet wurde. Im Dorf Kolczyn (Költchen), Kreis Sulęcín (Zielenzig) kommt es zu einem Treffen der ehemaligen und heutigen Bewohner dieses Gebietes, begleitet von Historikern, die sich mit der Geschichte dieses Gebietes beruflich beschäftigen.

Die Materialien aus diesem Treffen, darunter Interviews mit den ehemaligen und heutigen Bewohnern von Költchen/Kolczyn sowie die einzelnen Referate werden bei der Vorbereitung des multimedialen Unterrichts „Lebendige Geschichte“ nützlich sein. Dadurch soll eine Art Museum der Erinnerung über historische Ereignisse auf dem Gebiet des heutigen Kreises Sulęcín (Zielenzig), früher Landkreis Oststernberg, entstehen. Die polnische und deutsche Fassung dieser multimedialen Präsentation wird der von unserem deutschen Partner herausgegebenen Zeitung „Oststernberger Heimatbrief“ beigelegt, auf der Internetseite des Kreises Sulęcín (Zielenzig) zur Verfügung gestellt sowie auf DVD-s in Schulen zu beiden Seiten der Grenze verteilt, wo sie im Rahmen des Geschichtsunterrichts gebraucht werden können.

Sowohl dieses Projekt als auch viele andere können gute Beispiele dafür sein, wie der Kreis Sulęcín (Zielenzig) die EU-Mittel absorbiert. Dank dieser finanziellen Unterstützung ist es uns gelungen, das ursprüngliche, historische Aussehen des Gebäudes der Allgemeinbildenden Oberschule (Lyzeum) in Sulęcín (Zielenzig) wiederherzustellen sowie viele Treffen in der grenznahen Region zu organisieren. Die Verwirklichung dieser Projekte war oft nur dank der Unterstützung unserer ausländischen Partner möglich, darunter der Vertreter des Heimatkreises Oststernberg e. V., die wir häufig bei uns zu Gast haben, und dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Alle Gemeinden sowie der Kreis selbst sehen die Notwendigkeit und machen sich die Mühe, Kulturdenkmäler, die einst die Bewohner des Lebuser Landes sowie seine Gäste durch ihre Schönheit begeisterten, wiederherzustellen. Ich glaube daran, dass das Zielenziger Land mit jedem Jahr ein schöneres Antlitz bekommt.

Ich lade Sie zu uns, in den Kreis Sulęcín (Zielenzig) ein, Sie sind bei uns immer herzlich willkommene Gäste.

## Rede des Burmistrz Sulęcina/Zielenzig Michał Deptuch

**Es ist sehr wichtig, dass dieses Land zu unserer geliebten und gemeinsamen Heimat geworden ist.**

In meinem persönlichen Namen sowie im Namen der Bürger der Stadt Sulęcín möchten wir für die Einladung zu dem heutigen Treffen herzlich danken. In diesem Jahr ist 55 Jahre Heimatkreis Oststernberg fällig. Ich bin zufrieden, dass die Menschen aus Polen und Deutschland sowie heutigen und ehemaligen Sulęciner Bewohner sich getroffen haben.

Sie besuchen uns gerne, denn so ist das Verlangen Ihres Herzens. Wir verstehen Sie ganz gut, denn viele von uns mussten auch ihre Heimat irgendwo weit weg im Osten verlassen.

Manchmal ist es schwer, die negativen Seiten der Geschichte zu vergessen, aber es lohnt sich, auch in der Erinnerung die positiven Seiten zu behalten. Wir sollen auch an die Zukunft der kommenden Generationen denken, die im Frieden und Freundschaft miteinander leben sollen. Mögen wir auch die Vergangenheit nicht vergessen, darum legen wir einen großen Wert auf den freundschaftlichen Dialog zwischen uns. Dank Ihnen haben wir vieles über das Land und die Menschen erfahren, die hier früher ihren Wohnsitz hatten. Dank unserer gegenseitigen Treffen war es möglich, den Wiederaufbau des ehemaligen Friedhofes in Ostrow zu realisieren und den Gedenkstein von Erich Albrecht auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes an der Paderewskistraße, früher Lindenstraße, aufzustellen.

Eine sehr wichtige Rolle bei der gegenseitigen Vereinbarung spielen die Publikationen von Marianne und Gerhard Verworner und auch Rosemarie Pankow. Dank Ihrer Arbeit wissen wir, was für eine reiche Geschichte unser Land hat. Dank dem Wohlwollen der Familie Verworner konnten wir im Bildband „Sulęcín gestern und heute“ die Aufnahmen aus der privaten Sammlung dieser Herrschaft benutzen. In diesem Jahr bearbeiten wir einen Antrag bei der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und der Euroregion Pro Europa Viadrina um Mitfinanzierung des Publikationsprojektes der polnischen Edition des Bandes „Unvergessene Heimat, Kreis Oststernberg Neumark, Bilder aus vergangenen Tagen, ein

historischer Rückblick“. Auch bei der Realisierung dieses Projektes helfen uns Marianne und Gerhard Verworner und Ullrich Wilhelm, Vorsitzender des Heimatkreises Oststernberg. Ich möchte auch Ihnen für Ihre Unterstützung unseres Projektes Renovierung des Johanniter-Hauses und der Entstehung des deutsch-polnischen Zusammenarbeitszentrums



*Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Sulęcín/Zielenzig, Michał Deptuch (oben links) und Übergabe eines Gastgeschenkes durch Adam Basiński und eines Blumenstraußes anlässlich des 55. Jahrestages des Bestehens unseres Heimatkreises. Rechts: Dolmetscher Heinrich Kwasny.*

*11 Fotos: Gerhard Verworner*

dankten. Dieses Zentrum wird ein Beweis dafür sein, dass die deutsch-polnische Zusammenarbeit sich weiterhin entwickeln wird. Leider müssen wir feststellen, dass es von beiden Seiten noch Menschen gibt, die dies bis heute nicht akzeptieren. Manche blendet der Gedenkstein von Erich Albrecht. Darum sollen unsere gegenseitigen Treffen auch solche Menschen überzeugen, dass die Zukunft nicht der Konfrontation, sondern den freundlichen Beziehungen gehört. Es ist sehr wichtig, dass dieses Land zu unserer geliebten und gemeinsamen Heimat geworden ist.

Schriftleitung Heimatbrief

## Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!



### 101 Jahre

6. 12. **Kurt Löffler – Kriescht**  
39615 Seehausen Altmark, Gr. Brüderstr. 28, bei Dürr  
(Anm. Red.: Im HB 2/2006 wurde irrtümlich Kurt Löffler unter 100 Jahre aufgeführt, richtig ist 101 Jahre)
11. 4. **Emma Krajewski** geb. Schilling – **Königswalde**  
14532 Stahnsdorf, Wannseestr. 46, Pflegeheim

### 99 Jahre

19. 1. **Otto Müller – Kriescht**  
01307 Dresden, Hans-Grundig-Str. 20/302
25. 2. **Frieda Keller – Breesen**  
35466 Rabenau, Grünberger Str. 24

### 98 Jahre

25. 3. **Michael Rotaug – Woxfelde**  
12305 Berlin, Lintruper Str. 3

### 97 Jahre

23. 3. **Andor Rosenberg – Koritten**

83471 Berchtesgaden, Lustheimlehen

### 96 Jahre

2. 1. **Margarethe Schilling** geb. Hewig – **Költschen**  
53175 Bonn, Gotenstr. 84A/132
8. 1. **Liesbeth Hausmann** geb. Fischer – **Zielenzig**  
12163 Berlin, Markelstr. 8
12. 2. **Dora Jäger – Sonnenburg**  
10825 Berlin, Erfurter Str. 21
17. 3. **Anna Pöhlchen** geb. Schulz – **Ostrow**  
32791 Lage, Hölderlinstr. 17
20. 3. **Herta Jacobi** geb. König – **Zielenzig**  
99706 Sondershausen, F.-Schluffer Str. 50
17. 4. **Elisabeth Hirschfelder** geb. Buchwald – **Trebrow**  
36251 Bad Hersfeld, Am Kurpark 35, Res.Amb.
19. 4. **Hildegard Lustig – Sternberg**  
38533 Vordorf, Hulpenkamp 10

### 95 Jahre

15. 1. **Käte Sass** geb. Welteke – **Tempel**  
04157 Leipzig, Kleiststr. 33



17. 1. **Frieda Lootze** geb. Losenski – *Drossen*  
24143 Kiel, Eutiner Str. 2
22. 1. **Erna Wunsch** geb. Müller – *Zielenzig*  
38729 Lutter, Hopfenstr. 2
4. 2. **Ella Schuldreich** geb. Borchart – *Zielenzig*  
37133 Friedland, An der Worth 7
15. 2. **Johanna Kopischke** geb. Kirchgatter – *Hampshire*  
13086 Berlin, Albertinenstr. 20–23
15. 2. **Kurt Krüger** – *Ostrow*  
31303 Burgdorf, Breslauer Str. 18
17. 02. **Rudolf Feuerstack** - *Sonnenburg*  
64295 Darmstadt, Heinestr. 57
23. 2. **Herta Scheidemann** geb. Lüders – *Zielenzig*  
14471 Potsdam, Meistersingerstr. 20, ev. Seniorenzentrum
1. 3. **Margarete Scholz** geb. Gärtner – *Hammer*  
37136 Landolfshausen, Erbeck 23
20. 3. **Käthe Dobberke** geb. Gruntzke – *Sonnenburg*  
31162 Bad Salzdetfurth, K.-Burgdorf-Weg 16
25. 3. **Käte Dürr** geb. Kolbitz, verw. Bolz – *Kriescht*  
39615 Seehausen/Alt., Große Brüderstr. 28

#### 94 Jahre

3. 1. **Herbert Hegel** – *Priebrow*  
06237 Leuna, Starenweg 30
26. 1. **Nina Schulz-Keller** geb. Ohneseit – *Zielenzig*  
88138 Hergensweiler, Altmannstr. 8
20. 2. **Hans Krüger** – *Glauschdorf*  
20535 Hamburg, Marienthaler Str. 92 c
5. 3. **Erich Schmidt** – *Albrechtsbruch*  
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9
10. 3. **Erna Wittstock** geb. Brätsch – *Neudorf*  
15518 Tempelberg, Lindenstr. 46
21. 3. **Richard Fabian** – *Langenfeld*  
30167 Hannover, Haltenhoffstr. 69
3. 4. **Herta Hohberg** geb. Brunsch – *Meekow*  
12357 Berlin, Efeuweg 37
4. 4. **Willi David** – *Beaulieu*  
37085 Göttingen, Käthe-Kollwitz-Weg 9
21. 4. **Elisabeth Knospe** geb. Karg – *Seeren*  
15518 Steinhöfel OT Hasenfelde, Heinersdorfer Str. 3

#### 93 Jahre

3. 1. **Gerda Wicke** geb. Patzke – *Zielenzig*  
15936 Dahme, Töpfermarkt 1
4. 1. **Edeltraut Domke** geb. Schulz – *Schönwalde*  
15859 Selchow, Dorfstr. 43
4. 1. **Irma Hartwig** geb. Wolf, vw. Schultze – *Priebrow*  
04746 Hartha, Lindenstraße 1
14. 1. **Elisab. Lück** geb. Hilsing – *Oegnitz/Sonnenburg*  
38300 Wolfenbüttel, Berliner Str. 32
14. 1. **Frieda Urban** geb. Domke – *Spiegelberg*  
16552 Schildow, Lindeneck 5
24. 1. **Gertrud Serkander** geb. Bressel – *Tempel*  
19057 Schwerin, Ratzeburger Str. 3
28. 1. **Hildeg. Pegelow** geb. Rubach – *Klein-Stuttgart*  
14715 Nennhausen, Fontanestr. 13
7. 2. **Charlotte Steinicke** geb. Beyer – *Maryland*  
23738 Lensahn, Fliederweg 13
10. 2. **Gertraud Stasinowski** geb. Alisch – *Zielenzig*  
14169 Berlin, Juttastr. 11
16. 2. **Ernst Petri** – *Königswalde/Lagow*  
30625 Hannover, Bevenser Weg 10, Haus B, App. 014
3. 3. **Willi Herbst** – *Zielenzig*  
33449 Langenberg, Lindenstr. 3
5. 3. **Herta Ohnuseit** geb. Frick – *Meekow*  
12247 Berlin, Attilastr. 87L

13. 3. **Helmut Fitzke** – *Tempel*  
45277 Essen, Kelsersweg 10
2. 4. **Hedwig Fleischer** geb. Heppner – *Petersdorf*  
30926 Seelze, Ebertstr. 27

#### 92 Jahre

11. 1. **Herta Eisenblätter** geb. Hein – *Groß Kirschbaum*  
85057 Ingoldstadt, Leharstr. 5
19. 1. **Dora Quast** geb. Praetsch – *Zielenzig*  
36179 Bebra, Am Mühlrain 5a
26. 1. **Friedrich Schlack** – *Königswalde*  
84032 Landshut, Kirschenstraße 2
28. 1. **Gerhard Müller** – *Kriescht*  
53773 Hennef, Beethovenstraße 54
2. 2. **Erika Röstel** – *Langenfeld*  
60435 Frankfurt, Senefelder Weg 1
3. 2. **Erich Laube** – *Lagow*  
15518 Demnitz, Dorfstr. 37
5. 2. **Charlotte Feder** geb. Härtel – *Lagow*  
67071 Ludwigshafen, Keltenstr. 36
8. 2. **Erna Linder** geb. Gesche – *Hammer*  
39319 Jerichow, Fr.-Naumann-Str. 8
24. 2. **Irmgard Vogel** geb. Müller – *Zielenzig*  
60599 Frankfurt, Goldbachweg 85
3. 3. **Gertrud Schubert** geb. Görlitz – *Sternberg*  
03099 Kolkwitz, Ströbitzer Str. 10
10. 4. **Erich Reim** – *Brenkenhofsfließ*  
96484 Meeder, Breitenauer Str. 9
10. 4. **Klara Roiter** geb. Sauer – *Burschen*  
81476 München, Filchnerstr. 42, AH St. Antonius

#### 91 Jahre

4. 1. **Irma Müller** geb. Schlößer – *Saratoga*  
30627 Hannover, Osterfelddamm 12, App. 3519
14. 1. **Paul Helmchen** – *Kriescht*  
22335 Hamburg, Erdkampsweg 148
20. 1. **Ernst Kleebaum** – *Lagow*  
46348 Raesfeld, Upen Plass 12
29. 1. **Sophie Basche** geb. Schill – *Louisa*  
26345 Bockhorn, Am Markt 8
31. 1. **Paul Oberländer** – *Trebow*  
31275 Lehrte, Ahlterer Str. 89
9. 2. **Marie Hoffmann** geb. Trefke – *Zielenzig*  
48527 Nordhorn, Weddigen Str. 49
22. 2. **Dorothea Fritsch** geb. Gerlach – *Wallwitz*  
12051 Berlin, Siegfriedstr. 40
25. 2. **Erwin Zickert** – *Klein-Stuttgart*  
13589 Berlin, An der Tränke 14
1. 3. **Ernst-Friedrich Schwedler** – *Zielenzig*  
57078 Siegen, Grüner Weg 8
13. 3. **Irma Zeidler** geb. Treger – *Zielenzig*  
10713 Berlin, Hohenzollerndamm 159
15. 3. **Magdalena Thierschmann** – *Zielenzig*  
12167 Berlin, Lutherstr. 2
21. 3. **Maria Wittke** geb. Hildebrandt – *Hammermühle*  
46049 Oberhausen, Theresenstr. 9
23. 3. **Frieda Pleikies** geb. Großwendt – *Pinnow/Sternb.*  
19258 Kühlenfeld, Langestr. 20
26. 3. **Herta Heuer** geb. Kruse – *Streitwalde*  
27356 Rotenburg, Hemphöfen 14/010
6. 4. **Gerhard Müller** – *Kriescht*  
53773 Hennef, Beethovenstr. 54

#### 90 Jahre

22. 1. **Erwin Hagedorn** – *Woxfelde*  
66130 Saarbrücken, Provinzialstr. 144

10. 3. **Emma Zachert** geb. Grätz – *Lagow/Paradies*  
15320 Walkow, Seestraße 2
12. 3. **Dora Verworner** geb. Selchow – *Neu Dresden*  
17291 Gramzow, Polßen Dorfstr. 24
15. 3. **Erna Pollesche** geb. Palutke vw. Sommerfeld –  
*Zielenzig*, 34121 Kassel, Grüner Waldweg 63
4. 4. **Margarete Kahlenberg** geb. Grund – *Woxfelde*  
13627 Berlin, Schweiggerweg 2-12, Z. 243
6. 4. **Else Klein** geb. Kelber – *Gleißen*  
63579 Freigericht, Oberwiese 3

#### 89 Jahre

14. 1. **Charlotte Westphal** geb. Belghaus – *Ostrow*  
38446 Wolfsburg, Kiebitzweg 17
19. 1. **Alfred Lorenz** – *Koritten*  
15517 Fürstenwalde, Wolkowstr. 3
28. 1. **Günter Seelig** – *Sonnenburg*  
03149 Forst, Noßdorfer Str. 4
21. 2. **Irmgard Berlin** geb. Bahr – *Malsow*  
42499 Hückeswagen, Wiehagener Str. 87
25. 2. **Gerti Timm** geb. Wittke – *Ostrow*  
12459 Berlin, Griech. Allee 28
5. 3. **Herbert Kokoscha** – *Petersdorf*  
15366 Neuenhagen, Fichtestr. 14
11. 3. **Paul Brentzke** – *Sonnenburg*  
31595 Steyerburg, Düdinghausen 6
12. 3. **Erna Sommer** – *Meekow*  
13585 Berlin, Neuendorfer Str. 95
28. 3. **Johanna Ramm** – *Zielenzig*  
34121 Kassel, Barthstr. 8
15. 4. **Elsbeth Bärtling** geb. Franke – *Treuhofen*  
01454 Ullersdorf, Zum Weißiger Kirchsteig 13
15. 4. **Margarete Herrmann** geb. Berg, vw. Gerlach –  
*Woxfelde*, 07546 Gera, Hebbelstr. 30
21. 4. **Gertrud Radach** – *Louisa*  
06749 Bitterfeld, Friedensstr. 96

#### 88 Jahre

4. 1. **Elfriede Ahrens** geb. Wilke – *Beaulieu*  
Toronto-Ontario, 797 Jane Street APT 802, MGN 4 B 8/Can.
22. 1. **Robert Pfeiffer** – *Neudorf*  
72760 Reutlingen, Jacob-Kurz-Str. 44
4. 3. **Lucie Kozlovic** geb. Baumgart – *Sonnenburg*  
10627 Berlin, Sesenheimer Str. 19
10. 3. **Elisabeth Bühring** – *Grabow*  
15537 Grünheide Mark, Burgwallstraße 8
9. 4. **Lotte Krenz** geb. Rüdiger – *Beaulieu*  
22941 Bargteheide, Holsteiner Str. 21
9. 4. **Erika Kuberski** geb. Kurjahn – *Sonnenburg*  
31606 Warmsen, Hillestraße 3
14. 4. **Christa Raven** geb. Ulrich – *Neu Lagow*  
70327 Stuttgart, Augsburger Str. 181
22. 4. **Charlotte Wegener** geb. Pfeiffer – *Groß Friedrich*  
14469 Potsdam, Max-Eyth-Allee 44
29. 4. **Erna Blecke** geb. Schill – *Louisa*  
68305 Mannheim, Lichte Zeile 31
30. 4. **Ursula Hofmann** geb. Riedel – *Kriescht*  
14165 Berlin, Gertraudstr. 5

#### 87 Jahre

2. 1. **Helmut Naatz** – *Burschen*  
16767 Leegebruch, An der Muhre 64
10. 1. **Heinz Ullrich** – *Gleißen*  
49088 Osnabrück, Steinfelder Hof 25
11. 1. **Anneliese Müllerke** – *St. Johannes*  
14746 Brandenburg, Prötzelweg 4

12. 1. **Käte Hagendorf** geb. Helmchen – *Kriescht*  
29320 Hermannsburg, Sportplatz 1
12. 1. **Hildegard Kohl** geb. Berg – *Maryland*  
59269 Beckum, Meisenstr. 17
12. 1. **Erich Morgenstern** – *Treuhofen/Langenfeld*  
15749 Brusendorf, Mittenwalder Str. 16
12. 1. **Frieda Thieme** geb. Hennig – *Neu Limmritz*  
65760 Eschborn, Sulzbacher Str. 27
17. 1. **Friedel Laurisch** geb. Sillack – *Neudorf*  
12347 Berlin, Bürgerstr. 67
19. 1. **Richard Engel** – *Louisa*  
17389 Anklam, Str. d. Solidarität 3B
21. 1. **Erna Kieseckamp** geb. Müller – *Schartowsthal*  
49565 Bramsche, Oberort Str. 3
26. 1. **Erika Grunenberg** geb. Paeschke – *Meekow*  
96215 Lichtenfels, Saarstr. 41
26. 1. **Herta Ziesmann** geb. Hechel – *Zielenzig*  
23879 Mölln, Hans-Sachs-Str. 17
28. 1. **Ursula Otto** – *Zielenzig*  
68167 Mannheim, Eifelstr. 24
29. 1. **Erna Göttel** – *Ceylon*  
16259 Brunow, Wölsickendorfer Str. 2
29. 1. **Klara Lehmann** – *Louisa*  
12355 Berlin, Selgenauer Weg 36, c/o M. Ollick
31. 1. **Lieschen Heußler** geb. Müller – *Sonnenburg*  
93161 Sinzing, Sonnenstr. 10
31. 1. **Erich Kulisch** – *Malkendorf*  
15518 Wilmersdorf, Briesenerstr. 11
1. 2. **Günter Krause** – *Zielenzig*  
12309 Berlin, Skarbinastr. 76
2. 2. **Adelheid Schulze** geb. Banik – *Gleißen*  
03058 Klein-Döbbern, Hauptstraße 12
3. 2. **Alfred Rettig** – *Königswalde*  
24306 Plön, Rodomstorstr. 102
4. 2. **Helena Schulz** geb. Thorein – *Zielenzig*  
50939 Köln, Aegidienberger Str. 9
11. 2. **Niels Nielsen** – *Sonnenburg*  
13583 Berlin, Petersenweg 9
12. 2. **Erika Beyer** geb. Fehringer – *Zielenzig*  
12279 Berlin, Greizer Str. 26
13. 2. **Franz Hahn** – *Gartow*  
59556 Lippstadt, Am Sötling 20
15. 2. **Gerda Schmidt** geb. Fürstenbg. – *Albrechtsbruch*  
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9
16. 2. **Ellen Brinkmeier** geb. Ruschke – *Spiegelberg*  
28844 Weyhe, Dreyer Landstr. 33
18. 2. **Herta Czech** geb. Schütz – *Königswalde*  
13355 Berlin, Feldstraße 5
18. 2. **Erna Fleischmann** geb. Meister – *Arensdorf*  
31061 Alfeld, Klasperweg 6
20. 2. **Elisabeth Diehr** geb. Gaenge – *Tempel*  
29416 Altensalzwedel, Dorfstr. 11
20. 2. **Gerda Fiedler** geb. Genschmer – *St. Johannes*  
32805 Horn-Bad Meinberg, Salzbrunner Weg 9
21. 2. **Elli Malze** geb. Prestel – *Malkendorf*  
23879 Mölln, Görplitzer Ring 17
23. 2. **Hellmut Kannacher** – *Gleißen*  
58091 Hagen, Kallestr. 18
25. 2. **Helene Schwertner** geb. Wilms – *Zielenzig*  
41812 Erkelenz, Golkratherbruch 7
5. 3. **Charlotte Albrecht** geb. Rottke – *Königswalde*  
38518 Gifhorn, Goldregenweg 3
17. 3. **Gertrud Kraft** geb. Lange – *Königswalde*  
64753 Brombachtal, Hauptstr. 7

19. 3. **Marie Koberstein** geb. Hahn – **Neudorf**  
47661 Issum, Kullenweg 12
23. 3. **Friedrich Peuser** – **Königswalde**  
56235 Ransbach-Baumbach, Osterfeldstr. 2
3. 4. **Anna Boese** geb. Jäger – **Zielenzig**  
34582 Borken, Bobenhäuser Weg 4
4. 4. **Anneliese Zeidler** – **Kriescht**  
16515 Oranienburg, Liebigstr. 16a
10. 4. **Elisab. Tessendorf** geb. Stettinisch – **Sonnenburg**  
13439 Berlin, Treuenbrietzeener Str. 29
18. 4. **Hildegard Buttler** geb. Lück – **Zielenzig**  
45289 Essen, Burgstr. 27
23. 4. **Hanni Wolter** geb. Tubandt – **Mauskow**  
38440 Wolfsburg, Händelstr. 11
24. 4. **Heinz-Ludwig Städter** – **Sonnenburg**  
53604 Bad Honnef, Kreuzweidenstr. 41
25. 4. **Grete Deppner** geb. Czebroski – **Kriescht**  
13351 Berlin, Ghanastr. 27

#### 86 Jahre

12. 1. **Horst Schilling** – **Sonnenburg**  
47226 Duisburg, Friedrich-Ebert-Str. 110
12. 1. **Ruth Weill** geb. Herrmann – **Kriescht**  
32423 Minden, Brühlstraße 28-30
18. 1. **Ingeborg Bettmann** geb. Köny – **Reitzenstein**  
12167 Berlin, Johanna-Stegen-Straße 10
19. 1. **Erika Steinicke** – **Herzogswalde**  
39221 Großmühlingen, Dunkelstr. 12
20. 1. **Helmut Hauck** – **Lagow**  
12247 Berlin, Calandrellistr. 17 B
23. 1. **Paul Stolle** – **Neu Dresden**  
44809 Bochum, Hedwigstr. 16
24. 1. **Irmgard v. Morozowicz** geb. Kortüm – **Reichen**  
41065 Mönchengladbach, Ehrenstraße 29, Whg 6
25. 1. **Margarete Herrmann** geb. Schindler – **Schernow**  
63065 Offenbach, Wilhelmstr. 3
31. 1. **Irmtraud Hartmann** geb. Thielisch – **Zielenzig**  
58636 Iserlohn, An den Sieben Gäßchen 20
11. 2. **Irmgard Brade** geb. Hoffmann – **Tempel**  
15517 Fürstenwalde, Wilhelmstr. 47E
12. 2. **Dr. Heinz Zimmermann** – **Reichen**  
15518 Heinersdorf, Str. der Republik 5
17. 2. **Dorothy Maxwell** geb. Kupsch – **Sternberg**  
90808 Long Beach, 7955 Ring Street/Cal.
19. 2. **Gerda Fiedler** geb. Alisch – **Wallwitz**  
15236 Frankfurt, Winzerring 32
22. 2. **Friedel Jörg** – **Lagow**  
82296 Schöngeising, Römerstr. 16
23. 2. **Erna Steiner** geb. Witschorke – **Seeren**  
31812 Bad Pyrmont, Wachholderweg 2, bei Liebig
3. 3. **Erna Müller** geb. Baum – **Zielenzig**  
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
4. 3. **Gerda Tönnis** geb. Brendler – **Hammer**  
59821 Arnsberg, Ginsterweg 27, Altenheim
6. 3. **Brigitte Mohme** geb. Gruber – **Kriescht**  
58840 Plettenberg, Affelner Str. 23
10. 3. **Helmut Schade** – **Sternberg**  
20535 Hamburg, Von Heß Weg 1
12. 3. **Elli Momberg** geb. Bender – **Herzogswalde**  
30177 Hannover, Pelikanstr. 14
13. 3. **Herta Leibner** geb. Grütters – **Gleißen**  
16845 Neustadt, Am Vogelsang 18b
15. 3. **Erwin Neumann** – **Trebow**  
14774 Brandenburg, Pl. d. Einheit 7

19. 3. **Frieda Stenzel** geb. Hahn – **Sternberg**  
50259 Pulheim, Mühlenstr. 38
21. 3. **Helmut Schneider** – **Spiegelberg**  
15711 Zeesen, Lindenstr. 56 A
28. 3. **Johanna Bonk** geb. Mörike – **Häuschenwerder**  
16727 Velten, Str. d. Solidarität 31
28. 3. **Gertrud Randacek** geb. Witzke – **Koritten**  
01640 Coswig, Breite Str. 10C, bei Wolf
6. 4. **Waltraut Czarwinski** geb. Kramm – **Königswalde**  
16515 Oranienburg, Sachsenhausener Str. 4c
6. 4. **Else Glasewald** geb. Menze – **Lagow**  
10969 Berlin, Lindenstr. 113/5
11. 4. **Alice Schwibbe** geb. Redka – **Sternberg**  
06130 Halle, Merseburger Str. 279
12. 4. **Anneliese Schulz** geb. Siegert – **Schermeisel**  
53773 Hennef, Am Mühlengraben 28
22. 4. **Helga Gallinsky** geb. Wolff – **Gleißen**  
12101 Berlin, Hoepfnerstr. 92

#### 85 Jahre

15. 1. **Hildegard Mathwig** geb. Prestel – **Malsow**  
29581 Gerdau, Tannenweg 5
18. 1. **Anni Leyk** geb. Dohrmann – **Schernow**  
17192 Waren, Bgmstr.-Schlaaf-Str. 18
20. 1. **Lydia Grund** geb. Bellach – **Jamaika**  
15236 Frankfurt, Bremsdorfer Straße 15
23. 1. **Elli Herrmann** – **Schermeisel**  
31535 Neustadt, Siemensstr. 62
23. 1. **Kurt Wolff** – **Burschen**  
44577 Castrop-Rauxel, Bodelschw.-Str. 52A
27. 1. **Rosemarie Canel** geb. Kortüm – **Reichen**  
20144 Hamburg, Hansastr. 40
6. 2. **Waltraut Balzer** geb. Daubitz – **Sternberg**  
15848 Beeskow, Radinkendorfer Str. 58
11. 2. **Anneliese Hilbers** geb. Hoffmann – **Sonnenburg**  
27252 Schwaförden, Dorfstr. 97
15. 2. **Alfons Koberstein** – **Mauskow**  
15848 Groß-Rietz, Dorfstr. 31
23. 2. **Willi Kulisch** – **Malkendorf**  
06862 Jeber-Bergfrieden, Liebknechtstr. 7
25. 2. **Otto Schwertner** – **Zielenzig**  
41812 Erkelenz, Golkratherbruch 7
26. 2. **Gertraud Belter** geb. Pflamm – **Zielenzig**  
63303 Dreieich, Frankfurter Str. 95
3. 3. **Diether Hoppenheit** – **Zielenzig**  
31542 Bad Nenndorf, Erlengrundstr. 5A
8. 3. **Erwin Schiller** – **Zielenzig**  
55566 Sobornheim, Flurstr. 29
13. 3. **Sieglinde Becker** geb. Schimkönig – **Hampshire**  
24534 Neumünster, Moltkestraße 4-6
15. 3. **Herbert Schulz** – **Neu Dresden**  
13057 Berlin, Wartiner Str. 22
19. 3. **Georg Tietz** – **St. Johannes**  
32361 Preuß, Oldendorf, Dielingerweg 2
21. 3. **Elli Czeranski** geb. Prill – **Neu Lagow**  
16515 Friedrichsthal, Lessingstr. 5
21. 3. **Konrad Weiß** – **Tempel**  
13599 Berlin, Lüdenscheider Weg 2 H
24. 3. **Gertrud Ewald** geb. Bellach, vw. Behling – **Schönwalde**, 90471 Nürnberg, Wettersteinstr. 51
24. 3. **Irmgard Scheiba** geb. Bickert – **Sternberg**  
20537 Hamburg, Luisenweg 3
28. 3. **Eberhard Schneising** – **Költtschen**  
09127 Chemnitz, L.-Ebersberger-Str. 9
1. 4. **Else Wandrey** geb. Ulrich – **Neu Lagow**

16359 Biesenthal, Breite Str. 62

2. 4. **Hedwig Schindelhauer** geb. Wilski – **Schützen-  
sorge**, 14059 Berlin, Garde-du-Corps-Str. 16
8. 4. **Gertrud Quante** geb. Kerschke – **Hammer**  
28215 Bremen, Kasseler Str. 52
10. 4. **Johanna Schütte** geb. Schichholz – **Zielenzig**  
87766 Memmingerberg, Rathausstr. 1
13. 4. **Hanna Bredow** geb. Kallisch – **Louisa**  
15913 Briesensee, Dorfstraße 4 a
13. 4. **Elisabeth Kupka** geb. Falz – **Schönwalde**  
13125 Berlin, Wiltbergstr. 50, Haus 105
16. 4. **Irmgard Grötzner** geb. Höpfner – **Königswalde**  
14478 Potsdam, K.-Kollwitz-Str. 11
16. 4. **Herbert Igel** – **Kriescht**  
30539 Hannover, Aschendorfer Str. 1
22. 4. **Herbert Strauß** – **Sonnenburg**  
14165 Berlin, Grenzpfad 17
27. 4. **Kurt Göthert** – **Gleißben**  
28719 Bremen, Heinrich-Hoops-Str. 16

#### 84 Jahre

1. 1. **Fritz Lehmann** – **Sonnenburg**  
15518 Hangelsberg, Gauß-Str. 26
1. 1. **Anneliese Thurm** – **Schartowsthal**  
58507 Lüdenscheid, Wernecker Grund 60
10. 1. **Käte Wohlgemuth** geb. Vietz – **Grabow**  
78112 St. Georgen, Sommerauerstr. 51
22. 1. **Ruth Blaha** geb. Kaßner – **Langenfeld**  
85540 Haar, Hubertusweg 16
22. 1. **Elli Schönstädt** geb. Wilke – **Zielenzig**  
16547 Birkenwerder, Erich Mühsam Straße 10
23. 1. **Edelgard Schröder** geb. v. Wietesheim – **Kriescht**  
12357 Berlin, Mohnweg 15
28. 1. **Hans-Joachim Schlieff** – **Seeren**  
50859 Köln, An der Ronne 32
7. 2. **Thea Prestel** geb. Klötzer – **Zielenzig**  
50354 Hürth, Hebbelstr. 3
9. 2. **Herbert Simon** – **Zielenzig**  
35447 Reiskirchen, Beurer Weg 8, Haus Wieseckertal
12. 2. **Hildegard Täubert** geb. Schulz – **Schermeisel**  
58300 Wetter, Nachtigallstr. 6
12. 2. **Friedel Zipser** geb. Fechner – **Kemnath**  
78050 Villingen-Schwenn., Bleichestr. 56
13. 2. **Liselotte Wittel** geb. Vogt – **Sternberg**  
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
14. 2. **Elisabeth Wares** geb. Biemeck – **Königswalde**  
34434 Borgentreich, Brunnenstr. 38
19. 2. **Dora Cox** geb. Winnig – **Zielenzig**  
Maroubra NSW 2035, 15/44 Marine Parade/Aust.
19. 2. **Fritz Wolk** – **Költtschen**  
41469 Neuß, Itterstr. 18
21. 2. **Gertrud Schulz** geb. Fest – **Sternberg**  
15848 Pfaffendorf, Kunersdorf 3
23. 2. **Erna Liesfeld** geb. Reiche – **Gleißben**  
27313 Dörverden, Hespernkamp 8, Alten- u Pflegeh.
24. 2. **Vera Kleffmann** geb. Jenkowski/Krause – **Louisa**  
10557 Berlin, Lehrter Str. 69 A
25. 2. **Irmgard Fricke** geb. Löchert – **Petersdorf**  
39393 Wackersleben, Gartenstr. 36
27. 2. **Hans-Jürgen Schröder** – **Sternberg**  
74538 Rosengarten, Austr. 5
2. 3. **Willi Eckstein** – **Königswalde**  
65830 Kriftel, Hermann-Ehlers-Weg 3
3. 3. **Erika Peters** geb. Jahn/Fabig – **Zielenzig**  
41541 Dormagen, Schultheißstr. 9

5. 3. **Ruth Voigt** geb. Clemens – **Kriescht**  
15562 Rüdersdorf, Liebknechtstr. 24
7. 3. **Gerhard Kerschke** – **Schermeisel**  
10318 Berlin, Friedrichsteiner Str. 4 A
9. 3. **Dora Gramsch** geb. Schnetzke – **Tauerzig**  
29328 Faßberg, Im Kreise 6
11. 3. **Marianne Wenger** geb. Barsch – **Waldowstrenk**  
60320 Frankfurt, Winterbachstr. 20
22. 3. **Hermine Schade** geb. Ströhmann – **Sternberg**  
28816 Stuhr, Donaustr. 4
24. 3. **Lucie Wagner** geb. Schmidt – **Grabow**  
22547 Hamburg, Neißestr. 4
25. 3. **Ingeborg Bloch** geb. Lucht – **Zielenzig**  
45355 Essen, Dachstr. 9
27. 3. **Hildegard Höhne** geb. Sperling – **Trebow**  
10317 Berlin, Nöldnerstr. 17
8. 4. **Erika Krüger** geb. Drechsler – **Woxfelde**  
97769 Bad Brückenau, Volkersberger Weg 5
8. 4. **Kurt Weiß** – **Tempel**  
12279 Berlin, Hildburghäuser Str. 46
10. 4. **Fritz Kühn** – **Zielenzig**  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4
10. 4. **Eva Wolf** – **Reichen**  
27283 Verden/Aller, Hohe Leuchte 19
11. 4. **Ruth Müller** geb. Nitschke – **Zielenzig**  
39175 Gerwisch, Breiter Weg 32 A
18. 4. **Erwin Jankowski** – **Schönow**  
94315 Straubing, Azlburger Str. 12
22. 4. **Alfred Kozminski** – **Zielenzig**  
Tel Aviv, Horkonoss 11/Israel
22. 4. **Irene Sievert** geb. Purmann – **Schönwalde**  
39319 Steinitz Post Jerichow, Dorfstr. 13
25. 4. **Martin Obrikat** – **Königswalde**  
12353 Berlin, Hugo-Heimann-Str. 16

#### 83 Jahre

4. 1. **Paul Napieralla** – **Schönow**  
85567 Grafing, Moos-Str. 30
6. 1. **Ilse Eichhorn** geb. Neumann – **Sternberg**  
66606 St. Wendel, Unterer Härling 11
6. 1. **Willi Irgang** – **Gleißben**  
48734 Reken, Hubertustal 8
6. 1. **Günter Stahr** – **Königswalde**  
41460 Neuß, Rheinstr. 6
7. 1. **Elfriede Markfeld** geb. Linke – **Kriescht**  
39126 Magdeburg, Badeteichstr. 27
8. 1. **Frieda Müller** geb. Beier – **Meekow**  
12359 Berlin, Fr.-Reuter-Allee 118
9. 1. **Gertrud Jericke** geb. Brinkmann – **Zielenzig**  
26389 Wilhelmshaven, Friedrich-Paffrath-Str. 13
9. 1. **Christa Ritzmann** geb. Linke – **Malsow**  
14770 Brandenburg, Kreyssigerstr. 6 A
11. 1. **Adolf Morgenstern** – **Schermeisel**  
38442 Wolfsburg, Rottegärten 11 b. Röllecke
12. 1. **Martha Gau** geb. Hahn – **Sternberg**  
50259 Pulheim, Pfalzgrafenstr. 20
14. 1. **Elli Kühn** geb. Ränicke – **Trebow**  
17268 Templin, A.-Bebel-Str. 14
15. 1. **Gerhard Seiffert** – **Ostrow**  
53773 Hennef, Schultzenstr. 18
16. 1. **Franz Putzke** – **Sonnenburg**  
82008 Unterhaching, Ziehler Str. 21
24. 1. **Margarete Krause** geb. Bauerreis – **Schönow**  
91593 Burgbernheim, Rodgasse 11
28. 1. **Herta Albert** geb. Meyer – **Kriescht**

- 16727 Velten, Wilh.-Pieck-Str. 6
30. 1. **Gerhard Pasiciel – Waldowstrenk**  
38524 Sassenburg, Kreuzkamp 5
1. 2. **Heinz Heidemann – Seeren**  
29549 Bad Bevensen, Amselstieg 13
2. 2. **Erna Baumung geb. Kruschel – Reichen**  
14476 Seeburg, Dorfstr. 10
2. 2. **Lotte Guse geb. Faber – Limmritz**  
12163 Berlin, Gritzner Str. 29 A
7. 2. **Herbert Fiedler – Woxfelde**  
16259 Bad Freienwalde, Berliner Straße 63
9. 2. **Ellen Heinsen geb. Kulicke – Sternberg**  
22117 Hamburg, Steinbeker Marktstr. 43 a
10. 2. **Getraud Weber geb. Mechelke – Schermeisel**  
09465 Sehmatal OT Neudorf, Karlsbader Str. 253
13. 2. **Günter Gerlach – Grunewald/Topper**  
19230 Zapel, Hagenow Baumstr. 17
21. 2. **Günter Schade – Meekow**  
15831 Mahlow, Menzelstr. 12
22. 2. **Horst Liebhardt – Grunow Kr. Crossen**  
38685 Langelsheim, Eichenweg 7
24. 2. **Herta Henschke geb. Schulz – Zielenzig**  
47638 Straelen, St. Raphael-Str. 3
24. 2. **Otto Linke – Oegnitz**  
21614 Buxtehude, Feldmannweg 13
24. 2. **Luzie Ziemann geb. Fabig – Zielenzig**  
41065 Mönchengladbach, Teupesstr. 24
25. 2. **Karl Wittstock – Ostrow**  
66265 Heusweiler, Hirteler Str. 11 A
26. 2. **Edeltraud Krüger geb. Backhaus – Kriescht**  
12555 Berlin, Oberspreestr. 183
3. 3. **Christine Schönfeld geb. Gerlich – Königswalde**  
15230 Frankfurt/O, Zehmeplatz 10
6. 3. **Gerhard Stürmer – Arendorf**  
02763 Zittau, Max-Müller-Str. 3
7. 3. **Herta Birrack geb. Fabian – Zielenzig**  
41466 Neuß, Aurinstr. 16
10. 3. **Irmgard Lohde geb. Menze – Schönnow**  
04928 Plessa, Bahnhofstr. 47
13. 3. **Dora Baer – Selchow**  
47119 Duisburg, Werthstraße 74
15. 3. **Erich Daubitz – Königswalde**  
96050 Bamberg, Nürnberger Str. 110
15. 3. **Gertrud Jache geb. Koberstein – Neu Dresden**  
02625 Bautzen, OT Kleinwelka, Peter-Buck-Str. 1
17. 3. **Günter Wittchen – Seeren**  
A-4594 Grünburg, Blumengasse 5
21. 3. **Herta Rättsch geb. Lehmann – Louisa**  
14979 Großbeeren, Dorfaue 14 C
21. 3. **Dora Stammler geb. Schulz – Kriescht**  
14471 Potsdam, Zeppelinstr. 167/18
26. 3. **Willy Riemer – Louisa**  
16845 Segeletz, Ringstr. 16
28. 3. **Irmgard Nowak geb. Witte – Hammer**  
42287 Wuppertal, Scharpenacker Weg 65
28. 3. **Gerda Schack geb. Jänisch – Neu Dresden**  
64646 Heppenheim, Frankfurter Str. 51
2. 4. **Hildegard Hagemann geb. Zeuschner – Tempel**  
19336 Bad Wilsnack, Heidestr. 1
4. 4. **Otto Röstel – Alt Limmritz**  
32791 Lage, Allensteiner Weg 16, Altenbetreuungsheim
4. 4. **Irmgard Skrypzak geb. Kählke – Zielenzig**  
39435 Egelnd Nord, Alte Straße 26
6. 4. **Gerda Ahrndt geb. Lischke – Gleißben**  
17258 Feldberger Seenlandschaft, Bredenfelder Str. 37
8. 4. **Johannes Grüneberg – Langenfeld**  
70499 Stuttgart, Krötenweg 40
9. 4. **Ruth Ohm geb. Kaulmann – Meekow**  
19258 Boizenburg, Bahnhofstraße 72
9. 4. **Alfred Wotschke – Neu Dresden**  
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4
12. 4. **Herta Eichner geb. Greulich – Tauerzig**  
48351 Everswinkel, Gartenstr. 25
15. 4. **Rudolf Herzberg – Zielenzig**  
99439 Berlstedt, Str. des Friedens 4
16. 4. **Hildegard Strauß geb. Mietke – Sonnenburg**  
14165 Berlin, Grenzpfad 17
18. 4. **Elisab. Sokulka geb. Moese – Arendorf/Langenf.**  
12205 Berlin, Ringstr. 75 A
20. 4. **Erich Dolling – Heinersdorf**  
27211 Bassum, Nelkenweg 5
20. 4. **Gertrud Palm geb. Engelmann – Burschen**  
10969 Berlin, Oranienstr. 122
22. 4. **Hildegard Rosenlöcher – Brenkenhofsleiß**  
16259 Bad Freienwalde, Ringstr. 12
26. 4. **Rosemarie Schmidt geb. Borchert – Neu Dresden**  
42109 Wuppertal, Röttgen 47
- 82 Jahre**
1. 1. **Irmgard Schmidt geb. Albert – Sonnenburg**  
16359 Biesenthal, Berliner Str. 12
4. 1. **Emil Schulz – Lagow**  
14728 Gollenberg OT Stölln, Mühlenweg 7 a
6. 1. **Heinz Ehlert – Kriescht**  
42281 Wuppertal, Wilkhausstr. 118
9. 1. **Erna Dieckmann geb. Klaus – Neu Lagow**  
14712 Rathenow, Berliner Str. 75 A
12. 1. **Margot Krause geb. Lösch – Königswalde**  
41468 Neuß, Rotdornweg 42
13. 1. **Ilse Jänsch geb. Barsch – Arendorf**  
13507 Berlin, Medebacher Weg 32
15. 1. **Marie Feldhan geb. Roth – Trebow**  
77743 Neuried-Altenheim, Gaiswinkel 5
15. 1. **Ursula Gellert geb. Wittke – Arendorf**  
10715 Berlin, Schoelerpark 7
17. 1. **Erna Schalk geb. Schöndeling – Petersdorf**  
47574 Goch, Kleinfeldchen 25
19. 1. **Kurt Seemann – Schermeisel**  
42929 Wermelskirchen, Braunsberg 7
24. 1. **Marianne Brühl geb. Hausmann – Treuhofen**  
30519 Hannover, Abelmannstr. 16
28. 1. **Josefine Klobe geb. Kump – Zielenzig**  
67227 Frankenthal, Wormser Str. 46
30. 1. **Gerhard Drose – Alt Limmritz**  
16567 Mühlenbeck, Liebenwalder Str. 4
6. 2. **Charl. Veigele geb. Mahnke – Langenfeld**  
73734 Esslingen, Rainweg 19
8. 2. **Kurt Reschke – Zielenzig**  
17033 Neubrandenburg, Am Anger 9
16. 2. **Ilse Liening – Kriescht**  
91717 Wassertrüdingen, Hafenmarkt 22
19. 2. **Helga Reule geb. Bressel – Meekow**  
65193 Wiesbaden, Sonnenberger Str. 20 b
22. 2. **Günter von Czarnowski – Lagow**  
45896 Gelsenkirchen, Wallheckenweg 10
23. 2. **Ilse Bortfeldt geb. Bahro – Malta**  
37085 Göttingen, Charlottenb. Str. 19
23. 2. **Martha Poteracki geb. Schimkus – Sonnenburg**  
21218 Seevetal, Hufeisen 8
27. 2. **Kurt Putzke – Sonnenburg**

- 58093 Hagen, DümpeIstr. 38
2. 3. **Gertraud Proch** geb. Nickel – *Zielenzig*  
40476 Düsseldorf, Collenbachstr. 91
3. 3. **Bruno Walther** – *Trebow*  
72762 Reutlingen, Schafstallstr. 30
8. 3. **Werner Schmidt** – *Königswalde*  
23623 Ahrensböck, Triftstr. 75
9. 3. **Rosemarie Müller** geb. Ebert – *Zielenzig*  
59510 Lippetal, Hultroper Str. 32
9. 3. **Alma Wolff** – *Wallwitz*  
15848 Beeskow, Breite Str. 13, bei Arndt
18. 3. **Helga Stirnweiß** geb. Rakow – *Zielenzig*  
91074 Herzogenaurach, Umlandstr. 1
21. 3. **Lisbeth Krause** geb. Scheibe – *Zielenzig*  
12309 Berlin, Skarbinastr. 76
22. 3. **Hildegard Jahnke** geb. Gundermann – *Zielenzig*  
87452 Altusried, Oststr. 17
24. 3. **Maria Arendt** geb. Franke – *Neudorf*  
17268 Templin, Schillerstr. 27
26. 3. **Gertrud Komischke** – *Schönow*  
48165 Münster, Marktallee 53
28. 3. **Willi Hampel** – *Wallwitz*  
49084 Osnabrück, Westerbreite 32
28. 3. **Heinrich Unverdruf** – *Sternberg*  
15306 Seelow, Slubicer Str. 7
29. 3. **Linda Huber** geb. Schmidt – *Beaulieu*  
16259 Leuenberg, Gartenstr. 5
29. 3. **Irmgard Lederer** geb. Brunzel – *Langenpfuhl*  
83301 Traunreut, Gartenstr. 22
29. 3. **Horst Lehmann** – *Kriescht*  
26131 Oldenburg, Starenweg 23
30. 3. **Ilse Fritze** geb. Röseler – *Alt Limmritz*  
14728 StöIln, O.-Lilienthal-Str. 40
30. 3. **Irmgard Gottschalk** geb. Belz – *Schönow*  
15324 Sietzing, Dorfstraße 10
3. 4. **Brigitte Röpke** geb. Schrape – *Kriescht*  
19061 Schwerin, Fr.-Schlie-Str. 5
3. 4. **Liselotte Wellna** geb. Junge – *Louisa*  
70372 Stuttgart, Kreuznacher Str. 45
8. 4. **Irene Handwerk** geb. Knopke – *Zielenzig*  
13467 Berlin, Wickhofstr. 14c
11. 4. **Anneliese Kräutlein** geb. Drews – *Gleißben*  
02953 Bad Muskau, Holteiweg 7
11. 4. **Dorothea Proefrock** geb. Bennewitz – *Reichen*  
44532 Lünen, Im Heidkamp 5
11. 4. **Werner Schmidt** – *Neu Dresden*, Raymonds Hill,  
Axminster Devon EX 13 5 SX, Gr. Path-Crewkorne Road
12. 4. **Margot Kinzel** geb. Haupt – *Neu Dresden*  
12487 Berlin, Springbornstr. 11
18. 4. **Kurt Schneider** – *Költtschen*  
33334 Gütersloh, Kolonatsweg 10
20. 4. **Erwin Janke** – *Kriescht*  
15374 Müncheberg, Kleiststr. 20
22. 4. **Heinz Seiffert** – *Tempel*  
81737 München, B.-Brecht-Allee 8
23. 4. **Herta Drywa** geb. Kerschke – *Schermeisel*  
12587 Berlin, Möllenseestr. 28
26. 4. **Rosem. Hünнемeyer** geb. Schwertner – *Zielenzig*  
41836 Hückelhoven, Kleiststr. 69
28. 4. **Margarete Thierley** geb. Siewert – *Neu Dresden*  
45897 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
29. 4. **Lieselotte Thiemann** geb. Sillack – *Neudorf*  
12107 Berlin, Alt-Mariendorf 52B
- 16866 Kyritz, Pestalozzi-Str. 4 B
4. 1. **Erwin Semrau** – *Priebrow*  
16818 Storbeck, Am Waisenkrug
5. 1. **Dr. Hans-Joachim Pollok** – *Zielenzig*  
13088 Berlin, Hansastr. 101
6. 1. **Ursula Haß** geb. Unglaube – *Oegnitz*  
15806 Dabendorf, Glienicker Str. 15
10. 1. **Erich Igel** – *Groß Friedrich*  
12359 Berlin, Pastor-Behrens-Str. 74
12. 1. **Brunhilde Jawinski** geb. Preuß – *Zielenzig*  
69126 Heidelberg, Jasperstr. 2, App. 592 U8
13. 1. **Johanna Hannes** – *Kriescht*  
67067 Ludwigshafen, Edenkobener Str. 12
14. 1. **Margarete Born** geb. Unglaube – *St. Johannes/  
Neuwalde*, 10585 Berlin, Zillestraße 99 b
14. 1. **Waltraud Kürten** geb. Teske – *Korsika*  
59425 Unna, Hammer Str. 175
15. 1. **Elisabeth Lehmann** geb. Heinrich – *Koritten*  
15518 Briesen, Beeskower Str. 27
18. 1. **Herta Bleidistel** geb. Herrmann – *Zielenzig*  
31515 Wunstorf, H.-Löns-Weg 11
19. 1. **Brunhilde Heinisch** geb. Hecht – *Zielenzig*  
69190 Walldorf, Sonnenweg 13
20. 1. **Gerda Wackernagel** geb. Rettig – *Hammer*  
10625 Berlin, Goethestr. 67
22. 1. **Herbert Schulz** – *Sonnenburg*  
30890 Barsinghausen, Bothehof 21
26. 1. **Heinz Wilsky** – *Stuttgart*  
12529 Schönefeld, Seegraben 70/29
28. 1. **Horst Marquardt** – *Groß Friedrich*  
15306 Seelow, Zernickower Str. 25
29. 1. **Ilse Ittmann** geb. Zimmermann – *Koritten*  
10179 Berlin, Neue Blumenstr. 14
1. 2. **Jakob Stein** – *Gleißben*  
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 37
5. 2. **Helmut Fest** – *Neu-Lagow*  
79331 Teningen, Belchenstr. 15
6. 2. **Dora Schmidt** geb. Schüller – *Albrechtsbruch*  
14057 Berlin, Suarezstr. 22
7. 2. **Ruth Quesnel** geb. Aschmanski – *Lagow*  
69600 Oullins, 34 Rue Fleury, rankreich
8. 2. **Elfriede Hensel** geb. Weide – *Beaulieu*  
21033 Hamburg, Dünenweg 29
10. 2. **Erwin Nitschke** – *Selchow*  
72138 Kirchentellinsfurt, Gartenstr. 7
16. 2. **Charlotte Howard** geb. Altmann – *Hammer*  
GB Slough/Berks SL 25 TU, 128 the Normans
19. 2. **Margarete Witzke** geb. Prestel – *Zielenzig*  
50389 Wesseling, An den Benden 26
20. 2. **Hans-Joachim Maerten** – *Költtschen*  
52062 Aachen, Heinrichsallee 56
22. 2. **Elsa Schlüter** geb. Petzelt – *Königswalde*  
21033 Hamburg, Krellweg 7
23. 2. **Charlotte Meyer** geb. Günther – *Königswalde*  
28259 Bremen, Neuer Damm 12
1. 3. **Heinrich Mantik** – *Mauskow*  
46539 Dinslaken, An den Höfen 29
2. 3. **Elsbeth Lempe** – *Grabow*  
14715 Spaatz, Hauptstr. 50
3. 3. **Grete Michelchen** geb. Messinger – *Königswalde*  
10717 Berlin, Bundesallee 194A
4. 3. **Herbert Klauke** – *Zielenzig*  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54
5. 3. **Walter Hein** – *Königswalde*  
64295 Darmstadt, Heinstr. 57

#### 81 Jahre

2. 1. **Kurt Machatzki** – *Neu Lagow*

6. 3. **Gerda Krüger – Hammer**  
14641 Nauen, Dammstr. 41/Feierabendhaus
12. 3. **Artur Dohrmann – Zielenzig**  
49610 Quakenbrück, Hasestr. 54
12. 3. **Heinz Peikert – Koritten**  
38304 Wolfenbüttel, Töpferstr. 13B
14. 3. **Hildegard Schnaase geb. Hohmann – Zielenzig**  
59348 Lüdinghausen, Ludw.-Umland-Str. 19
14. 3. **Erna Stachowski – Neudorf**  
14482 Potsdam, Dieselstr. 14
15. 3. **Edith Schulz geb. Schulz – Grabow**  
14542 Werder, B.-Kellermann-Str. 5
16. 3. **Alexander Hermann – Selchow**  
16868 Wusterhausen, Am Markt 45
19. 3. **Kurt Putschke – Pensylvanien**  
03238 Finsterwalde, Thüringer Str. 1
19. 3. **Horst Günther Zinke – Mauskow**  
45894 Gelsenkirchen, Droste-Hülshoff-Str. 9
20. 3. **Irmgard Gehn geb. Teschendorf – Sophienwalde**  
13125 Berlin, Alt Buch 52A
22. 3. **Margarete Liebhardt geb. Becker – Neu Dresden**  
38685 Langelsheim, Eichenweg 7
24. 3. **Ulrich Bley – Königswalde**  
59427 Unna-Massen, Im Kamp 30
25. 3. **Hildegard Balfanz geb. Weiß – Tempel**  
12305 Berlin, Happestr. 8
29. 3. **Heinz Kuhlmeier – Zielenzig**  
10559 Berlin, Perleberger Str. 15
3. 4. **Ruth Mau geb. Pirschel – Arensdorf**  
15370 Fredersdorf, Gartenstr. 10
3. 4. **Christa Zimmermann geb. Ußner – Tempel**  
34537 Bad Wildungen, Am Alten Feld 34
6. 4. **Kurt Günther – Alt Limmritz**  
26506 Norden, Heinrich-Heine-Str. 43
7. 4. **Lisa Blume geb. Zwiste – Zielenzig**  
40723 Hilden, Ohligser Weg 31
7. 4. **Magdalena Sawade geb. Boldt – Malkendorf**  
22149 Hamburg, Liliencronstr. 83
15. 4. **Alfred Zühlke – Schönow**  
58285 Gevelsberg, Waldstr. 58
19. 4. **Vera Dummel geb. Hummel – Kriescht**  
88250 Weingarten, Hoyerstr. 14
19. 4. **Margot Holtz geb. Schönstedt – Sternberg**  
12051 Berlin, Emser Str. 54
19. 4. **Prof. Dr. Bruno Krüger – Költzchen**  
12683 Berlin, Weizenweg 59A
24. 4. **Dora Stoffers geb. Schönborn – Königswalde**  
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 10
27. 4. **Irmgard Bley geb. Ain – Königswalde**  
01237 Dresden, Am Anger 35
27. 4. **Charlotte Neumann geb. Deckert – Gleißer**  
06369 Arensdorf, Kleine Gasse 1
- 80 Jahre
2. 1. **Arnold Otter – Oegnitz**  
12555 Berlin, Seelenbinderstr. 3
2. 1. **Gerda Pridat geb. Grobleben – Pinnow**  
15859 Storkow, Siedlungsweg 1
3. 1. **Heinz Bydolek – Schönow**  
87760 Lachen, Nieberser Str. 3
4. 1. **Irene Habermann geb. Baier – Sternberg**  
19258 Zahrendorf, Bretziner Weg 9
10. 1. **Friedrich Stein – Zielenzig**  
16928 Pritzwalk, Marktstr. 15
14. 1. **Erika Daniels geb. Hartmann – Schönow**  
GB Slough, SL 2 ISF, 24 Chatfield
14. 1. **Horst Jänisch – Sonnenburg**  
27313 Dörverden, Diensthoferstr. 48
16. 1. **Gertrud Meng geb. Haufe – Grabow**  
31535 Neustadt, Moorgartenstr. 2
16. 1. **Gerda Seelig geb. Troschke – Mauskow**  
12169 Berlin, Friedrichsruher Str. 40
16. 1. **Lotte Steinbach geb. Beyer – Gleißer**  
34246 Vellmar, Nordstr. 23
20. 1. **Ursula Klemm – Sternberg**  
29223 Celle, Dörnbergstr. 50
23. 1. **Rudi Ebel – Kriescht**  
31863 Coppenbrügge OT Hohnsen, Hohnser Str. 8
23. 1. **Rudi König – Sonnenburg**  
38448 Wolfsburg, Brüder-Grimm-Straße 10
24. 1. **Grete Aßmann geb. Ullrich – Zielenzig**  
67240 Bobenheim, Bahnhofstr. 3
27. 1. **Gerhard Reschke – Gleißer**  
16831 Rheinsberg, Dr.-M.-Henning-Str. 18
29. 1. **Inge Birsin geb. Oberländer – Mauskow**  
14641 Nauen, Flügelgraben 10
29. 1. **Werner Passow – Zielenzig**  
44368 Dortmund, Pankratiustr. 39
30. 1. **Werner Ohst – Kriescht**  
12459 Berlin, Griechische Allee 53
30. 1. **Kathar. Straßburger geb. Borchert – Neu Dresden**  
13589 Berlin, Wasserwerkstr. 6
31. 1. **Käte Onysko geb. Schwengler – Schermeisel**  
14621 Schönwalde, Kurmärkische Str. 110
1. 2. **Brigitta Kastendiek geb. Brade – Schönow**  
10585 Berlin, Gierkeplatz 5
6. 2. **Gertrud Glomp geb. Schulz – Tempel**  
53757 St. Augustin, In der Mersbach 14
7. 2. **Erika Kupsch geb. Ickert – Hampshire**  
36041 Fulda, Am Honigberg 24
8. 2. **Anita Feller geb. Loppe – Költzchen**  
10407 Berlin, Storkower Str. 108/0901
11. 2. **Maria Herzog geb. Weiher – Maryland**  
10557 Berlin, Feldzeugmeister Str. 8
17. 2. **Marga Krähe geb. Voigt – Kriescht**  
14913 Markendorf, Dorfstr. 14
18. 2. **Herbert Paesler – Seeren**  
49497 Mettingen, Rollbreede 12
19. 2. **Margarete Kaven geb. Nitschke – Zielenzig**  
13439 Berlin, Lieberoser Str. 26
19. 2. **Herbert Pfingst – Kriescht**  
33014 Bad Driburg, Zum Hillenwasser 1B
21. 2. **Helga Schönstädt geb. Schröder – Sternberg**  
13187 Berlin, Mendelstr. 21
24. 2. **Ursula Dietz geb. Gierke – Gleißer**  
03222 Lübbenau, B.-Brecht-Str. 13
26. 2. **Elfriede Görn geb. Sperling – Zielenzig**  
13587 Berlin, Mertensstr. 9–11
28. 2. **Gerhard Ruschke – Jamaika**  
15374 Müncheberg, Rohrstr. 14A
7. 3. **Hans Wäbersky – Zielenzig**  
16818 Langen, Dammkrug 5
11. 3. **Burkhard Nehring – Schauenburg Kr. Königsberg N.M.** 31303 Burgdorf, De Steeg Weg 3
11. 3. **Reinhard Rennert – Oegnitz**  
58675 Hemer, Am Teilfeld 2
12. 3. **Elfriede Wagner geb. Schröder – Malsow**  
51399 Burscheid, Bgm.-Schmidt-Str. 10c
13. 3. **Prof. Dr.-Ing. Heinz Düsterhöft – Zielenzig**  
01069 Dresden, Schweizer Str. 40

17. 3. **Magdalena Burow** geb. Michaelis – *Saratoga*  
16775 Falkenthal, Pappelweg 1
20. 3. **Gerda Gass** geb. Gerlach – *Lagow*  
Naples FL 34109–1734, 7335 Mill Pond Cir/USA
22. 3. **Gerhard Kozminski** – *Zielenzig*  
52364 Ramat Gan, Hagaon Eliahu 6
24. 3. **Hildegard Grud** geb. Brandt – *Tempel*  
19348 Wolfshagen, Dorfstr. 2A
24. 3. **Margot Marland** geb. Jawinski – *Zielenzig*  
Guiseley/Leeds, 6 C Back Lane/GB
27. 3. **Marga Kittner** geb. Rettig – *Hammer*  
13586 Berlin, Doehlweg 4
5. 4. **Waltraud Dirlich** geb. Forchert – *Zielenzig*  
12459 Berlin, Kottmeierstr. 38
8. 4. **Lucie Kurth** geb. Losensky – *Petersdorf*  
15295 Brieskow, Friedensstr. 6A
14. 4. **Gertraut Mattern** geb. Lück – *Zielenzig*  
90408 Nürnberg, Pirckheimerstraße 71
16. 4. **Günther Schenk** – *Kriescht*  
04509 Krostitz, Turner Str. 3
23. 4. **Irmgard Schwenteit** – *Lagow*  
23570 Lübeck, Rönnauerring 91
25. 4. **Ursula Bickel** geb. Schudra – *Gleißben*  
76831 Billigheim, Südl. Wall-Str. 8
25. 4. **Erika Wittwer** geb. Schmidtbauer – *Lagow*  
06493 Ballenstedt, Pestalozziring 58
29. 4. **Elli Mielke** geb. Toebs – *Zielenzig*  
14478 Potsdam, Friedr.-Wolf-Str. 3

#### 79 Jahre

1. 1. **Paul Kloke** – *Grunow*  
14513 Teltow, Iserstr. 122
2. 1. **Kuno Eichstädt** – *Meekow*  
22147 Hamburg, Polziner Str. 33
7. 1. **Edna Becker** geb. Angermann – *Zielenzig*  
16775 Mildenberg, Siedlung II Nr. 2
8. 1. **Gerda Hellner** geb. Gohlke – *Brenkenhofsleiß*  
15344 Strausberg, Am Marienberg 65
9. 1. **Gertrud Besowski** geb. Herrmann – *Schermeisel*  
31535 Neustadt, Fontanestr. 8
9. 1. **Hans Dunse** – *Lagow*  
99427 Weimar, Bonhoefferstr. 29
9. 1. **Erwin Golze** – *Költschen*  
14513 Teltow, Mahlower Straße 120 D
10. 1. **Irene Fechner** geb. Rostin – *Sophienwalde*  
16761 Hennigsdorf, Nauener Straße 36
13. 1. **Edeltraud Meincke** geb. Tantow – *Hammer*  
30900 Wedemark, Schlehenweg 5
13. 1. **Edith Plath** geb. Golze – *Zielenzig*  
10557 Berlin, Spenerstr. 36
15. 1. **Gerda Williams** geb. Hartmann – *Schönow*  
GB Kent TN 15 8 AY, 29 Roman Court Fairfield Road
17. 1. **Günter Gohlke** – *Gleißben*  
19294 Karstädt, Hauptstr. 8
17. 1. **Renate Lüder** geb. Meyer – *Neu Dresden*  
28205 Bremen, Liebensteiner Str. 27
22. 1. **Ursula Szodra** geb. Brendler – *Königswalde*  
12355 Berlin, Sattlerstr. 20b
23. 1. **Dora Lengert** geb. Busch – *Langenpfehl*  
39599 Uchtspringe, Waldfrieden 2A
24. 1. **Christa Kaiser** geb. Klobe – *Zielenzig*  
03044 Cottbus, Feldstraße 40 B
24. 1. **Günther Kruschel** – *Zielenzig*  
56244 Schenkelberg, Gartenstr. 3
26. 1. **Walter Bellach** – *Zielenzig*

- 16515 Freienhagen, Dorfstr. 37
26. 1. **Wolfdieter Müller** – *Sonnenburg*  
31582 Nienburg, Friedrichstr. 25
3. 2. **Edmund Redlich** – *Sophienwalde*  
30890 Barsinghausen, Hannov. Str. 15
7. 2. **Otto Kluge** – *Groß Friedrich*  
33617 Bielefeld, Astastr. 68
8. 2. **Anni Harz** geb. Lenzewski – *Sonnenburg*  
14913 Jüterbog, Wesslaustr. 1
10. 2. **Annemarie Heidemann** – *Seeren*  
88422 Bad Buchau, Schussenrieder Str. 72
11. 2. **Irma Schultz** geb. Spiller – *Zielenzig*  
14467 Potsdam, Am Kanal 5
12. 2. **Helga Gelbhardt** geb. Feringer – *Woxfelde*  
68163 Mannheim, Windeckstr. 4
13. 2. **Günter Brummack** – *Treuhofen*  
58710 Menden, Kleiberstr. 11
13. 2. **Erika Schröder** geb. Rauschert – *Lagow*  
15232 Frankfurt, Spartakusring 19A
15. 2. **Ruth Manzischky** geb. Prumbs – *Zielenzig*  
13347 Berlin, Kunkelstr. 1
19. 2. **Günther Borchert** – *Malta*  
12349 Berlin, Bernsteinring 62
21. 2. **Karl Dreblow** – *Alt Limmritz*  
22926 Ahrensburg, Theodor-Storm-Str. 35
22. 2. **Anita Hartmann** – *Beaulieu*  
16816 Neuruppin, Präsidentenstr. 34 bei H. Keßler
24. 2. **Hans Genschmer** – *St. Johannes*  
14109 Berlin, Königstr. 9
24. 2. **Anneliese Prosch** geb. Fink – *Gleißben*  
68723 Schwetzingen, Hildastraße, Hebelhaus
24. 2. **Edith Wittbrodt** geb. Pohle – *Hammer*  
12585 Berlin, O.-Suhr-Allee 91A
25. 2. **Waltraud Noack** geb. Owege – *Reichen*  
33617 Bielefeld, Remterweg 21
26. 2. **Waltraud Sennecke** geb. Boddeutsch – *Zielenzig*  
39606 Stapel, Dorfstr. 23
26. 2. **Fritz Ullrich** – *Zielenzig*  
48145 Münster, Andreas-Hofer-Straße 76
27. 2. **Rosemarie Pankow** geb. Borchardt – *Wallwitz*  
51377 Leverkusen, Nic.-Hartmann-Str. 130
28. 2. **Herta Blume** geb. Kollosche – *Neu Lagow*  
15518 Briesen, Biegen Dorfstraße 19
28. 2. **Alfred Hauke** – *Limmritz*  
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 27
29. 2. **Adolf Roth-Lustig**  
74653 Künzelsau, Schloß Stetten
1. 3. **Gertrud Borchert** geb. Wiersdorf – *Költschen*  
55583 Bad Münster Ebernburg, Pf.-Zimmermann-Weg 8
5. 3. **Ruth Preschel** – *Zielenzig*  
13125 Berlin, Karower Chaussee 131
5. 3. **Ilse Schulz** geb. Schulz – *Königswalde*  
B5537 Bioul, 42 Rue Bellevue
7. 3. **Lucie Soyke** geb. Kirschstein – *Zielenzig*  
44388 Dortmund, Lütgendortm.-Hellweg 45
11. 3. **Wolfgang Lange** – *Zielenzig*  
45277 Essen, Eigenstr. 18
14. 3. **Walter Beer** – *Arendsdorf*  
47495 Rheinberg, Mörsersstraße 182
20. 3. **Helmut Langmann** – *Schönwalde*  
16833 Protzen, Mühlenbergstr. 13
22. 3. **Karl-Ludwig Passow** – *Ostrow*  
75236 Kämpfelbach, Pforzheimer Str. 20A
24. 3. **Erich Engler** – *Sternberg*  
14469 Potsdam, Hügelweg 31



25. 3. **Martha Lengner** geb. Pubanz – *Osch*  
16866 Wutike, Siedlungsweg 9
29. 3. **Helmut Berger** – *Trebow*  
71131 Jettingen, Birkenweg 10
31. 3. **Margarete Wolf** geb. Stürmer – *Zielenzig*  
33415 Verl, Johann-Strauß-Weg 20
1. 4. **Ursula Tech** geb. Reschke – *Breesen*  
52382 Niederzier, Südstr. 14
3. 4. **Werner Witschorke** – *Seeren*  
15745 Wildau, Freiheitsstraße 132
4. 4. **Anneliese Grabe** geb. Greiser – *Sonnenburg*  
14612 Falkensee, Muselowstr. 44
5. 4. **Fritz Giebel** – *Spiegelberg*  
15864 Diensdorf-Radlow, Hauptstr. 65
7. 4. **Gerhard Eske** – *Zielenzig*  
13051 Berlin, Ahrenshooperstr. 12,
13. 4. **Hildegard Peltner** geb. Reiche – *Zielenzig*  
12209 Berlin, Geitnerweg 4A
16. 4. **Elfriede Gera** geb. Füllhorn – *Sonnenburg*  
75385 Teinach-Zavelstein, Candidusstr. 11
16. 4. **Brunhilde Heibert** geb. Otto – *Königswalde*  
45138 Essen, Math.-Kaiser-Str. 31
21. 4. **Helmut Fiebig** – *Zielenzig*  
17348 Mildenitz, Dorfstr. 45
27. 4. **Gerhard Labsch** – *Neudorf (Schwerin)*  
16775 Gransee, Waldsiedlung 8
30. 4. **Traute Schybek** geb. Wilzky – *Neuwalde*  
15306 Seelow, Erich-Weinert-Str. 26
- 78 Jahre**
4. 1. **Dora Voigt** geb. Malze – *Langenpuhl*  
14109 Berlin, Königstraße 24 A
5. 1. **Erika Daubitz** geb. Burat – *Königswalde*  
96052 Bamberg, Adam-Krafft-Straße 7 a
5. 1. **Waltraut Jehring** geb. Spiegel – *Burschen*  
13086 Berlin, Str. 245 Nr. 16
6. 1. **Edith Schmidt** geb. Uckert – *Hammer*  
12249 Berlin, Seydlitzstraße 33
9. 1. **Ursula Rauch** geb. Schiller – *Zielenzig*  
68169 Mannheim, Diesterweg 6
11. 1. **Hildegard Pertsch** geb. Persicke – *Sonnenburg*  
14772 Brandenburg, Görden-Allee 61A
13. 1. **Christa Hermes** geb. Scheunpflug – *Alt Limmritz*  
22359 Hamburg, Rehblöcken 5
15. 1. **Karl Niele** – *Herzogswalde*  
39291 Möser, Aug.-Bebel-Str. 15
15. 1. **Ursula Woschitzka** geb. Meisel – *Sternberg*  
08248 Klingenthal, Uebelstr. 4
19. 1. **Ursel Bultmann** geb. Gloger – *Zielenzig*  
31547 Rehburg-Loccum, Kloster 12
20. 1. **Hildegard Selchow** geb. Schmidt – *Bechensee*  
29345 Unterlüß, Burgstr. 6
23. 1. **Herta Homuth** geb. Stein – *Zielenzig*  
14467 Potsdam, Am Kanal 7/52
23. 1. **Günter Rudolf** – *Zielenzig*  
33739 Bielefeld, Rotkamp 14
28. 1. **Günter Rudel** – *Zielenzig*  
35606 Solms-Niederbiehl, Karpfenweg 14
7. 2. **Eva Zick** geb. Eck – *Kriescht*  
14532 Stahnsdorf, Markhofstr. 47
8. 2. **Erika Schmidt** – *Wallwitz*  
14557 Langerwisch, Tannenhof 10
10. 2. **Erich Busch** – *Burschen*  
15306 Libbenichen, Birkenweg 2
10. 2. **Erwin Hoffmann** – *Ostrow*  
15537 Erkner, Friedrichstr. 9C
11. 2. **Gustav Knospe** – *Koritten*  
16775 Barsdorf, Dorfstr. 22
15. 2. **Gottfried Fiedler** – *Sonnenburg*  
29221 Celle, Fabricestraße 23
16. 2. **Käte Kleinschmidt** geb. Clemens – *Sonnenburg*  
69245 Bammatal, Joh.-S.-Bach-Str. 51
20. 2. **Lieselotte Schwarz** geb. Golze – *Zielenzig*  
14089 Berlin, Birlinger Weg 15
22. 2. **Helga Neubecker** geb. Höhne – *Tempel*  
19348 Baek, Striglebener Straße 1
22. 2. **Siegfried Zipter** – *Koritten*  
Winston Hills, NSW 2153, 17 Jerome Avenue/Austr.
24. 2. **Reinhard Düsterhöft** – *Zielenzig*  
39110 Magdeburg, Zum Lindenweiler 106
26. 2. **Horst-Otto Drescher** – *Zielenzig*  
14669 Ketzin, Am Mühlenweg 8A
28. 2. **Heinz Gerlach** – *Wallwitz/Kalkofen*  
16845 Rohrlack, Neue Str. 7
28. 2. **Elfriede Müller** geb. Günter – *Sternberg*  
15848 Beeskow, Kiefernweg 61B
28. 2. **Hildegard Tiefenbach** geb. Günter – *Sternberg*  
45841 Mühlheim, Frombergfeld 11
1. 3. **Elfriede Hink** geb. Sommer – *Lagow*  
97082 Würzburg, Mittlerer Steinbachweg 5
5. 3. **Margot Eberhardt** geb. Tietz – *Kriescht*  
30519 Hannover, Bernwardstr. 8
5. 3. **Elfriede Schmutzler** geb. Bork – *Schönnow*  
38116 Braunschweig, Samlandstr. 20
6. 3. **Margarete Schröder** geb. Bartsch – *Tempel*  
19230 Hagenow, Grüner Weg 8
7. 3. **Gustav Baudach** – *Lagow*  
12683 Berlin Biesdorf, Schwabenallee 43
7. 3. **Gertrud Wilke** geb. Baganz – *Tempel*  
13469 Berlin, Waidmannsluster Damm 88
9. 3. **Marianne Tschink** geb. Vorpahl – *Kriescht*  
16356 Werneuchen, Wegendorfer Str. 73
10. 3. **Edith Schulz** geb. Grobleben – *Spiegelberg*  
15526 Bad Saarow-Pieskow, Pieskower Str. 9A
12. 3. **Margot Tippmer** geb. Gerlach – *Zielenzig*  
09487 Schlettau, Schulgasse 4
16. 3. **Waltraud Schrap** geb. Jandke – *Königswalde*  
12305 Berlin, Gerstnerweg 9
26. 3. **Horst Rähse** – *Schönwalde*  
03116 Rehnsdorf, Siedlerstr. 29
4. 4. **Margarete Bücker** geb. Timm – *Königswalde*  
48147 Münster, Küstrinweg 37
4. 4. **Hans Opitz** – *Wallwitz*  
57439 Attendorn-Nuttmelke, Im Tal 5
7. 4. **Werner Fröhlich** – *Lagow*  
16225 Eberswalde, Kantstr. 28
10. 4. **Hildegard Metzke** geb. Girle – *Zielenzig*  
23568 Lübeck, Travemünder Allee 26
11. 4. **Johanna Beilfuß** geb. Weiher – *Neu Dresden*  
13349 Berlin, Müllerstr. 56-58, Z. 231, P. Gerhardt Stift
12. 4. **Siegfried Gartzke** – *Schönwalde*  
44651 Herne, Friedrichstr. 2
15. 4. **Ingrid Borchardt** – *Wallwitz*  
Bayswater 3153, 9 John Street, Australien
19. 4. **Gertrud Kühn** geb. Baier – *Oegnitz*  
10407 Berlin, Erich-Boltze-Str. 14
23. 4. **Gisela Jacobi** geb. Klemke – *Hammer*  
42651 Solingen, Hacketäuer Str. 140
24. 4. **Hildegard Nitka** geb. Engel – *Sonnenburg*  
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 7

26. 4. **Brundhild Neumann** geb. Kaiser – *Ostrow*  
22529 Hamburg, Hildburgweg 10
26. 4. **Werner Witzke** – *Sternberg*  
12279 Berlin, Waldsassener Str. 16C
28. 4. **Alfried Schindler** – *Mauskow*  
71272 Renningen, Umlandstr. 1

#### 77 Jahre

2. 1. **Ruth-Ursula Irrenberg** geb. Hönike – *Trebow*  
15230 Frankfurt/O, Große Scharrnstr. 17
7. 1. **Hans-Joachim Stege** – *Grochow*  
16775 Schulzendorf, Rheinsberger Str. 17
8. 1. **Alfred Krüger** – *Sternberg*  
06112 Halle, Anton-Russy-Str. 5
8. 1. **Edith Schwudke** geb. Ende – *Alt Limmritz*  
39576 Stendal, Scharnhorststr. 57
10. 1. **Lydia Losanski** geb. Kirschner – *Königswalde*  
80687 München, Straubinger Str. 14
12. 1. **Günter Struch** – *Zielenzig*  
18146 Rostock, Heisterweg 10
13. 1. **Erhard Grund** – *Pensylvanien*  
49565 Bramsche, Grenzstr. 8
20. 1. **Alfred Lehmann** – *Mauskow*  
14612 Falkensee, Bandelowstr. 3
21. 1. **Herta Lange** geb. Lehmann – *Heinersdorf*  
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19
22. 1. **Martin Bengsch** – *Zielenzig*  
47250 Duisburg, Blankenburger Str. 17
25. 1. **Günter Barsch** – *Grochow*  
38642 Goslar, Breslauer Str. 24
26. 1. **Erich Gaebler** – *Drossen*  
16792 Zehdenick, Falterstr. 49
30. 1. **Arno Albrecht** – *Seeren*  
67122 Altrip, Ignaz-Semmelweis-Str. 4
31. 1. **Werner Krenz** – *Wallwitz*  
13127 Berlin, Nantestraße 79
1. 2. **Anneliese Schmidt** geb. Bellach – *Heinersdorf*  
15236 Petersdorf, Frankfurter Str. 10
2. 2. **Erika Meier** geb. Kintzel – *Gleißén/Langenpfohl*  
15938 Drahnisdorf, Bahnhofstr. 7
3. 2. **Waltraud Deter** geb. Neumann – *Hammer*  
16845 Dreetz, Friedensstr. 31
3. 2. **Margot Rettig** geb. Hurraß – *Lagow*  
14089 Berlin, Wossidloweg 7
4. 2. **Joachim Habermann** – *Albrechtsbruch*  
02763 Zittau, Lisa-Tetzner-Str. 5
6. 2. **Irmgard Teichmann** geb. Kratoski – *Burschen*  
12049 Berlin, Weisestr. 39
7. 2. **Erna Ley** geb. Gabbert – *Alt Limmritz*  
42369 Wuppertal, Echoerstr. 11
7. 2. **Erwin Pohle** – *Zielenzig*  
28325 Bremen, Koblenzer Str. 2
7. 2. **Katarina Renz** geb. Weinberg – *Malkendorf*  
71737 Kirchberg, Im Mühlenwingert 55
11. 2. **Ingeborg Nehring** geb. Glahlow – *Dammbusch*  
16278 Angermünde, Birkenallee 10
15. 2. **Irmgard Wilke** geb. Selchow – *Neu Dresden*  
13159 Berlin, Lübarser Weg 27
18. 2. **Hans-Dieter von Heine** – *Königswalde*  
13509 Berlin, Ackerplanweg 2
19. 2. **Dr. Otto Dreblow** – *Alt Limmritz*  
16868 Wusterhausen, Seestr. 32
21. 2. **Emmi Friedrichs** geb. Schill – *Louisa*  
26180 Rastede, Fasanenstr. 18
26. 2. **Hans Moritz** – *Seeren*

- 15377 Ihlow, Reichenberger Str. 2
2. 3. **Herbert Alisch** – *Schermeisel*  
24223 Ralsdorf, Preetzer Str. 26
2. 3. **Ilse Moheit** – *Langenpfohl*  
15517 Fürstenwalde, Frankfurterstraße 30
2. 3. **Magda Röver** geb. Breitag – *Louisa*  
19395 Leisten, Kastanienallee 16
9. 3. **Günter Wolff** – *Zielenzig*  
99628 Mannstedt, Karlsplatz 74
17. 3. **Karl-Heinz Perschke** – *Gleißén*  
06917 Jessen, Zur Kirschplantage 29
18. 3. **Werner Hohmann** – *Kriescht*  
15324 Letschin, Siedlung 17
19. 3. **Charlotte Ochse** geb. Geie – *Sternberg*  
06198 Wettin, Könnersche Str. 10
20. 3. **Helga Miethke** geb. Krause – *Kriescht*  
15320 Sietzing, Dorfstr. 15
20. 3. **Edith Wittstock** geb. Gramsch – *Heinersdorf*  
17268 Stegellitz, Fredenwalder Weg 3
21. 3. **Hildegard Radke** geb. Herrmann – *Alt Limmritz*  
15377 Buckow, Hauptstr. 2
21. 3. **Gerda Richter** geb. Menze – *Schönow*  
04928 Plessa, Schemmelstr. 20
22. 3. **Helga Schulze** geb. Fiedler – *Königswalde*  
14943 Luckenwalde, Ludwig-Jahn-Str. 15
22. 3. **Alfred Wandelt** – *Petersdorf*  
03185 Peitz, Weidenweg 13
28. 3. **Werner Klopsch** – *Neu Lagow*  
23996 Bad Kleinen, Feldstr. 25
31. 3. **Günter Lindner** – *Kriescht*  
97668 Bad Kissingen, Hartmannstraße 15 A
3. 4. **Heinz Genge** – *Neudorf*  
10557 Berlin, Otto-Dix-Str. 13
4. 4. **Sophie Gaida** geb. Ewald – *Priebrow*  
45770 Marl-Drewer, Märkische Str. 86
6. 4. **Wolfgang Fiedler** – *Zielenzig*  
71116 Gärtringen, Blücherstr. 12
8. 4. **Gerda Schwarz** geb. Leibner – *Grunow*  
15230 Frankfurt/O, Große Oderstr. 23
11. 4. **Margot Radam** geb. Seiffert – *Beatenwalde*  
14822 Brück, Straße der Einheit 53
13. 4. **Ruth Breiter** geb. Schulz – *Saratoga*  
33659 Bielefeld, Fingerhutweg 11
13. 4. **Günter Seemann** – *Schermeisel*  
42929 Wermelskirchen, Neuenflügel 21
20. 4. **Kurt Sommer** – *Streitwalde*  
31787 Hameln, Neumarkter Allee 7
22. 4. **Gerhard Bürger** – *Zielenzig*  
12205 Berlin, Finckensteinallee 145
23. 4. **Ina Melchert** geb. Moheit – *Selchow*  
15518 Wilmersdorf, Frankfurter Str. 9
25. 4. **Helmut Strehl** – *Louisa*  
47053 Duisburg, Wanheimer Str. 139
28. 4. **Waltraud Kreuzschner** geb. Dolling – *Beatenwalde/  
Stuttgardt*, 16565 Lehnitz, Havelkorso 28

#### 76 Jahre

1. 1. **Ingeborg Knopf** geb. Deutsch – *Hammer*  
14778, Brielow, Feldweg 9 c
7. 1. **Marianne Prestel**  
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A
9. 1. **Elfriede Frömmer** geb. Witte – *Hammer*  
14712 Rathenow, Gartenstraße 3
9. 1. **Anita Kohls** geb. Dietze – *Langenpfohl*  
13187 Berlin, Bleicheroder Str. 31B

13. 1. **Ruth Selchow – Alt Limmritz**  
26506 Norden, Kirchstr. 31
18. 1. **Günter Horn – Dammbusch**  
15324 Letschin, Siedlung Nr. 4
19. 1. **Martin Strobach – Zielenzig**  
39439 Güsten, Rudolf-Breitscheid-Platz 2
25. 1. **Ella Fiebig geb. Block – Sonnenburg**  
15745 Wildau, Geschw.-Scholl-Str. 11
27. 1. **Gerda Peters geb. Handke – Seeren**  
39606 Osterburg, Fröbelstr. 17
28. 1. **Inge Schleicher geb. Fender – Sonnenburg**  
29358 Eicklingen, Höfnerwinkel 2
30. 1. **Heinz Fiedler – Zielenzig**  
10315 Berlin, Gensinger Str. 20
2. 2. **Herta Strobel geb. Wittke – Arensdorf**  
32832 Augustdorf, Pastorenweg 1
4. 2. **Charlotte Deutsch geb. Döhring – Saratoga**  
16827 Molchow, Stendenitzer Str. 24
5. 2. **Heinz-Georg Fix-Wald – Sternberg**  
01454 Radeberg, Elsa-Fenske-Str. 12
5. 2. **Eberhard Hänseler – Trebow**  
39579 Schäplitz, Dorfstr. 24
9. 2. **Kurt Wilke – Sternberg**  
23909 Ratzeburg, Carlower Weg 3
10. 2. **Erich Lange – Wallwitz**  
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19
15. 2. **Waltraut Reth geb. Lange – Költchen**  
15344 Strausberg, Am Herrensee 30
17. 2. **Herbert Haupt – Sonnenburg**  
39307 Genthin, Heinigtenweg 33
17. 2. **Willi Zimmermann – Koritten**  
17268 Templin, E.-Thälmann-Str. 9
20. 2. **Siegfried Jendretzky (Wenzel) – Zielenzig**  
42781 Haan-Grüten, Prälat-Marschall-Str. 37
25. 2. **Heinz Bengsch – Zielenzig**  
47447 Moers, Ringstr. 50
25. 2. **Margarete Petter geb. Linke – Lagow**  
23564 Lübeck, Bothenhorster Weg 8C
25. 2. **Rosemarie Zimmer geb. Weinert – Schönow/Zlg.**  
Lake Villa IL 60046, 21 S Monica DR/USA
26. 2. **Else Ehinger geb. Hoffmann – Mauskow**  
72285 Pfalzgrafenweiler, Beihingerstr. 20
26. 2. **Karl Kirschstein – Zielenzig**  
37520 Osterode, Am Friedhof 1A
4. 3. **Fritz Lange – Limmritz**  
13407 Berlin, Alt-Reinickendorf 30 B
4. 3. **Heinz Liersch – Mauskow**  
17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7
5. 3. **Lieselotte Koch geb. Beck – Sonnenburg**  
44287 Dortmund, Aplerbecker Str. 364
5. 3. **Erika Werner geb. Noritsch – Sternberg**  
38440 Wolfsburg, Hochring 10
8. 3. **Willi Bennewitz – Sonnenburg**  
16928 Pritzwalk, Beethovenstr. 9
15. 3. **Günther Kriening – Kriescht**  
13053 Berlin, Detlevstr. 3
17. 3. **Hans-Jürgen Hertel – Zielenzig**  
22523 Hamburg, Wiebelstr. 7 VI
23. 3. **Friedel Remenyi geb. Berndt – Kemnath**  
33729 Bielefeld, Halligstr. 29
23. 3. **Ilse Schmidt geb. Voigt – Kriescht**  
14469 Potsdam, Gröbenstr. 21
25. 3. **Horst Gentsch – Burschen**  
29549 Bad Bevensen, Am Fuhrenkamp 31
26. 3. **Erika Behnke geb. Böse – Sonnenburg**  
39307 Genthin, Hasenholztrift 64
31. 3. **Horst Lojak – Hammer**  
47447 Moers, Rosenstr. 3
1. 4. **Ursula Fechner geb. Stritzke – Sonnenburg**  
15517 Fürstenwalde, Fr.-Naumann-Pl. 10
5. 4. **Ingeb. Liebau geb. Konzelmann – Neu Limmritz**  
38120 Braunschweig, Kiefernweg 23C
5. 4. **Ehrhard Schwarz – Tempel**  
09111 Chemnitz, G.-Freitag-Str. 17
6. 4. **Waltraud Cammans geb. Stermann – Arensdorf**  
47495 Rheinberg-Borth, Wallacherstr. 5
13. 4. **Günther Frey – Kriescht**  
47441 Moers, Vinzensstr. 11
16. 4. **Hans Schmidt – Kriescht**  
23714 Malente, Steenkamp 16
22. 4. **Günter Klatte – Beaulieu**  
29664 Walsrode, Am Osterbruch 13
24. 4. **Manfred Schulz – Zielenzig**  
15324 Kienitz-Nord, Oderstr. 24
26. 4. **Erika Bauer geb. Hoffmann – Lagow**  
15517 Fürstenwalde, J.-S.-Bach-Str. 19
27. 4. **Werner Eck – Kriescht**  
15834 Rangsdorf, Nibelungenallee 36
30. 4. **Günter Schulz – Zielenzig**  
16833 Stöffin, Dorfstr. 58A
- 75 Jahre**
2. 1. **Sigrid Kleemann – Sonnenburg**  
10825 Berlin, Innsbruckerstr. 6
3. 1. **Reinhard Rehbein – Mauskow**  
14612 Falkensee, Finkenkruger Str. 62 A
9. 1. **Lucie Müller geb. Möricke – Hampshire**  
37574 Einbeck, Schützenstraße 22
10. 1. **Margot Hilgenfeldt geb. Müller – Kriescht**  
14943 Luckenwalde, Beelitzer Tor 31
11. 1. **Waltraud Forstreuter geb. Schmidt – Schermeisel**  
10709 Berlin, Ravensberger Str. 4
11. 1. **Kurt Maerten – Költchen**  
CH 3177 Laupen, Chroslenweg 1
12. 1. **Hannelore Schmitz geb. Schmidt – Schermeisel**  
58638 Iserlohn, Im Hasenwinkel 45
12. 1. **Fritz Wegwart – Zielenzig**  
23812 Wahlstedt, Gorch-Fock-Str. 19
13. 1. **Hildegard Schmitz geb. Borchert – Kriescht**  
40595 Düsseldorf, W.-Borchert-Str. 14
13. 1. **Christa Weidlich geb. Zajonzek – Lagow**  
14473 Potsdam, Templiner Str. 4
14. 1. **Rudi Gülle – Zielenzig**  
13403 Berlin, Ollenhauerstr. 129A
17. 1. **Waltraut Winkler geb. Winkler – Tempel**  
82467 Garmisch-Partenkirchen, Galfweg 3
19. 1. **Günter Krause – Louisa**  
15328 Golzow, Bahnhofstr. 15
23. 1. **Klaus Ulrich – Königswalde**  
31275 Lehrte, Vater-Jahn-Str. 4A
28. 1. **Brigitta Pilatzki geb. Wuttig – Költchen**  
38518 Giffhorn, Kopernikusstraße 5
4. 2. **Johanna Werner – Königswalde**  
17235 Neustrelitz, E.-M.-Arndt-Str. 6
4. 2. **Werner Zillmann – Sternberg**  
14542 Glindow, Alte Str. 3
5. 2. **Gerhard Kaulmann – Meekow**  
15890 Eisenhüttenstadt, Semmelweisstr. 1
6. 2. **Horst Wambuth – Kriescht**  
12559 Berlin, Salvador-Allende-Str. 78D

10. 2. **Karl-Heinz Arendholz – Költschen**  
15306 Sachsendorf, Straße des Friedens 6
10. 2. **Heinz Thiede – Schartowsthal**  
37327 Leinefelde, Gaußstr. 46
16. 2. **Ingeborg Pinkes** geb. Zimmer – **Tauerzig**  
39291 Möckern, Burger Str. 14
19. 2. **Konrad Schmidt – Königswalde**  
15890 Eisenhüttenstadt, Saarlouiser Straße 88
20. 2. **Werner Scholz – Gleißen/Hohentannen**  
98529 Suhl, Auenstr. 15
22. 2. **Gisela Domke** geb. Range – **Breesen**  
59821 Arnsberg, Bördestr. 37
22. 2. **Günter Knopke – Priebrow**  
13086 Berlin, Blankenburger Str. 106B
23. 2. **Irene Bennewitz** geb. Schönfeldt – **Reichen**  
34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7
28. 2. **Ursula Hänel** geb. Klähr – **Zielenzig**  
16816 Neuruppin, Buskower Weg 8
1. 3. **Christel Fräsdorf** geb. Bieske – **Tauerzig**  
39291 Wallwitz, August-Bebel-Str. 1
4. 3. **Brigitte Meißner** geb. Hahn – **Limmritz**  
13055 Berlin, Schöneicher Str. 15
7. 3. **Ditlinda Jirjahn** geb. Breitkreuz – **Korsika**  
19309 Kietz-Unbesandten, Am Elbdeich 26
12. 3. **Hildegard Erdmann** geb. Dolling – **Beatenwalde/**  
*Stuttgardt*, 16515 Oranienburg, Berliner Str. 39
14. 3. **Edith Tillack – Kriescht**  
14482 Potsdam, Kreuzstr. 8
16. 3. **Willi Bohm – Königswalde**  
53797 Lohmar, Jexmühle 35
18. 3. **Herbert Schulz – Arensdorf**  
16321 Bernau, Schwanebecker Chaussee 46
18. 3. **Irene Taschner** geb. Bernau – **Selchow**  
46117 Oberhausen, Rothenbuschstr. 27
22. 3. **Arnold Herrmann – Arensdorf**  
49751 Sögel, Sprakeler Str. 41
23. 3. **Irmgard Klein** geb. Lutz – **Sonnenburg**  
40789 Monheim, Hegelstr. 3
24. 3. **Ursula Lehmann** geb. Lohren – **Sternberg**  
21339 Lüneburg, Vögelsers Str. 10
27. 3. **Elli Brademann** geb. Mochow – **Spiegelberg**  
14482 Potsdam, Siemensstr. 16
27. 3. **Lothar Hauke – Küstrin/Langenhof**  
12205 Berlin, Kommandantenstr. 22
27. 3. **Olga Lochow** geb. Gärtner – **Raudener Weiche/**  
**Sophienw.**, 16348 Zerpenschleuse, Lindenstr. 1
1. 4. **Ilse Lech** geb. Hohmann – **Kriescht**  
15324 Letschin, Sophienthaler Str. 6
4. 4. **Linda Tartsch** geb. Schrap – **Schermeisel**  
40699 Erkrath, Eichenstr. 5
12. 4. **Irmgard Pagel** geb. Brucks – **Limmritz**  
16798 Fürstenberg/Havel, Neutornower Str. 32
15. 4. **Irene Graupe** geb. Sommer – **Malkendorf**  
13583 Berlin, Schulzenstr. 16-17
22. 4. **Gerda Pomianowicz** geb. Urbicht – **Zielenzig/**  
*Kriescht*, 12527 Berlin, Regattastr. 63
25. 4. **Prof. Dr. Wolfgang Hertel – Zielenzig**  
13507 Berlin, Wilkestr. 7
27. 4. **Elisab. Kasprzyk** geb. Szymanski – **Königswalde**  
12527 Berlin, Regattastr. 76A
27. 4. **Anne-Maria Heß** geb. Richter – **Sonnenburg**  
13435 Berlin, Senftenberger Ring 78
- 14715 Neuwartensleben, Dorfstr. 4
9. 1. **Elisabeth Jobst** geb. Kantak – **Langenhof**  
19205 Gadebusch, Grenzstr. 17
12. 1. **Friedegard Winter** geb. Lindemann – **Beatenwalde**  
16766 Groß Ziethen, Dorfstr. 44
13. 1. **Charlotte Schwudke** geb. Meilicke – **Alt Limmritz**  
39590 Hämerten, Storkauerweg 3
14. 1. **Gerhard Verworner – Kriescht/St. Johannes**  
06231 Bad Dürrenberg, Bachgasse 4
28. 1. **Bernhard Fischer – Alt Limmritz**  
49326 Melle, Nemdener Str. 12
29. 1. **Hildegard Fröhmel** geb. Graetz – **Lagow**  
18279 Langhagen, Brunnenstr. 12
3. 2. **Gerlind Wolff** geb. Henkel – **Zielenzig**  
48529 Nordhorn, Blanke-Ring 58
6. 2. **Ruth Crombach** geb. Klemke – **Költchen**  
52134 Herzogenrath, Pilgramsweg 9
7. 2. **Fred Döring – Költchen**  
14478 Potsdam, J.-R.-Becher-Str. 8
12. 2. **Günter Saar – Kriescht**  
19322 Wittenberge, Friedensstr. 19
13. 2. **Brigitte Necker** geb. Obst – **Königswalde**  
85570 Markt Schwaben, Enzenberger Straße 31
14. 2. **Wolfgang Schlinke – Meekow**  
96106 Ebern, Neues A/R 18
16. 2. **Johanna Lindner – Ostrow**  
19395 Gnevsdorf, Steinstr. 19, PF 50
19. 2. **Sigrid Marienfeld** geb. Wianke – **Ostrow**  
16833 Fehrbellin, Promenade 15
22. 2. **Paul Kummerow – Kriescht**  
47279 Duisburg, Insterburger Weg 10A
23. 2. **Irene Tomczak** geb. Struch – **Zielenzig**  
99735 Sundhausen, Schulstr. 11
4. 3. **Anneliese Rettig** geb. Milbredt – **Gleißen**  
44575 Castrop-Rauxel, Holzstr. 62
4. 3. **Siegfried Voigt – Kriescht**  
14469 Potsdam, Reiherweg 29
9. 3. **Wilhelm Prestel – Malkendorf**  
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A
10. 3. **Otto Erpel – Zielenzig**  
18059 Rostock, Brahestr. 36
12. 3. **Horst Schwarz – Tempel**  
13507 Berlin, Schloßstraße 19
13. 3. **Karl Klause – Königswalde**  
31180 Giesen, Obernweg 23
14. 3. **Werner Röstel – Breesen**  
37581 Bad Gandersheim, Im Kamp 7
16. 3. **Hubert Grünberg – Malsow**  
15848 Pfaffendorf, Dorfstr. 4
17. 3. **Johanna Witte** geb. Schulz – **Arensdorf**  
16845 Koppenbrück, Lohmer Weg 2
20. 3. **Margot Behrend** geb. Lohren – **Sternberg**  
21335 Lüneburg, Goethestr. 22
26. 3. **Johannes Semrau – Priebrow**  
16816 Neuruppin, Rosa-Luxemburg-Str. 20
2. 4. **Erhard Zebe – Meekow**  
12555 Berlin, Joachimstr. 14
3. 4. **Edith Hirseland** geb. Mieklei – **Korsika**  
15324 Letschin, August-Bebel-Str. 27
6. 4. **Helga Stehler** geb. Bellach – **Gleißen**  
45699 Herten, Augustastr. 4
15. 4. **Gerda Liedtke** geb. Kassner – **Herzogswalde**  
90480 Nürnberg, Chamer Str. 37
18. 4. **Gerda Siebershüner** geb. Koch – **Burschen**  
12689 Berlin, Havemannstr. 34

#### 74 Jahre

8. 1. **Waldtraut Koch** geb. Wegener – **Trebrow**

29. 4. **Waltraut Feibig – Grochow**  
16775 Sonnenberg OT Schulzendorf, Str. des Friedens 16
30. 4. **Christa Dinwoodie geb. Linke – Sonnenburg**  
Fort Collins - 80526-3689 CO, 4560 Larkbunting Dr., USA
30. 4. **Gisela Ham geb. Linke – Sonnenburg**  
Fort Collins - 80526-3689 CO, 4560 Larkbunting Dr., USA

### 73 Jahre

3. 1. **Heinz Rudolf – Zielenzig**  
32130 Enger, Burgstraße 15
8. 1. **Ursel Koll geb. Unglaube – Kriescht**  
49809 Lingen, Kardinal-v.-Galen-Str. 57
10. 1. **Siegfried Dolling – Beatenwalde**  
16515 Oranienburg, Lehnitzstr. 21 C
12. 1. **Margarete Raasch geb. Hinze – Sumatra**  
16816 Neurupping, Bechliner Chaussee 194
14. 1. **Anita Krakow geb. Brätsch – Neudorf**  
16835 Lindow, Str. d. Friedens 49
21. 1. **Hannelore Sowodnick geb. Strohschein – Louisa**  
65239 Hochheim, Danziger Allee 85C
22. 1. **Ingeborg Konrad geb. Rüdiger – Hammer**  
15838 Wünsdorf, Berliner Str. 17 b
22. 1. **Erich Ziehl – Kriescht**  
15517 Fürstenwalde, M.-Luther-Str. 22
23. 1. **Günter Dobbrow – Neu Lagow**  
19386 Lübz, Blücherstr. 6
27. 1. **Brunhilde Hipke geb. Prinz – Költschen**  
14959 Kliestow, An der Ziegelei 2
27. 1. **Christa Krell geb. Hesse – Grochow**  
28357 Bremen, Kopernikusstr. 76
1. 2. **Rosemarie Grzesiak geb. Maul – Oegnitz**  
15306 Seelow, Mittelstr. 2A
3. 2. **Marga Katter geb. Unrath – Arensdorf**  
15562 Rüdersdorf, Puschkinstr. 66
6. 2. **Werner Klemke – Költschen**  
19370 Parchim, Westring 27
7. 2. **Edith Werneke geb. Breitkreuz – Korsika**  
19309 Kietz, Ringstr. 7
9. 2. **Ilse Klauke geb. Wenske – Zielenzig**  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54
10. 2. **Karl Unglaube – Oegnitz**  
12551 Berlin, Wendenschloßstraße 15
12. 2. **Alfred Gabbert – Alt Limmritz**  
58762 Altena, Kronenstr. 19
13. 2. **Ingelore Streng geb. Wengenroth – Sonnenburg**  
Burke, VA 22015-2136, 9125 Lake Braddock Dr., USA
16. 2. **Johanna Daschek geb. Schmidt vw. Kluge – Hampshire**, 15232 Frankfurt, Güldendorfer Str. 36
18. 2. **Hannelore Günther geb. Burde – Kriescht**  
10115 Berlin, Eichendorffstr. 14
28. 2. **Karl-Heinz Radunz – Königswalde**  
58285 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 36
7. 3. **Ursula Altmann geb. Bergemann – Schönwalde**  
15848 Beeskow, Am Graben 15
7. 3. **Gerda Haase geb. Schmidt – Sonnenburg**  
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 34
7. 3. **Wolfgang Müller – Sonnenburg**  
30459 Hannover, Wilksheide 74
12. 3. **Sabine Wickert geb. Bothe – Hammer**  
16515 Oranienburg, Körnerweg 303
14. 3. **Dieter Bressel – Költschen**  
16827 Alt-Ruppin, Breite Str. 5
20. 3. **Elfriede Weber – Neuwalde**  
14959 Tebbin, Noehringwinkel 13
28. 3. **Reinhard Weiß – Heinersdorf**

14471 Potsdam, Haeckelstr. 64

31. 3. **Erika Schramm geb. Neumann – Hammer**  
16845 Dreetz, Waldsiedlung 23A
31. 3. **Brigitte Seide – Grochow**  
04178 Leipzig, OT Böhlitz-Ehrenberg, Bielastr. 42
1. 4. **Helga Voss geb. Fischer – Oegnitz**  
16835 Lindow, Bahnhofsiedlung 20
8. 4. **Eva-Maria Schmidt geb. Wolk – Költschen**  
23749 Grube/Holstein, Hauptstr. 37
9. 4. **Ursula Zachow geb. Krüger – Lagow**  
23554 Lübeck, Bornhövedstr. 11
9. 4. **Alexander Kirscht – Meseritz**  
77656 Offenbach, Sauerbruchstraße 6
11. 4. **Gisela Wolf geb. Grobleben – Spiegelberg**  
15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 23
12. 4. **Günter Schlösser – Kriescht**  
13585 Berlin, Golmer Str. 9
20. 4. **Adolf Schwoche – Königswalde**  
06526 Sangershausen, Gonnaufer 16
22. 4. **Gerda Meyer geb. Rüdiger – Tempel**  
13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 38
24. 4. **Renate Braune geb. Raschke – Zielenzig**  
14532 Kleinmachnow, Feldfichten 64
24. 4. **Eva Hentschel geb. Possardt – Sternberg**  
14050 Berlin, Rüsternallee 14
30. 4. **Christa Westphal geb. Jurack – Költschen**  
17291 Nordwestuckermark, Schapow Rittergartenerstr. 29

### 72 Jahre

3. 1. **Anita Lehmann geb. Potschin – Schönnow**  
12683 Berlin, Cecilienstr. 172
13. 1. **Werner Raeck – Hampshire**  
16348 Wandlitz, Kirchstr. 11
13. 1. **Ursula Sensse geb. Pröchtel – Königswalde**  
16565 Lehnitz, Birkenwerderweg 11
20. 1. **Joachim Zillmann – Zielenzig**  
12209 Berlin, Resselsteig 3
21. 1. **Ingeborg Koch – Burschen**  
98529 Suhl, Leonhard-Frank-Str. 62
26. 1. **Manfred Richtsteig – Langenfeld**  
15848 Beeskow, Schützenstr. 19
30. 1. **Käthe Groß geb. Schwarz – Tempel**  
15890 Eisenhüttenstadt, Str. der Republik 54
1. 2. **Brigitte Engfer geb. Schulz – Arensdorf**  
12629 Berlin, Kastanienallee 121
1. 2. **Reinhard Unglaube – Mauskow**  
33775 Versmold, Münsterstr. 93
2. 2. **Irmgard Garmeister geb. Paehl – Sternberg**  
15848 Frtedland OT Reudnitz, Friedländer Weg 2
13. 2. **Ingeborg Bohne geb. Wilke – Spiegelberg**  
31020 Salzhemmendorf, Kirchhofstr. 9
14. 2. **Emmi Hensch geb. Engels – Költschen**  
40599 Düsseldorf, Braunsberger Straße 20
16. 2. **Gisela Stange geb. Domke – Breesen**  
10179 Berlin, Neue Jakobstr. 33
16. 2. **Ilse Wende geb. Schulz – Saratoga**  
33659 Bielefeld, Lippstädter Str. 55
17. 2. **Ilse Braatz geb. Schade – Trebow**  
16515 Oranienburg, Lindenring 25
28. 2. **Heidi Brückner geb. Schönemann – Sternberg**  
12159 Berlin, Wielandstr. 39
1. 3. **Marianne Wendt geb. Mehner – Schönnow**  
23923 Wahrsow, Hauptstr. 24B
15. 3. **Ella Bremert geb. Neumann – Hammer**  
29549 Bad Bevensen, Forstgarten 15

19. 3. **Ursula Rösler** geb. Weiß – *Tempel*  
12349 Berlin, Kalksteinweg 82
21. 3. **Helga Schäfer** geb. Ruschke – *Jamaika*  
16868 Wusterhausen, Dombrowskistraße 22
21. 3. **Margit Wilsky** – *Neuwalde*  
15374 Müncheberg, Französische Str. 5
25. 3. **Klaus Schmidt** – *Schermeisel*  
42113 Wuppertal, Falkenberg 68
27. 3. **Willi Mierse** – *Louisa*  
15517 Fürstenwalde, Finkenweg 4
28. 3. **Hans-Werner Böhme** – *Kriescht*  
16303 Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 97
4. 4. **Karl-Heinz Franke** – *Malkendorf*  
07407 Rudolstadt, Tiergartenstr. 9
5. 4. **Johanna Merker** geb. Vierrath – *Alt Limmritz*  
32105 Bad Salzuflen, Lindenstr. 22
13. 4. **Rolf Haak** – *Oetscher*  
15234 Frankfurt/Oder, Dornenweg 11
15. 4. **Helmut Grätz** – *Lagow*  
18273 Güstrow, Hagemeisterstr. 7
27. 4. **Konrad Gustav Schulz** – *Spiegelberg*  
10589 Berlin, Herschelstraße 3
29. 4. **Renate Unglaube** – *Mauskow*  
33775 Versmold, Münsterstr. 93

#### 71 Jahre

2. 1. **Ursula Wöhlken** geb. Schulz – *Arendsdorf*  
38440 Wolfsburg, Eichelmap 48
24. 1. **Ingrid Dubsch** geb. Siebert – *Lindow*  
42655 Solingen, Damschkestr. 10
27. 1. **Joachim Gentsch** – *Spiegelberg*  
03172 Bärenklau, Dorfstr. 7A
27. 1. **Rudi Lange** – *Wallwitz*  
13125 Berlin, Forkenzeile 24
1. 2. **Egon Heidmann** – *Grochow*  
04155 Leipzig, Poetenweg 30
2. 2. **Waltraud Faber** geb. Müller – *Sternberg*  
14480 Potsdam, Johanna-Just-Str. 1
3. 2. **Ella Schultz** geb. Goldbach – *Wandern/Sternberg*  
04229 Leipzig, Dieskaustr. 67
6. 2. **Wolfgang Fenske** – *Zielenzig*  
12305 Berlin, Geibelstraße 11
11. 2. **Marianne Domke** – *Spiegelberg*  
51377 Leverkusen, Dahlemer Str. 7
15. 2. **Horst Jahr** – *Zielenzig*  
30173 Hannover, Tiestestr. 41
19. 2. **Ingrid Ritter** geb. Kerschke – *Meekow*  
04299 Leipzig, Baalsdorfer Str. 30
24. 2. **Christa Binder** geb. Bergener – *Schermeisel*  
12435 Berlin, Galilei-Straße 24
4. 3. **Regina Wangemann** – *Reppen/Wildenhagen*  
15157 Fürstenwalde, Lindenstr. 95
22. 3. **Horst Fitzke** – *Ostrow*  
31061 Alfeld, Krähengrund 7
28. 3. **Helga Illguth** geb. Possardt – *Meekow*  
15537 Erkner, Am Kurpark 7C
29. 3. **Annemarie Pilch** geb. Linke – *Burschen*  
15711 Berlin, Anton-Saefkow-Platz, bei Krabbe
1. 4. **Gertraud Krenzlin** geb. Losanski – *Gleißben*  
15910 Waldow OT Schönwald, Rietzneuendorfer Str. 1 A
7. 4. **Christa Kliche** geb. Baumgardt – *Grochow*  
14612 Falkensee, Slabystr. 7
10. 4. **Helmut Lehmann** – *Louisa*  
39638 Gardelegen, Gartenstr. 7
14. 4. **Eva Thiele** geb. Träger – *Lagow*

15848 Ragow-Merz, Kirchweg 8

16. 4. **Gertraud Borowski** geb. Conrad – *Zielenzig*  
14471 Potsdam, Auf dem Kiewitt 14/48
16. 4. **Werner Steinicke** – *Schönwalde*  
15848 Trebatsch, Rocherweg 13
18. 4. **Ulrich Löffler** – *Kriescht*  
22143 Hamburg, Kohövedstr. 3
20. 4. **Egbert Hildebrandt** – *Sonnenburg*  
22767 Hamburg, Große Elbstr. 12
22. 4. **Lothar Schulz** – *Sternberg*  
15890 Eisenhüttenstadt, Wilhelmstraße 84

#### 70 Jahre

8. 1. **Irene Töpfer** geb. Koch – *Burschen*  
98544 Zella-Mehlis, Feldgasse 21
10. 1. **Dietlinde Fiedler** geb. Lehmann – *Albrechtsbruch*  
14482 Potsdam, Althoffstr. 20
13. 1. **Gerda Schönfeld** geb. Walther – *Trebow*  
41063 Mönchengladbach, Spielkaulenweg 26
14. 1. **Harry Eichberg** – *Zielenzig*  
14169 Berlin, Mörchinger Straße 141
28. 1. **Eva Hensel** geb. Verworner – *Petersdorf*  
14473 Potsdam, Kunersdorfer Str. 1
11. 2. **Wolfgang Schulz** – *Sternberg*  
12524 Berlin, Straße 76 Parz. 43
16. 2. **Oskar Trefzger** – *Zielenzig*  
13629 Berlin, Rohrdamm 56
20. 2. **Siegfried Ulbrich** – *Zielenzig*  
16567 Mühlenbeck, Berliner Str. 7
21. 2. **Brigitte Buchholz** geb. Wagner – *Königswalde*  
74321 Bietigheim, Görlitzer Weg 54
22. 2. **Wilfried Schulz** – *Lagow*  
21109 Hamburg, Bauernstegel 3
26. 2. **Adelheid Fritzsche** geb. Herrmann – *Zielenzig*  
04107 Leipzig, Robert-Schumann-Str. 5
26. 2. **Marga Mushake** geb. Himberg – *Sonnenburg*  
16562, Rüdersdorf, Puschkinstr. 14
3. 3. **Inge Dallig** geb. Päsler – *Schönow*  
15320 Neuhardenberg, Waldfrieden 3
3. 3. **Günter Mierse** – *Louisa*  
17367 Eggesin-Kappin, Th.-Müntzer-Str. 12
9. 3. **Wilfried Borth** – *Lagow*  
14513 Teltow, Gustl-Sandtner Straße 5 A
13. 3. **Edith Elsner** geb. Rudolf – *Zielenzig*  
32130 Enger, Am Ziegensteg 11
13. 3. **Werner Jahn** – *Sophienwalde*  
37308 Siemerode, Hauptstr. 1E
15. 3. **Werner Walde** – *Langenpfehl*  
16866 Kyritz, Wernerstr. 5C
22. 3. **Harro Borchardt** – *Wallwitz*  
Upper Ferntree Gully Vic 3156, 4 Wynette Ave., Aust.
23. 3. **Irmgard Adamski** geb. Wantikow – *Woxfelde*  
13351 Berlin, Togostr. 1
23. 3. **Richard Herrmann** – *Maryland*  
06295 Lutherst.-Eisleben, Saarbrückener Str. 7
23. 3. **Hildegard Sperling** geb. Wantikow – *Woxfelde*  
39218 Schönebeck, Narzissenweg 7 A
24. 3. **Brunhilde Fleischer** geb. Steinicke – *Wallwitz*  
19370 Parchim, Clara-Zetkin-Str. 9
24. 3. **Inge Salm** – *Schermeisel*  
12167 Berlin, Sedanstr. 29
25. 3. **Elli Schulz** geb. Münchberg – *Rauden*  
10435 Berlin, Sredzkistraße 2
28. 3. **Else Thiel** geb. Schulz – *Sternberg*  
15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 4

16. 4. **Elfriede Höfs** geb. Döring – *Költtschen*  
12359 Berlin, Goldhähnchenweg 4
17. 4. **Rosemarie Heinrichs** geb. Döring – *Neuwalde*  
46483 Wesel, Mühlenweg 21
22. 4. **Klaus Folger** – *Tempel*  
99444 Blankenhain, Am Angerberg 44
23. 4. **Ingrid Merfort** geb. Nolde – *Hammer*  
22525 Hamburg, Bollweg 9A
30. 4. **Irmgard Popki** geb. Schmerse – *Sonnenburg*  
13187 Berlin, Stiftsweg 13

#### 69 Jahre

2. 1. **Ingrid Mehlitz** geb. Krajewski – *Königswalde*  
14612 Falkensee, Rheinstr. 72
4. 1. **Siegfried Schiller** – *Zielenzig*  
72458 Albstadt, Olgastr. 97
5. 1. **Hans-Joachim Leibner** – *Burschen*  
24326 Ascheberg, Plöner Chaussee 68 B
8. 1. **Hans Golze** – *Dammbusch*  
15306 Gusow, Franz-Mehring-Str. 13
10. 1. **Elfriede Blechert** geb. Steinborn – *Tempel*  
19067 Rampe, Cambser Str. 15
23. 1. **Wolfgang Maß** – *Sonnenburg*  
18546 Saßnitz, Fischerring 28
26. 1. **Gertrud Alexander** geb. Grell – *Tempel*  
12205 Berlin, Köhlerweg 45
28. 1. **Kurt Klawitz** – *Louisa*  
29227 Celle, Mittelweg 16
10. 2. **Gertraud Dewitt** – *Kriescht*  
15370 Fredersdorf, Martin-Luther-Str. 36 H
18. 2. **Gisela Bloss** geb. Tietz – *Burschen*  
56076 Koblenz, Horchheimer Höhe 54
10. 3. **Hildegard Scharn** geb. Zillmann – *Lagow*  
13189 Berlin, Lauterbachstr. 3
15. 3. **Erhard Briese** – *Zielenzig*  
77743 Neuried, Birkenweg 5
17. 3. **Rotraud Wolff** geb. Pärschke – *Sternberg*  
30419 Hannover, Rhumeweg 8
19. 3. **Rosemarie Fielitz** geb. Pälchen – *Schönow*  
15236 Frankfurt/O., K.-Ziolkowski-Allee 39
20. 3. **Karl Kappelt** – *Sternberg*  
38489 Tangeln, Dorfstr. 105
25. 3. **Barbara Behrmann** geb. Heidelberger – *Kriescht*  
26133 Oldenburg, Harreweg 69
27. 3. **Horst Steinborn** – *Zielenzig*  
15848 Beeskow, Kirchplatz 7
30. 3. **Edita Matschoss** geb. Klemke – *Tempel*  
15711 Königs Wusterhausen, Waldstr. 15
3. 4. **Lieselotte Fröbel** geb. Lieske – *Tempel*  
14480 Potsdam, Glückstr. 46
7. 4. **Wolfram Schmidt** – *Költtschen*  
41564 Kaarst, Yorckstraße 3
13. 4. **Reimar Götsching** – *Malsow*  
53111 Bonn, Paulstr. 20
19. 4. **Karl-Heinz Emrrich** – *Seeren*  
13353 Berlin, Triftstr. 64
27. 4. **Horst Battige** – *Limmritz*  
24113 Kiel, Brüggerfelde 51

#### 68 Jahre

6. 1. **Dittmar Apitz** – *Malkendorf*  
21521 Dassendorf, Götenweg 7
21. 1. **Brigitte Kruschel** geb. Feind – *Rauden*  
12163 Berlin, Bornstr. 4
3. 2. **Dr. Ullrich Winkler** – *Tempel*  
31582 Nienburg, Am Alten Krug 7 A

14. 2. **Karl-Heinz Keilwagen** geb. Lenzewski – *Sonnenburg*, 04916 Schönnewalde, Wilhelm-Pieck-Str. 30
15. 2. **Sybille Gotkowski** – *Königswalde*  
49090 Osnabrück, Eichenstr. 22
21. 2. **Sigurd Weiche** – *Alt Limmritz*  
58675 Hemer, Am Osterbrauck 72
10. 3. **Dieter Großmann** – *Koritten*  
21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24
15. 3. **Gisela Krüger** geb. Busch – *Seeren*  
64347 Griesheim, Th.-Heuss-Str. 6
1. 4. **Willy Fleck** – *Tempel*  
14469 Potsdam, Fahrländer Damm 14C
11. 4. **Hans-Joachim Dohrmann** – *Zielenzig*  
32257 Bünde, Untergönnner Straße 11
12. 4. **Renate Marder** geb. Vorwerk – *Zielenzig*  
58515 Lüdenscheid, Am Rohhammer 20
12. 4. **Claus Noack** – *Tempel*  
F–68600 Alqolsheim, 12 Rue de la Paix
13. 4. **Ingeborg Klein** geb. Scheidemann – *Zielenzig*  
15517 Fürstenwalde, Steinhöfler Chaussee 48 b
26. 4. **Wolfgang Krüger** – *Sonnenburg*  
16269 Sternebeck, Mögliner Weg 11
26. 4. **Ludwig Zickert** – *Ostrow*  
17367 Eggesin, Stettiner Str. 47A

#### 67 Jahre

1. 1. **Herta Faeseke** geb. Milbradt – *Beaulieu*  
29475 Gorleben, Prezeller Str. 1
2. 1. **Reinhard Gottschalk** – *Pensylvanien*  
13355 Berlin, Stralsunder Str. 61
11. 1. **Heinz-Jürgen Klembt** – *Selchow*  
99974 Mühhausen, Clemens-Brentano-Str. 2
12. 1. **Gisela Brenner** geb. Krebs – *Sternberg*  
56567 Neuwied, Wiesengärtenweg 14
23. 1. **Ingrid Kühn** geb. Deuker – *Zielenzig*  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4
27. 1. **Christel Fiegert** geb. Warney – *Königswalde*  
15827 Blankenfelde, Lerchenweg 17
28. 1. **Siegfried Walde** – *Langenpfuhl*  
17033 Neubrandenburg, Zehdenicker Str. 30
29. 1. **Renate Reck** geb. Schallert – *Saratoga*  
12555 Berlin, Klausdorferstr. 222
4. 2. **Lydia Schüler** geb. Winter – *Neu Dresden*  
15306 Platkow, Marxwalder Str. 7
5. 2. **Gisela Jonuscheit** geb. Gerlach – *Königswalde*  
13581 Berlin, Weißenstadter Ring 16
25. 2. **Brigitte Ahrens** geb. Jenzewski – *Sonnenburg*  
18273 Güstrow, Werlestr. 42
28. 2. **Karin Schulz** – *Zielenzig*  
15890 Eisenhüttenstadt, Weinbergstr. 23
14. 3. **Edith Schulz** geb. Lenzewski – *Sonnenburg*  
39599 Börnitz, Im Winkel 5
19. 3. **Erika Fiedler** geb. Brätsch – *Neudorf*  
14547 Beelitz, Habichtsweg 31
7. 4. **Dr. Hanspeter Brode** – *Sonnenburg*  
67061 Ludwigshafen, Defreggerstraße 18
11. 4. **Ingrid Belkins** geb. Schulz – *Breesen*  
17237 Hohenzieritz, Dorfstr. 22
25. 4. **Edda Lehmann** geb. Binder – *Selchow*  
06917 Jessen, August-Berger-Str. 13
29. 4. **Ingrid Wilhelm** – *Königswalde*  
14806 Belzig, Friedrich-Engels-Str. 17

#### 66 Jahre

8. 1. **Gero Scheidemann** – *Zielenzig*  
14471 Potsdam, Hans-Sachs-Straße 20

26. 1. **Wolfgang Böhlke – Saratoga**  
19336 Bad Wilsnack, Große Straße 63
28. 1. **Manfred Tillack – Neudorf**  
15537 Erkner, Friedrichstr. 66 a
29. 1. **Gertrud Schäfer geb. Elsässer – Zielenzig**  
61381 Friedrichsdorf, Eichhackerstr. 22
18. 2. **Edda Mann geb. Konzelmann – Alt Limmritz**  
38124 Braunschweig, Ascherslebenstr. 7
21. 2. **Heiderose Pütsch geb. Hemmerling – Koritten**  
19386 Lübz, Molkereistr. 31
14. 3. **Renate Burkhardt geb. Peters – Zielenzig**  
12527 Berlin, Ammerseestr. 39
3. 4. **Lieselotte Pabel geb. Emmrich – Seeren**  
06567 Bad Frankenhausen, Am Wallgraben 18
14. 4. **Hans-Dieter Ohst – Sonnenburg**  
16833 Stöffin, Dorfstr. 49
- 65 Jahre**
18. 1. **Hannelore Meyer geb. Schulz – Zielenzig**  
38723 Seesen, Salinenweg 3
21. 1. **Renate Kofahl geb. Liesfeld – Wandern**  
27283 Verden, Gibraltar Str. 21
27. 1. **Margit Hauke geb. Johr – Zielenzig**  
31303 Burgdorf, Gutenbergstr. 15
15. 2. **Yvonne v. Harling geb. v. Böttinger – Arensdorf**  
29303 Bergen-Eversen, Gut 1, Am Gehege 2
9. 3. **Karl-Wilhelm Welteke – Tempel**  
Olongapo City 2200, P.O. Box 075, USA
- 64 Jahre**
15. 1. **Horst Linke – Zielenzig**  
15517 Fürstenwalde, Gellertstr. 22
31. 1. **Dr. Ulrike Weiland geb. Heidecker – Lagow**  
13125 Berlin, Sudauer Str. 38
1. 2. **Marianne Jacobs geb. Lent – Spiegelberg**  
15831 Mahlow, Marienfelder Str. 34 a
5. 2. **Wolfgang Freyer – Grabow/Zielenzig**  
14163 Berlin, Am Rohrgarten 71
5. 2. **Renate Seliger geb. Döring – Költzchen**  
14471 Potsdam, Häckelstr. 37
19. 2. **Helga Oost geb. Borde – Jamaika**  
26817 Rhaderfehn, Holte
8. 3. **Elke Hannemann geb. Potschin – Schönöw**  
29640 Schneverdingen, Eichendorffstraße 97
8. 3. **Lutz-Werner Juntow – Sonnenburg**  
79189 Bad Krozingen, Josef-Mühlebach-Straße 10
11. 3. **Hannelore Beste geb. Schmerse – Sonnenburg**  
10243 Berlin, Lichtenberger Str. 41
25. 3. **Hannelore Müller geb. Lemke – Königswalde**  
06886 Lutherstadt Wittenberg, Nordstr. 12
7. 4. **Sieglinde Flint geb. Waldschütz – Königswalde**  
13351 Berlin, Sansibarstraße 19
16. 4. **Annegret Korna geb. Tietz – Ostrow/Zielenzig**  
16356 Werneuchen, Am Alten Friedhof 2
- 63 Jahre**
1. 1. **Hannelore Wilhelmi geb. Röstel – Limmritz**  
32791 Lage, Campendonkweg 9
13. 1. **Marianne Franke geb. Knappe – Zielenzig**  
14469 Potsdam, Bussardweg 6
21. 1. **Inge Hartmann geb. Kern – Sonnenburg**  
15344 Strausberg, Wriezener Str. 23
21. 1. **Reinhard Süß – Zielenzig**  
13591 Berlin, Eichholzbahn 4
7. 3. **Willi Schmeer – Sonnenburg**  
22119 Hamburg, Speckreyhe 49 d
12. 3. **Dietrich Dobberschütz – Zielenzig**  
71686 Remseck, Hochberger Str. 1
26. 3. **Sigrid Goße geb. Krüger – Sonnenburg**  
12489 Berlin, Zinsgutstraße 49 A
29. 3. **Günter Schwarz – Kriescht**  
70329 Stuttgart, Tiefenbachstraße 91
5. 4. **Marianne Jesorka geb. Schlösser – Hampshire**  
15848 Rietz-Neuendorf, Dorfstraße 9
12. 4. **Dietmar Herrmann – Zielenzig**  
30823 Garbsen, Alte Ricklinger Str. 65
20. 4. **Ina-M. v. Nordenflycht geb. v. Waldow – Sophienwalde**, 21465 Wendorf, An der Hege 3
- 62 Jahre**
22. 1. **Ernst Schilling – Sonnenburg**  
12627 Berlin, Adele-Sandrock-Straße 100
13. 2. **Bettina Ruhmann geb. Heidelberger – Kriescht**  
60528 Frankfurt, Grundhofstraße 22



## Die Vorweihnachtsgans

### Von Guben über Frankfurt/O. und Reppen im Dezember 1944 nach Zielenzig

Im Dezember 1944 stand plötzlich unser Vati vor der Tür. Er hatte, weil wir sechs Kinder waren, von der Ostfront Heimaturlaub erhalten. Wir Kinder umringten ihn, zogen an seiner Uniform und schubsten ihn ins Schlafzimmer. Dort lag unser am 28. September geborener Bruder Volker, den er noch nicht gesehen hatte.

Mutti hatte bereits mit der Großmutter in Zielenzig brieflich vereinbart, dass ich den Festtagsbraten abholen sollte. Zu dieser Zeit war es den Bauern strengstens verboten, Fleisch- oder Wurstwaren unter der Hand zu veräußern bzw. zu verschenken, auch nicht an nahe Verwandte. Alles, was an Schlachtvieh bei den Bauern vorhanden war, wurde an der Front zur Versorgung der Wehrmacht benötigt, auch Gänse, Enten und Hühner.

Ich machte mich also mit einem Rucksack von Guben über Frankfurt/Oder und Reppen nach Zielenzig mit der Bahn auf

den Weg. Mutti hatte mir die Kleidung der Jungmädchen, schwarzer Rock, weiße Bluse, schwarzes zusammen gerolltes Dreiecktuch mit dem berühmten Lederknoten, angezogen. Sie meinte, in dieser Kleidung würde man mich nicht kontrollieren.

Als ich abends auf dem Bahnsteig in Zielenzig ankam, wartete bereits der damals 70-jährige Großvater mit dem Pferdewagen auf mich. Trotz der langen Strümpfe und des Lodenmantels war ich sehr durchgefroren. „Meechen, komm schnell unter die Decke“, meinte er. Bis zu Herfurths Vorwerk, der Bauernwirtschaft meiner Großeltern, waren noch zwei Kilometer zurückzulegen. Oma empfing mich freudig und hatte schon einen „heeßen“ Tee zubereitet. „Ne so was, da schickt dich deine Mutti mit elf Jahren ganz alleene zu Oma'n, um die Gans zu holen und du bist erst elfe, hast dir nicht jegrault?“ In der Küche war es warm. Die auf dem Tisch stehende Petro-



leumlampe spendete schwaches aber angenehmes Licht. Mit der Tasse Tee setzte ich mich auf die Ofenbank an den Kachelofen, um mich aufzuwärmen.

Anderentags musste ich wieder nach Hause. Der Großvater brachte mich wieder zum Bahnhof. In dem Abteil war es sehr



Zielenzig N.M., Bahnhof, 1935 Foto: „Unvergessene Heimat“

warm. Ich hatte Angst, dass man mich mit meinem schweren Rucksack erwischen könnte und behielt deshalb den Mantel an und schnallte auch den Rucksack nicht ab. In Klein Kirschbaum stiegen die Arbeiter der Kohlengrube ein. Sie versuchten mich auszufragen, wo ich herkomme, wohin ich fahre, wie viel Geschwister ich habe, usw. Das beantwortete ich gern. „Warum ziehst du denn nicht den Mantel aus und den Ruck-

sack kannst du doch auch ablegen“, meinten sie. Nach langem Zögern willigte ich ein. Ein Arbeiter nahm mir den Rucksack ab und sagte: „Na, den Weihnachtsbraten geholt?“ Ich erschrak und wusste nicht, was ich antworten sollte. „Brauchst keine Angst zu haben, Kleene, wir verraten nichts!“ In Reppen holten sie den Rucksack aus dem Gepäcknetz, halfen mir aus dem Zug, wünschten mir zu Weihnachten alles Gute und unsere Familie sollte sich den Braten gut schmecken lassen. In Guben angekommen, fuhr ich bis zur Teichbornstraße mit dem Bus. Vati und Mutti freuten sich, dass alles so gut geklappt hatte. Weihnachten wurde vorverlegt, denn Vati musste bereits vor dem Weihnachtsfest wieder in seiner Einheit in Schneidemühl sein. Am vorverlegten Heiligabend wurde die braun gebratene Gans auf den Tisch gestellt. Zehn Kinderaugen sahen gierig zu, wie Mutti die Gans zerkleinerte. Das größte Stück bekam Vati, eine Keule. Meine jüngeren Geschwister und ich konnten soviel Gänsefleisch essen, bis nichts mehr übrig war.

Es war das letzte Weihnachtsfest, an dem wir alle zusammen waren.

Mein Vater kehrte aus dem Krieg nicht zurück. Suchanzeigen über das Rote Kreuz blieben bis heute ergebnislos. Mein kleiner Bruder starb an meinem Geburtstag nach Evakuierung und Flucht mit neun Monaten an Unterernährung in Pockau-Lengenfeld.

**Adelheid Meisel**, geb. Thierschmann, fr. Zielenzig,  
jetzt Brieskower Straße 11, 15292 Wiesenau

## Unsere Flucht aus Sonnenburg am 31. 01. 1945

Die ungeheuren Erlebnisse haben viele Erinnerungen an die Schulzeit verdrängt

*Eigentlich hätte der Titel zu diesem Bericht auch lauten können: „Noch einmal Limmritz - mein Heimatdorf“. Wir veröffentlichten die Lebensgeschichte von Vera Kynast, geb. Schreiber aus Limmritz in den Heimatbriefen 3/2005, S. 35 - 38 und 1/2006, S. 31 - 34.*

***Werner Heidebach**, früher Sonnenburg, jetzt Untergasse 5, 82395 Obersöchering, las diese Aufzeichnungen und rieb sich die Augen. Hier versteckte sich ein Teil seines eigenen Lebens. Den Bruder von Vera Kynast, Hans Schreiber, den mußte er kennen, ja vielleicht hat er mit ihm auf der gleichen Schulbank gesessen. Also schrieb er an die Redaktion des Heimatbriefes, um zu erfahren, ob eine Verbindung zu Hans über Vera Kynast möglich ist. Sie war möglich. Vielleicht gelingt es über die neuen Kontakte, die alten verloren gegangenen Erinnerungen wieder aufzufrischen.*

*Auf alle Fälle hat Vera Kynast erreicht, dass Werner Heidebach seine Gedanken in die schreckliche Zeit von Flucht, Vertreibung und Wiedereingliederung in eine neue Umwelt zurückschweifen ließ und uns diese spontan mitteilte. Aber lesen Sie bitte selbst, was ihm als Kind widerfahren ist:*

Mit großem Interesse habe ich den Bericht von Vera Kynast, geb. Schreiber, in der letzten Ausgabe gelesen.

Interessiert deshalb, weil Limmritz ja wohl nicht weit von Sonnenburg, meinem Geburtsort, entfernt war. Hinzu kommt, dass ihr Bruder Hans, damals 11 Jahre alt, in meinem Alter ist und dass er zuletzt in Sonnenburg in die Schule gegangen ist. Ich würde gern Verbindung zu Hans aufnehmen in der Hoffnung, dass er irgendwelche Erinnerungen an diese Schulzeit hat. Ich kann mich nämlich an nichts, was die Schule betrifft, erinnern, obwohl ich doch etwa 3 ½ Jahre die Schule dort besucht haben muss. Vielleicht bedarf es ja nur irgend-

welcher Namen oder Begebenheiten, um diese Erinnerung zu wecken?!

Die Ereignisse der Flucht und die ungeheuren Erlebnisse in der Nachkriegszeit haben bei mir wohl alles Frühere überdeckt. An unsere Flucht aus Sonnenburg kann ich mich ziemlich genau erinnern: Unser Vater Hugo Heidebach, damals Polizeiwachtmeister in Sonnenburg, wurde noch Anfang Januar 1945 (!) nach Prag eingezogen. Am 30. 01. 45 erhielten wir Nachricht, dass am 31. 01. 45 drei Lkw's zur Verfügung stehen für eine Fahrt nach Küstrin. Unsere Mutter, Hertha Heidebach, packte für jeden von uns, meine Schwester Ruth (Jahrg. 1927), meinen Bruder Dieter (Jahrg. 1937) und für mich (Jahrg. 1934) das Nötigste zusammen in zwei Koffer bzw. Schultornister sowie für jeden von uns ein fest zusammengerolltes Federbett. Vor der Oderbrücke stoppte unser Konvoi, es hieß, die Brücke würde gesprengt. Wir hörten Explosionen etwas weiter weg. Dann konnten wir doch rüberfahren. Wir sahen am Brückengeländer viele Leitungen mit Sprengkörpern und dachten: „Noch mal Glück gehabt!“ Später erfuhren wir, dass die Explosionen von russischen Panzerspitzen herrührten, andere sagten, dass das Eis der Oder gesprengt wurde, um den Übergang zu erschweren.

In Küstrin erwischten wir einen Zug nach Berlin, natürlich völlig überfüllt mit Flüchtlingen wie wir. In diesem Zug verbrachten wir 24 Stunden, weil er ganz langsam fuhr und immer wieder stoppte. In der Nacht sahen wir die Bombenangriffe auf Berlin. Angst hatte ich als 11-Jähriger eigentlich kaum. Um mir Sorgen um das Morgen zu machen, war ich wohl noch zu jung.

In Berlin kam dann bei unserer Mutter doch etwas Panik auf, weil mehrere Züge, völlig überfüllt, Richtung Westen fuhren und wir mit unserem Gepäck keinen Platz fanden. Als wir noch

allein auf einem Bahnsteig standen, kam ein deutscher Soldat zu uns, schnappte sich einige Gepäckstücke und sagte einfach: „Kommt mit“. Er führte uns quer über Gleise zu einem anderen Zug, in dem viele Soldaten saßen, aber auch viele Flüchtlinge. Unser Gepäck wurde durch ein Fenster reingereicht, mein Bruder und ich auch. Ruth und unsere Mutter pressten sich durch die Tür in den Zug und ab ging's, nur raus aus Berlin.

Unser Zug fuhr nach Stendal, dort war Endstation. Wir wurden zusammen mit vielen anderen Flüchtlingen in ein ausgeräumtes Kino einquartiert und verbrachten dort 2 oder 3 Tage. Ob und was wir gegessen haben oder getrunken, weiß ich heute nicht mehr, aber ich glaube, das war kein Problem. Nach diesen Tagen wurden wir bei einem Fleischermeister (!) zwangseinquartiert. In einer Dachkammer, die diesen Namen kaum verdiente, wurden wir vier Personen untergebracht, aber wir waren glücklich, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben. Als uns der Hauswirt nach ein paar Tagen etwas näher kennen gelernt hatte, machte er noch eine kleine Dachkammer frei, so dass wir nun ganz „komfortabel“ wohnten. In diesem Haus erlebten wir das Kriegsende und ich meine erste große Angst: Stendal als wichtiger Bahnknotenpunkt war als solcher wohl auch den Alliierten bekannt, denn wir erlebten, dass der dortige Verschiebehnhof Röxe (?) vielen sog. Terrorangriffen ausgesetzt war. Eine dieser Bomben explodierte nahe bei unserer Metzgerei und der ganze Keller wackelte und bebte. Jetzt erfuhr ich hautnah, was Krieg war.

Stendal wurde den Amerikanern kampflos übergeben und wir erlebten den Einmarsch der US-Truppen mit irrsinnig vielen Panzern, Soldaten, Nachschub etc. pp. Wir erlebten auch Gefangenentransporte mit deutschen Soldaten, die in schier endlosen Reihen durchmarschierten. Als ein solcher Soldatentrupp mal direkt vor der Metzgerei eine Rast einlegte, brachte unsere Mutter den Soldaten Wasser. Mit angelegter MP unterband ein US-Transportbegleiter diese Hilfeleistung, was ich unverständlich fand! Uns gegenüber war Militärpolizei stationiert. Mit diesen MP's freundeten wir Kinder uns bald an und so machte ich erste Bekanntschaft mit Kaugummi. War das toll!!! Dieser Glücksumstand, den Amerikanern in die Hände gefallen zu sein, dauerte jedoch nicht lange. Es wurden neue Grenzen festgelegt und die Russen marschierten ein. War das ein Unterschied. Mit Panjewagen und vielen Frauen als Soldaten rückten die Russen ein und für uns Kinder

war die herrliche Kaugummizeit vorbei.

Obwohl die Schulen langsam anfangen, wieder zu unterrichten, bin ich in Stendal nie hingegangen. Zum Jahresende erfuhren wir, dass unser Vater sich von Prag nach Derben/Elbe, wo eine Schwester von ihm lebte, durchgeschlagen hatte. Natürlich sind wir dann auch über Tangermünde, über die dortige Behelfsbrücke, und Jerichow nach Derben umgezogen.

Erst hier in Derben begann wieder ein geregeltes Leben mit Schulunterricht. Die Nachkriegszeit in Derben war für mich



Die Heidbach-Kinder, von links: mein Bruder Dieter, unsere „große“ Schwester Ruth und ich, im Jahr 1943. Das Bild ist ein „Juwel“, nämlich das einzige davon und dieses Bild hatte unser Vater mit in den Krieg genommen. Foto: Heidbach

11-Jährigen ein regelrechtes Abenteuer. Existenzangst kannte ich nicht, die überließ ich großzügig meinen Eltern. Natürlich wurden auch wir Kinder eingespannt: Kartoffeln stoppeln (wer kennt das heute noch?), Ähren lesen, diese selbst dreschen und gegen Mehl bei der Mühle umtauschen, und dieses Mehl wiederum bei Bäcker Schmitt gegen Brot eintauschen, gehörten zum Alltag. Bald hatten wir 10-15 Kaninchen, aber keine Wiese zum Gras holen. Wir sind einfach über die Elbe geschwommen, unsere Klamotten auf den Kopf gebunden und haben drüben Gras geklaut und sind dann wieder zurück geschwommen. In der alten Elbe haben wir (schwarz) geangelt usw. Diese Zeit hat mich, und ich denke, auch meine ganze Generation, sehr geprägt.

Diese intensiven Erlebnisse nach dem Krieg haben vermutlich meine Erinnerungen an die Schulzeit in Sonnenburg völlig verdrängt.

## Heimatreise 19. 06. - 23. 06. 2006 Königswalde

Stationen waren: Königswalde, Selchow, Tempel, Dühringshof, Vietz, Küstrin, Kriescht und Zielenzig

Unsere 1. Heimatreise in diesem Jahr erfolgte traditionell un-mittelbar im Anschluß an das Tegeler Hauptheimattreffen. Aus der früheren Tempeler-Reise entwickelte sich inzwischen eine Oststernbergtour. Sie stand unter Leitung von Inge Wilhelm und Ernst Schwarz, die beide einen fleißigen Heimatfotografen durch den ehemaligen Selchower Rainer Faehndrich an ihrer Seite hatten. Wir erhielten nachfolgenden Bericht von Inge Wilhelm und eine Vielzahl von Fotos, die uns eine große Auswahl bescherten. Sie schreibt uns:

Nachfolgend der Bericht über unsere Heimatreise. Da mein Mann Ullrich Wilhelm krankheitshalber ausgefallen ist, musste die Reise ohne ihn stattfinden. Deshalb habe ich die Reiseleitung gemeinsam mit Ernst Schwarz und dem Busfahrer Carsten Hannas übernommen.

Wir trafen uns am 19. 06. wie gewohnt am ZOB in Berlin. Die

Begrüßungen waren herzlich wie immer, da wir uns ja fast alle kennen. Leider sind kurzfristig noch einige angemeldete Reiseteilnehmer ausgefallen, was wir sehr bedauerten. Die Unterbringung erfolgte in diesem Jahr wieder in Königswalde, weil das Hotel in Lagow zu dieser Zeit ausgebucht war.

Für die Königswalder ist natürlich die Unterbringung in Königswalde viel günstiger, aber das Hotel „Stilon“ hat im Niveau mächtig nachgelassen. Einige Zimmer hatten nicht einmal warmes Wasser. Da wir aber nicht mit hohen Erwartungen hingefahren sind, haben wir uns mit den Gegebenheiten abgefunden. Wir kennen dieses Hotel bereits seit vielen Jahren, aber außer der wunderschönen Lage im Wald direkt am See entspricht es noch nicht den heutigen Ansprüchen. Es hat zwar seit kurzer Zeit eine neue Geschäftsleitung, aber eine Veränderung zum Positiven gibt es noch nicht. Ein gro-

Der Vorteil dieses Hotels ist allerdings, dass wir abends auf der Terrasse sitzen und singen konnten, ohne dass sich jemand beschwert hat wegen des ruhestörenden Lärms (jedenfalls nicht bei uns).

Am nächsten Tag am Dienstag gab es erst einmal einen Schreck. Ein Herr aus unserer Reisegruppe ist krank geworden. Wir ließen gleich unseren Dolmetscher, Herrn Heinrich Kwasny, kommen. Er fuhr mit diesem Herrn und seiner Frau zum Arzt. Da eine Besserung nicht zu erwarten war, hat Herr Kwasny mit seinem Freund das Ehepaar abends nach Berlin zurückgebracht. Das Ehepaar war mit der ärztlichen Versorgung sehr zufrieden, auch für die Hilfsbereitschaft des Dolmetschers waren sie sehr dankbar.

Die Reisegruppe fuhr an diesem Tag nach Tempel, die Königswalder blieben in Königswalde, die Selchower wurden nach Selchow gebracht. In Tempel wurde erst einmal ein Spaziergang durch das Dorf gemacht zu den ehemaligen Wohnhäusern der Tempeler und zum Friedhof.

Die Bürgermeisterin, Frau Schindler, hat von den Frauen des Dorfes wieder ein wunderschönes Mittagessen vorbereiten lassen in einem Saal einer ehemaligen Gastwirtschaft. Es war wieder ganz großartig mit Sekt, Vorsuppe, mehreren Sorten Fleisch, mehreren Sorten Gemüse, Kartoffeln, Nachtisch, Torte, frischen Erdbeeren und Getränken. Wir waren wieder sehr



Die Reisegruppe mit dem Bürgermeister Czeslaw Symeryak vor der Bibliothek in Kriescht/Krzyszycze

Foto Rainer Faehndrich

begeistert und möchten auch auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen. Im Anschluss trat ein Chor aus Bledzew (Blesen) auf. Was uns da geboten wurde kann man gar nicht beschreiben, es war einfach wunderbar. Die Damen und Herren sangen polnische Volkslieder, aber in einer stimmlichen Qualität, die einfach begeisterte. Dazu waren sie auch sehr festlich angezogen, die Damen hatten lange rote Abendkleider an und einen weißen Schal. Der Chor wurde begleitet von einem Keyboardspieler.

Am nächsten Tag fuhrn wir nach Bogdaniec/Dühringshof und besichtigten dort das Mühlenmuseum. Es war recht interessant. Noch schöner wäre es gewesen, wenn man uns mit frisch gebackenem Brot empfangen hätte, wie eigentlich abgesprochen. Aber anscheinend ist da eine Information auf der Strecke geblieben. Anschließend fuhrn wir weiter nach Witnica/Vietz und besichtigten dort den „Park der Wegweiser und Meilensteine der Zivilisation“. Die Führung erfolgte

durch Herrn Zbigniew Czarnuch, der die Idee für diesen Park hatte und wesentlich daran mitgewirkt hat. Es waren wieder über 30 °C im Schatten und wir entschieden uns, die Führung abzubrechen und auch auf das Museum zu verzichten. Ich hatte Angst, dass noch mehr Reisetilnehmer die Belastung nicht aushalten würden. Herr Czarnuch war sicher sehr enttäuscht von uns, aber es lag wirklich nicht an mangelndem Interesse, sondern an der fürchterlichen Hitze. Nach einem guten Mittagessen im Restaurant „Lord“ in Vietz fuhrn wir weiter nach Küstrin.

Hier wollte uns Herr Czarnuch noch Sehenswürdigkeiten in der Stadt zeigen sowie die Reste der ehemaligen Festung, aber es goß in Strömen und wie wir auf der Rückfahrt feststellten, gab es ein ziemlich schlimmes Unwetter an anderen Stellen mit umgestürzten Bäumen und abgebrochenen



Zu den Bildern, senkrechte Reihung:

1. Königswalde/Lubniewice, Hotel „Stilon“, Rückseite - 2. Reinhard Weiß, Ernst Schwarz, Werner Siedler, Sabine Reinhard - 3. Königswalde, auf der Terrasse vor der Gaststätte unseres Hotels - 4. Königswalde, Lübbens-See - 5. Dühringshof/Bogdaniec, Mühlenmuseum - 6. Mühlenmuseum, Innenansicht

Ästen. Herr Kwasny war an diesem Tag nicht bei uns, weil er anderweitige Verpflichtungen hatte, aber die Tochter von Frau Regina Kucharska, Barbara, die auch einmal Dolmetscherin werden will, begleitete uns. Am Abend setzten wir uns wie immer auf der Terrasse zusammen, Klaus Folger spielte Mundharmonika und wir sangen. Aber es gab da schon kaum noch etwas zu trinken, kein Fassbier mehr, nur noch Flaschenbier, Mineralwasser nur noch in großen Flaschen. Auch Gläser waren Mangelware, aber man bot uns Plastikbecher an. Herr Faehndrich und Herr Ussner kauften daraufhin die Vorräte an Rotwein auf. Auch aus Supermärkten wurden Getränke mitgebracht. Da wir auch auf den Busfahrten viel zu trinken brauchten, ließ unser Busfahrer Carsten sich Getränke von einem Bekannten aus Deutschland zur Grenze bringen.

Am Donnerstag war Herr Kwasny wieder bei uns, außerdem Barbara Kucharska. Diesmal fuhren wir nach Kriescht, wo wir vom Bürgermeister empfangen wurden und von der Schuldirektorin. Wir besichtigten die Schule und darin eine Heimatstube, die mit viel Liebe zusammengetragen wurde. Anschließend waren wir in der Bibliothek, die auch sehr interessant war. Wir waren sehr angetan von dem freundlichen Empfang, der uns in Kriescht bereitet wurde.

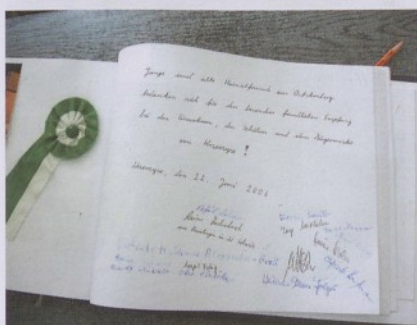
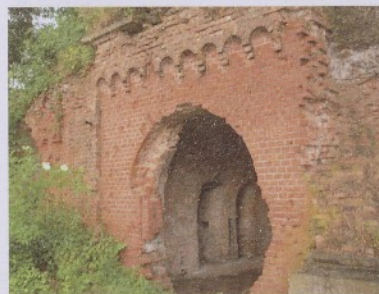
Am Abend fuhren wir in die Schule nach Sulęcín/Zielenzig, wo Frau Regina Kucharska mit ihren Schülern und Schülerinnen eine Theateraufführung in deutscher Sprache in der Aula zeigte. Es ging um den Tod Mozarts und um das Entstehen des Werkes „Die Zauberflöte“. Es war sehr interessant. Ich kannte die Geschichte dieses Werkes nicht. Die schauspielerischen Leistungen der Schüler waren beeindruckend. Leider war die Akustik nicht so gut und wir spendeten für eine Lautsprecheranlage, die dort einmal geplant ist. Auch dass die Aula ganz oben in der Schule ist, war für einige ReisetTeilnehmer ein nicht zu bewältigendes Hindernis. Sie blieben unten im Eingangsbereich sitzen.

Am Abend besuchte uns die Familie Kucharska noch in Königswalde und sie nahm an unserer

geselligen Runde teil. Jeden Morgen um 7 Uhr weckte uns Klaus Folger mit seinem Waldhorn. Viele unserer ReisetTeilnehmer gingen auch jeden Morgen schwimmen.

Am Freitag nach dem Frühstück fuhren wir wieder nach Hause. In Fürstenwalde holte mein Mann mich ab und begrüßte seine alten Freunde.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken bei allen ReisetTeilnehmern für ihre Disziplin und Pünktlichkeit, bei Ernst Schwarz und Carsten Hannas für ihre Unterstützung und auch beim Übersetzer Herrn Kwasny, sowie bei Barbara und Frau Regina Kucharska.



*Bilder, senkrechte Reihung:*

1. Vietz/Witnica, im „Park der Wegweiser und Meilensteine der Zivilisation“ mit Zbigniew Czarnuch (vorn) - 2. Küstrin/Kostrzyn, Reste der Festung - 3. Küstrin, Altstadt, Plan der Festungsanlage

*Bilder, horizontal:*

1. Königswalde, Kirche, Farbglasfenster - 2. Königswalde, Kirche, Inneres mit Kanzel - 3. Frankfurt Oder/Stubice, auf der Heimfahrt mit Busfahrer Carsten Hannas

*Bilder im Viererblock:*

1. Kriescht/Krzeszyce, Schule, im Heimatmuseum - 2. Bibliothek in Kriescht mit Bibliothekarin, Bürgermeister, Dolmetscher Heinrich Kwasny und Klaus Folger - 3. Kriescht, Gästebuch, Eintrag der Reisegruppe - 4. Zielenzig/Sulęcín, Gymnasium/Mittelschule, Bühnenbild der Mozart-Aufführung

Fotos: Rainer Faehndrich

# Eine Grochower Gruppe besucht die alte Heimat und Umgebung

## Übernachtung in Schloß Gleißen, heute „Palace w Glisnie“

Schon im Jahre 2003 (s. auch HB 2/2005, S. 38) weilte unsere Heimatfreundin **Elke Pieper**, früher **Grochow**, jetzt Seifertstraße 98, 28359 Bremen, in ihrer angestammten Heimat Grochow. Diesmal jedoch machte sich eine ganze Gruppe auf den Weg in die alte Heimat. Eine besondere Spannung lag über dieser Reise, weil die Unterkunft im damaligen Haus der Großeltern, Schloß Gleißen, in dem sie viele Tage der Kindheitserinnerungen verlebte, vorab gebucht worden war. Im nachfolgenden Bericht erzählt sie uns ihre Eindrücke über die 5-tägige „Kleine Heimatreise“.

Wir, eine Gruppe von 11 Personen, fuhren vom 19. - 23. Juni 2006 in unsere alte Heimat nach Grochow/Grochowo bei Zielenzig/Sulęcín. Den so harmonischen Auftakt dazu ermöglichten Bernd und Christa Kliche in Falkensee. Bei ihnen und dortigen Verwandten von ihnen übernachteten die meisten von uns nach unserem Oststernberger Heimattreffen in Berlin-Tegel. Wir wurden sehr verwöhnt.

Am nächsten Tag fuhren wir dann in Polen zunächst nach Gleißen/Glisno, einem Nachbarort von Grochow. Hier wohnten wir während unseres Aufenthaltes im „Palace w Glisnie“,



Oben: Schloß Gleißen etwa 1925, darunter das Schloß im Jahre 2003 Bilder: Postkarte E. Pieper, Foto G. Verworner

wo wir gut untergebracht wurden. Das Gleißener Schloß ist jetzt überwiegend Tagungshotel aber auch für andere Gäste, gleich uns, offen.

Nun sollte ich also ein paar Tage im ehemaligen Haus meiner Großeltern wohnen. Ein bißchen aufgeregt war ich schon, denn ein paar Erinnerungen waren noch lebendig, auch wenn ich 1945 erst acht Jahre alt war. Im Saal z. B. trank ich meine erste Bowle, bestehend aus Selterwasser und Saft. Aber sie

war rot, wie das Weingetränk der Erwachsenen am anderen Ende des Tisches. Das war die Hauptsache.

Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten, ging es nun ganz schnell nach Grochow. Es zog uns natürlich zu unseren früheren Elternhäusern, die wir ganz unterschiedlich vorfanden. Wir kamen zu leeren, bewachsenen Plätzen, leerstehenden Gebäuden und bewohnten Häusern, wo herzliches Wiedersehen und guter Kontakt zu den Polen war. Für mich war es eine große Freude, durch unser ehemaliges leerstehendes Haus und über den Hof freundlich geführt zu werden. Nach einem Besuch bei einer dort gebliebenen deutschen Frau fuhren wir zum Baden zum Benschensee. In Gleißen klang dann der Tag mit einem **R u n d g a n g** durch den Park und fröhlichem Abend aus.

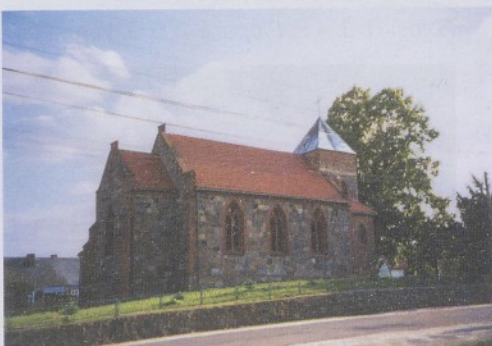
Nach Grochow wurde natürlich noch öfter gefahren. Wir

Bilderreihe von oben: 1. Christa Kliche, geb. Baumgart und Egon Heidmann, Landwirtssohn, beide früher Grochow, schmieden Ausflugspläne im Schloß Gleißen. 2. Gleißen, evangel. Kirche, Inneres, 1938 3. Gleißen, kathol. Kirche, Inneres, 2006. 4. Gleißen, Schloß, Vorderansicht, 2006. 5. Grochow, Elternhaus von Elke Pieper, ehemaliges Schloß, 2003.

Fotos: 1, 3, 4 E. Pieper, 2, 5 G. Verworner



wollten aber auch die Umgebung mit wunderschöner Landschaft, Seen und Wäldern und manchen Sehenswürdigkeiten auf uns wirken lassen. Daher fuhren wir am nächsten Tag nach Lagow (Ostwall, Park und See). Danach ging es nach Königswalde zum Mittagessen und Innenstadtbesuch. Zurück in Gleißen gingen wir in die dortige Kirche, die uns sehr gefallen hat. Sie wurde von dem berühmten Architekten Schinkel entworfen. Beeindruckend ist, dass ein Mann jüdischen Glaubens - Herr Henoch - diese damals evangelische Kirche dem Dorf stiftete. Solche Angabe fand ich in einem Bericht meines Vaters. Der Name „Henoch“ ist aber auch im Prospekt des jet-



Grochow, Kirche 2003, daneben im Jahre 1935 Fotos: G. Verworner und Archiv HK zigen Hotels von Gleißen erwähnt.

Am folgenden Tag nun besuchten wir Zielenzig. Leider kamen wir nicht in den Dom. Aber von außen konnten wir ein wenig durch die Tür hineinsehen. Wir sahen uns dann das dortige Zentrum an und gingen auch auf den Markt, wo wir uns in Ruhe treiben ließen.

Es zog uns immer wieder nach Königswalde, u. a. auch zum Mittagessen. So auch heute. Danach stand natürlich wieder Grochow auf dem Plan mit kurzem Aufenthalt am Bechensee bei Gewitter. In Grochow besuchten wir auch die Kirche, wo wir uns gut verständigen konnten, da eine herbeigerufene junge Frau englisch sprach. Ich mag das einfache, sehr sorgfältig gestaltete Innere der Kirche besonders.

Der letzte Tag nun war so schnell herangekommen und sollte ausgenutzt werden, da der nächste Morgen ja schon die Abreise

brachte. Wir fuhren nach Meseritz/Miedzyrzecz bis zur Burg in dem dortigen Museumskomplex. Sie war im Mittelalter eine der größten befestigten Burgen im westlichen Grenzland des

polnischen Staates. Der Besuch des nahegelegenen Museums war sehr interessant und machte uns viel Freude. Das Museum ist ein Kulturdenkmal des polnischen Staates und stellt die Geschichte der Stadt und Region dar. Es birgt vier für Meseritz sehr interessante Abteilungen: Archäologie, Geschichte, Kunst- und Volkskultur. Die Stadt Meseritz hat eine 1000-jährige Geschichte. Unsere Zeit dort war viel zu kurz, aber wir können ja nach Möglichkeit wiederkommen.

Nachdem unsere knurrenden Mägen zu später Mittagszeit besänftigt waren, konnten wir noch einmal auf der Fahrt die wunderschöne Landschaft genießen. Abends dann saßen wir noch gemütlich und sangesfreudig vor einer der Haustüren des Gleißener Hotels beisammen. Leider zum letzten Mal!

Der nächste Abfahrtsmorgen brachte fröhliche und nette Begegnungen mit unseren Gastgebern, den jungen Frauen und dem Geschäftsführer, die es uns im Hotel so angenehm gemacht hatten. Auch der Nachtwächter darf nicht vergessen werden.

Es war ein harmonisches, wohltuendes Beisammensein in unserer Grochow-Gruppe. Ich wer-



Auf dem Marktplatz in Königswalde, von links, obere Reihe: Bernd Kliche, Egon Heidmann, Werner Helmund, Arno Baumgart. Mittlere Reihe: Richard Feibig, Marlies Heidmann, Irmigtraut Baumgart. Untere Reihe: Christa Kliche geb. Baumgart, Anita Helmund geb. Baumgart, Waltraud Feibig, Elke Pieper Foto: E. Pieper

de oft daran denken. Christa Kliche, geb. Baumgart, und Egon Heidmann gaben die Anregung zu dieser Fahrt. Das war eine gute Idee!  
Ihre *Elke Pieper*

## Goldmarie und Pechmarie auf dem Moritzfest in Sonnenburg Nach 75 Jahren wieder dabei auf der „Maurycjada 2006“

Auch in diesem Jahr fand einer alten deutschen Tradition folgend in Sonnenburg/Słonsk das Moritzfest statt. Es geht zurück auf die Einführung des Johann Moritz, Fürst von Nassau in das Amt des Herrenmeisters der Ballei Brandenburg des Johanniterordens im Jahre 1652, die ihren Sitz in Sonnenburg hatte.

Unter seiner Herrschaft gewährte er den damaligen Bürgern gemäß einer Urkunde mit den Privilegien des Herrenmeisters aus dem Jahre 1653 statt bisheriger Dienstpflicht ein Stadtprivileg, das den Bauern auf den Ordnungssämtern annehm-

bare Erleichterung der Fronarbeit und eine Befreiung von den Feudallasten brachte.

Nach seinem Tode 1679 fand zu seinem Andenken in Sonnenburg bis in die jüngste Zeit alljährlich das „Moritzfest“ statt. Das so genannte „Bürgerprivileg“ und seine segensreichen Folgen bildeten den Hintergrund für dieses Volksfest.

Am 25. Juni 2006 feierten polnische und ehemalige deutsche Einwohner von Słonsk/Sonnenburg bei sonnigem Wetter gemeinsam dieses Fest. Ein Höhepunkt war die Anwesenheit von Marcella Brücksen, geborene Knospe, mit ihrem Mann.

Ihr galt eine besondere Aufmerksamkeit, da sie als Kind bereits 1931 am Fest teilgenommen hatte. - Unsere Sonnenburger Heimatfreunde **Ernst Schilling** und **Gerda Haase** waren am Festtag dabei und übermittelten uns folgenden Bericht:

Zu Beginn der Veranstaltung fand die Begrüßung von deutscher und von polnischer Seite statt. Herzlich begrüßte Pawel Kisielewski, einer der Verantwortlichen der Veranstaltung, das Ehepaar Brücksen aus Manschnow. Macella Brücksen hat das Moritzfest noch original miterlebt. Sie wurde im Jahr 1920 geboren und hatte, wie untenstehendes Foto beweist, als 11-Jährige im Märchen „Goldmarie und Pechmarie“ die Rolle der Pechmarie übernommen. Das ist ihr heute immer noch etwas peinlich, wie sie sagt, weil sie sich damals so frech präsentieren musste. So hat es sie auch Überwindung gekostet, auf dem diesjährigen Fest einige Worte an die Anwesenden, besonders natürlich an die Kinder, zu richten. Aber ihre Worte kamen gut an und so ließen sich auch die Jüngsten zusammen mit ihr fotografieren. Zwischen den beiden Fotos von 1931 und 2006 liegen sage und schreibe 75 Jahre. Marcella und ihren Mann so engagiert und munter auf dem Festplatz vor der Schlossruine begrüßen zu dürfen, war sicherlich einer der Höhepunkte der „Maurycjada 2006“.

Es folgte ein Umzug durch die Stadt. Der geschichtliche Teil beschränkte sich diesmal auf das Verlesen der Originalfassung des „Privilegs“, ein schwieriger Text. Die Kanoniere aus Letschin feuerten Ehrensalue, inszenierten eine Rekrutierung, wie sie zur Zeit Friedrich's des Großen üblich war. Für Unterhaltung sorgten wieder die Ritter, welche Turnierkämpfe veranstalteten. Die Damen der damaligen Zeit wussten durch



*Moritzfest 1931. Links im Bild Lehrer Hans Brauch, seine Zöglinge spielen Goldmarie u. Pechmarie. Marcella Knopke, zweite von links, war die Pechmarie!*

Bilder oben: Marcella Brücksen mit polnischen Kindern, rechts Herr Pawel Kisielewski. Unten: Moritzfest 1931.

ihre Garderobe und durch Hoftänze zu gefallen. Die Sonnenburger hatten eine kleine Ausstellung mit Fotos von früheren Moritzfesten gestaltet. Der Stand einer Firma aus Krapkowitz/Schlesien war ständig umlagert. Dort wurde Papier handgeschöpft und der Chef fertigte auf Wunsch gesiegelte Erinnerungsdrucke an, desgleichen auch sehr schöne Urkunden. So eine Urkunde wurde auch den Sonnenburgern für ihren Beitrag zum Moritzfest 2006 überreicht.

Auch für einen zweiten Sonnenburger hätte dieses Fest eine unvergessliche Erinnerung an vergangene Kinderzeiten werden sollen. Werner Jäger, Jahrgang 1913,

Bäcker von Beruf und ein Leben lang als selbstständiger Ladenbesitzer in diesem Metier tätig (er bäckt noch heute zu Festtagen für Verwandte und Freunde!), hat ebenfalls noch gute Erinnerungen an das Sonnenburger Moritzfest. Noch im Februar dieses Jahres, bei einem Vorbereitungstreffen, hatte er teilgenommen und alle bewunderten seine Vitalität mit 92 Jahren. Leider musste er aus gesundheitlichen Gründen in der Zwischenzeit kürzer treten und die Hitze im Juni verhinderte seine Teilnahme.

Unter anderem fand für die Jugendlichen ein Bogenschießen statt sowie Flechten von Blumenkränzen. Viele Kinder und Jugendliche hatten Kränze im Haar. Auch die Versorgung war gut organisiert, es gab unter anderem warme Speisen, Kuchen, Kaffee und kalte Getränke alles kostenlos. Für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Festes möchten wir uns bei den Heimatfreunden und Richard Stein, Gerda Stange, geb.



Bilder von oben: 1. Verlesung der Privilegien des Herrenmeisters von 1653. 2. Eine Gruppe der Johanniterjugend im Festumzug. 3. Unsere kleine Fotoausstellung und eine polnische Helferin. 4. Auf dem Festplatz vor der Schloßruine. Fotos: E. Schilling(5), M. Brücksen (1)

Knopke, Anne-Marie Heß, geb. Richter, sowie Werner Jäger bedanken.

Auch an unsere Heimatfreunde, die in diesem Jahr zahlreich erschienen waren, herzlichen Dank. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr die Zusammenarbeit noch enger wird.

*Ernst Schilling und Gerda Haase*

## Der „Binnensee“ bei Költtschen

Bemerkungen zum Artikel von Prof. B. Krüger im HB 2/2006, S. 41/42 von **Rosemarie Pankow**, früher Wallwitz, jetzt Nicolai-Hartmann-Str. 130, 51377 Leverkusen

Seit wann sind alle Sagen geschichtlich einwandfrei belegbar? Z. B. auch Vineta und Atlantis konnten bis heute nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden. Und wo hat es z. B. jemals fliegende Glocken gegeben, die ihrem Glockenturm entflohen, weil sie nicht getauft wurden? Und doch gibt es zahlreiche Glockensagen auch aus anderen Gegenden als dem Sternberger Land mit ähnlichem Inhalt.

Aber nicht nur die Forderung nach geschichtlich einwandfreier Darlegung im Hinblick auf Sagen und Geschichten kann niemals erfüllt werden, zudem tappte Herr Krüger in die

eigenen von ihm selbst aufgestellte Falle. Zitat: „Schnell ist etwas niedergeschrieben, was nicht den Tatsachen entspricht.“ Genau aber das ist Herrn Krüger passiert: Er hat nämlich völlig übersehen, daß ich in dem Buch „Sagen und Geschichten aus dem Sternberger Land“ nur die Sammlerin alter Sagen war und keine dieser Geschichten selbst erzählt oder auch nur nacherzählt habe. Aus dem Quellenverzeichnis des Buches geht hervor, wer diese Geschichten einst aufgeschrieben hat. An

Hand der Kurzbiographien im selben Buch kann man sich dann über die Sagenerzähler und -sammler informieren. - Die Sage über „Die versunkene Stadt bei Költtschen“ hat Gustav Märker aufgeschrieben und in „Beiträge zur Heimatkunde des Landes Sternberg“ veröffentlicht. Er war Leiter der Arbeitsgemeinschaft für die Heimatkunde des Sternberger Landes und gab von 1924-1928 die Heimatblätter für das Land Sternberg heraus. - Ich denke, daß man diesem engagierten Heimatforscher, auch wenn er „nur“ eine Präparandenanstalt und ein Lehrerseminar aber keine Universität besucht hat, weder Leichtfertigkeit im Umgang mit Geschichte noch Veröffentlichung von „Unsinn“ (Zitat B. Krüger) unterstellen sollte, zumal er sich nicht mehr verteidigen kann (gestorben 1946)! (Vgl. auch Neue Oder-Zeitung / Crossener Heimatgrüße 43, 1991, Heft 3, S. 7).

*Rosemarie Pankow*

## Die Witzkens von Sternberg

Unser Heimatfreund **Helmut Schade**, früher Sternberg, jetzt Von-Heß-Weg 1, 20535 Hamburg, bedankte sich für die Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag beim Heimatkreis (s. auch HB 2/2006, S. 46). In seinem Brief schildert er gleichzeitig in humorvoller Art einige Episoden aus seinem Leben in Sternberg, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Als erstes habe ich mich gleich mit der Lupe auf die Fliegeraufnahme von Sternberg gestürzt und alle die Häuser gesucht, in denen meine Eltern mit ihren Kindern von 1913 -

1932 in Sternberg gewohnt haben. Das war zuerst „bei Albert Witzken“ am Roßmarkt über seiner Kneipe, dann „bei Zimmers“ (später Dietrich), außer „Fisch-Witzken“ wohl das einzige mehrstöckige Haus in der Crossener Straße. Das wurde dann ja auch mein Geburtshaus. Aber den größten Teil meiner Kinderzeit (bis 1930) habe ich „bei Leiders“ in der Zielenziger Straße verbracht. Originell: wenn man zu der Zeit die Treppe hochkam, stand an der linken Wohnungstür „Leider“, an der rechten „Schade“. Die letzten Jahre in Sternberg haben wir dann auf „Henkels Berg“, Schützenhausgasse, gewohnt und waren da ganz in der Nähe von unserer „Tante Bär“, die für uns alle die Großmutterstelle innehatte. Im Sommer 1932 ist Vater dann von der Post nach Schwiebus versetzt worden, wo wir bis zu seiner Pensionierung 1938 wohnten und dann nach Botschow, Mutters Heimatdörfchen, gezogen sind.

Ich bin dann während der Postausbildung in Frankfurt/O., Crossen/O., Züllichau, Landsberg/Warthe, Berlin und Zielenzig gewesen, bis ich im Februar 1941 „bei Preußens Gloria“ in Landsberg eingerückt bin. Dann bin ich mit dem „Reisebüro Rommel, Kesselring und Co.“ nach Afrika und Amerika, nach Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft in Hamburg gelandet und dort nun schon 60 meiner 85 Jahre wohnhaft. Aber inzwischen war ich schon fünfmal wieder in der Heimat in unterschiedlicher Familienzugehörigkeitsgesellschaft. Einmal war ich auch mit unseren amerikanischen Freunden und der humorvolle Dick hat, als ich ihm „Heimat“ erklären wollte, gesagt: „Your childhood stomping ground“.

Nun noch einmal herzlichen Dank, auch an alle, die am „Oststernberger Heimatbrief“ mitarbeiten. Wir - auch meine Frau, ich lebe seit über 55 Jahren in einer „Mischehe“ mit einer Plattdeutschen - lesen immer wieder gerne die Berichte von Vergangenheit und Gegenwart meiner Heimat. Ich fange immer mit den Toten- und Geburtstagslisten an, darf ich doch?

Mit den besten Grüßen verbleibe ich Ihr *Helmut Schade*.

## Der Heimatbrief - ein Stück Heimat für unsere Leser!

Nach eingehendem Studium des Heimatbriefes 2/2006 - denn jede Zeile wird von mir gelesen, muss ich es einmal niederschreiben, wie angetan ich vom Inhalt und der Zusammensetzung der Zeitung bin. Es gebührt allen Mitarbeitern Ehre und Dank dafür.

Ich finde es sehr gut, wie mit den Spendengeldern für die Lagower Kirchenorgel umgegangen wird. Es ist immer gut, wenn in solchen Dingen die Kontrolle beibehalten wird. Sehr gut wie es gehandhabt wird.

In dem Beitrag „Heimatlicher Sprachgebrauch“ habe ich alle Worte wieder gefunden, die uns als Kinder in Lagow gebräuchlich waren. Hat mich sehr gefreut, diese Worte wieder einmal zu lesen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Künstler und Persönlichkeiten in der Neumark geboren sind. Das sage ich meinen Enkeln, Nichten und Neffen immer wieder. So langsam interessieren sie sich auch dafür.

Von dem „Kirchlichen Suchdienst“ wusste ich bislang auch nichts. Da die Suchmeldung von unserem Vater noch in München besteht, werde ich mal sehen, ob ich die Adresse ver-



werten kann.

Auch bin ich von der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit sehr begeistert, dass der Oststernberger Bildband „Unvergessene Heimat“ ins Polnische übersetzt wird, freut mich ganz besonders. Es gibt doch auch polnische Landsleute, die sich für die Deutsche Vergangenheit ihrer jetzigen Heimat interessieren.

Mit Interesse habe ich die Schilderungen von Herrn Willi Bohm aus Königswalde gelesen. Im Heft 2/2006 habe ich mich mit seinen Erlebnissen vom Einmarsch der Roten Armee wiedergefunden, denn es gibt viele Übereinstimmungen, wie ich sie auch erlebt habe. Herr Willi Bohm, denke ich, müsste auch Jahrgang 1932 sein so wie auch ich, da weiß man noch sehr viel. Dank an Herrn Willi Bohm. Weiter so!

Mit Heimatlichen Grüßen an den Oststernberger Heimatbrief.

*Christa Weidlich* geb. Zajonzek, früher Lagow, jetzt Templinerstraße 4, 14473 Potsdam.

## Heimattreffen der Sonnenburger im Mai 2006

Wieder ist ein schönes Heimattreffen in Sonnenburg viel zu schnell zu Ende gegangen! Es waren wie immer erlebnisreiche Tage für uns, zum Beispiel hat uns der ökumenische Gottesdienst, der von polnischer Seite sehr gut organisiert war und vom Priester Jan Baginski in Deutsch gehalten wurde, sehr gut gefallen!

Für diese schönen Stunden möchte ich mich hiermit bei Frau Ursula Fechner herzlich bedanken und auch für die Gedenkstunde am schlafenden Soldaten, die uns bewiesen hat, dass wir mit den polnischen Bürgern in Freundschaft auf beiden Seiten ein gutes Verhältnis aufgebaut haben.

Grüß *Gerda Haase.*



Bild oben, v. links: Bürgermeister Janusz Krzyśków, Priester Jan Baginski, Pawel Kiesilewski, Ursula Fechner geb. Stritzke und ein Gemeinderatsmitglied. unten: Am Denkmal, im Hintergrund Erich Stritzke Fotos: Reinhild Pluns

## Mercator heißt eigentlich Gerhard Kremer

Heute erhielt ich den Heimatbrief 3/2005; vielen Dank dafür. Ich freue mich, daß mein Beitrag nun doch noch nachlesbar ist. Es sieht gedruckt immer so wenig aus, dennoch steckt eine Menge Sucherei nach Fakten dahinter, die keineswegs immer offen zugänglich sind. Vielleicht kann der eine oder andere Leser etwas mit meinen Ausführungen anfangen.

Mit Interesse habe ich die kurzen Ausführungen zum „Atlas minor“ gelesen. Mercator, der Autor, heißt eigentlich Gerhard Kremer; er ist 1512 in Flandern geboren, ging später nach Duisburg, wo ihm auch Ehrungen zuteil wurden. Seine Ausführungen zur germanischen Geschichte (Semnonen, Sue-

ben, Angrivarier, Teutonen) sind heute mehr als überholt. Er muß aber lateinische, sprich römische Quellen gelesen haben, weil er diese Stammesnamen sonst nicht erfahren hätte. Für das 16. Jahrhundert eine beachtenswerte Leistung. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiet gewesen und weiß, wovon ich rede.

Interessant nun seine Ausführungen. Erwähnt werden zunächst Orte aus der Altmark, etwa Stendal, Salzwedel etc. Danach folgen Orte aus der sogenannten Mittelmark, wie etwa Cölln oder Berlin. Die Neumark fällt auch bei ihm aus, was mit meinen Beobachtungen irgendwie übereinstimmt. Man kann zwar Orte auf der Karte lesen, etwa Sonnenburg, Königswalde oder Zielenzig; sie bleiben scheinbar unerwähnt; ich nehme an mangels fehlender Kenntnisse. Schade, daß da etwas verloren gegangen ist. Mit Sicherheit kann der Mangel also nicht belegt werden. Mercator bzw. Kremer war wohl der bekannteste Geograph seiner Zeit, so daß so ein Beitrag über ihn in der Tat etwas Wert ist.

Landesgeschichte ist nie eine spezielle Angelegenheit der Hochschulen und Universitäten gewesen. Wenn dann noch wenig in den Jahrhunderten geschehen ist, wie in unserer Heimat, dann sucht man vergebens nach Forschungsergebnissen.

Mit freundlichen Grüßen *Bruno Krüger*, früher Költzchen, jetzt Weizenweg 59A, 12683 Berlin.

## Caritasfest in Sonnenburg 2006 und Treffen der ehemaligen Sonnenburger 2007

Am 20. August 2006 wurde in Słonsk das Caritasfest gefeiert, ehemalige Sonnenburger waren herzlich eingeladen. Im Kirchwinkel bei herrlichem Sonnenschein haben sich viele Słonsker Bürger, der Landrat aus Zielenzig, sowie der Bürgermeister und der Pfarrer eingefunden, um diesen Höhepunkt der Kirche zu feiern. Ein Kulturprogramm von hoher Qualität wurde geboten. Künstler des Ortes zeigten ihre Lebensfreude. Herzlich wurden die ehemaligen Sonnenburger begrüßt, es ist wunderbar und erfüllt uns mit Stolz zu erfahren, dass wir in der Heimat willkommen sind.

Vom 6. bis 9. Mai 2007 treffen sich wieder alle ehemaligen Sonnenburger in der Heimat. Ich bin gerne bereit unter der Tel. Nr. 03361/4319 bis zum 10. April 2007 Anmeldungen entgegen zu nehmen und Quartier im Hotel zu reservieren.

*Ursula Fechner*, geb. Stritzke früher Sonnenburg, jetzt Friedrich-Naumann-Platz 10, 15517 Fürstenwalde.

## Winter im Warthebruch Erinnerungen an die Krieschter Heimat

Wir freuen uns immer über jeden Heimatbrief und danken für die Gestaltung. Mein Ehemann liest ihn auch gern, denn er ist aus Sandow, Kreis Weststernberg, daher bekommen wir die Zeitungen aus beiden Kreisen. Hoffentlich ist er im Mai gesund, die Kinder und Enkel wollen uns zum Sandower-Treffen fahren. Ich hoffe, daß Euch mein Bericht aus Kriescht gefällt. Einige Heimat-Berichterstatter geben Mut, auch Erlebnisse aufzuschreiben.

Wir beneideten oft die Krieschter Kinder. Im Sommer konnten sie sich in der schönen Badeanstalt tummeln. Und sich im Winter auf den Mühlenbergen beim Rodeln vergnügen. Für uns war es ein weiter Weg dorthin. Da wir in Kriescht Ausbau 25 wohnten, konnten wir viel den zugefrorenen Bren-

kenhofsfließgraben nutzen: Schlittern mit Holzpantinen und auch Schlittschuh laufen. Fast jeder Brenkenhofsfließ hat gegenüber seinem Grundstück einen Holzsteg zum Wasser schöpfen für's Vieh. Auch wenn die Stege Hindernisse waren, es hat trotzdem Spaß gemacht! Wenn die überschwemmten Wiesen gefroren waren, konnte man gut drauf Schlittschuh laufen, an unserem Land vorbei auf dem Brenkenhofgraben bis Malta und dann auf dem schmalen Graben an der Gärtnerei Grunow vorbei zu den Karpfenteichen. Die Teichbesitzer hauten Löcher in das Eis und das war gefährlich. Deshalb gab es Schimpfe zu Hause und wir durften nicht wieder hin. Jetzt wird es mir keiner mehr glauben, daß ich meine Schlittschuhe



Bild oben: Brenkenhofsfließ N.M., Dorfstr. mit Brenkenhofsfließgraben, 1930 Foto aus „Unvergessene Heimat“. unten: Kriescht-Ausbau, Grundstück W. Voigt vom Graben/Brücke aus, 2004 Foto: Ilse Schmidt

an Halbschuhe schraubte, denn meine hohen Schuhe mußten für den Schulweg geschont werden. Die Schlittschuhe waren die sogenannten „Hackenabreißer“. Wir mußten oft die 3,5 km zur Schule laufen, denn im Winter kam man mit dem Fahrrad nicht vorwärts. Es kamen viele Pferdeschlitten vorbei. Manchmal stellten wir uns auf die Kufen, aber es gab auch Schlittenfahrer, die uns mit der Peitsche verjagten.

Sicher gibt es noch einige Heimatbriefleser, die sich an diese Kinderzeit erinnern. *Ilse Schmidt*, geb. Voigt, früher Kriescht, jetzt Gröbenstr. 21, 14469 Potsdam.

## Költtschen - Beginn der Aufarbeitung der Vergangenheit

### „Einer trage des anderen Last“

Wieder gut in Gröditz angekommen, bekam ich eben Post von unserer Quartierwirtin aus Seelow, wo wir die Tage übernachtet haben. Eine Kopie aus der MOZ / Märkische Oder-

zeitung sende ich Ihnen zu, weil ich denke, daß auch Sie sie interessant finden (Anm. Red.: siehe Artikel „Ehemalige deutsche und heutige polnische Bewohner trafen sich in ihrer gemeinsamen Heimat“ auf Seite 6).

Ansonsten kann ich rückblickend nur sagen, daß die ganze Veranstaltung in Költtschen eine tolle Sache war. Besonders deshalb, weil das unsere Heimat ist und war. So etwas, wie alles aufgezogen wurde mit Referaten, Vorträgen, Berichten usw., das hätte ich mir nie träumen lassen, daß es das gibt. Nach über 60 Jahren ruhte eigentlich alles mehr oder weniger. Aber nun beginnt eine Aufarbeitung und das in konzentrierter Form. Dazu muß man staunen, daß das alles auch auf polnischer Seite so aufgefaßt wird. Darüber kann man sich eigentlich nur freuen und daß alles unter dem Wort „Einer trage des anderen Last“ steht, trifft die Sache genau.

Gut war diesbezüglich der Gottesdienst in unserer alten und nun so toll renovierten Kirche. Unsere sah anders aus und



Kolczyn/Költtschen, Gottesdienst Foto: Stefan Wiernowski

gut, daß ich sie zuvor noch einmal fotografiert habe mit Empore, Balkendecke und den alten Kirchenbänken. Schade, daß alles nun katholisch ist, wo wir doch ein so reges kirchliches evangelisches Leben mit Jugendbund (EC) usw. hatten. Aber, so ist die Zeit. Schuld ist der Krieg gewesen.

Übrigens haben wir am Sonntagabend noch schön bei „Zajazd u Anki“ Abendbrot gegessen und sind wieder schnell in Seelow gewesen. Schönen Dank auch für alle Vorbereitung und Durchführung Ihre *Reinhard und Arno Deffke*, früher Költtschen, jetzt Laakstraße 11, 18119 Rostock und Schwarzer Weg 3, 01609 Gröditz.

## Aus dem Vorstand berichtet

### Partnerschaftsvertrag geschlossen

Auf Grund jahrelanger guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Zieloniz/Sulęcín (Landrat Adam Basiński) und unserem Heimatverein wurde in Költtschen/Kolczyn am 09. Juli 2006 ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Wörtlich heißt es im § 2 dieses Vertrages: „Der Kreis Sulęcín und der Heimatkreis Oststernberg e. V. werden durch persönliche Kontakte der Einwohner des Kreises mit Mitgliedern des Heimatvereins sowie durch Teilnahme an den von den Vertragsparteien organisierten Feierlichkeiten und Festveranstaltungen nach einer freundschaftlichen Zusammenarbeit streben.“

Darüber hinaus bemühen sich beide Vertragspartner, dem

jeweils anderen Partner bei der Beschaffung und Erhaltung historischer und aktueller Materialien, Urkunden und Dokumente behilflich zu sein, die im eigenen Land verfügbar sind.“

### Künstler aus dem Kreis Sulęcín stellen ihre Arbeiten aus

In der Zeit vom 27. 07. bis 03. 09. 2006 haben 11 Künstler aus dem Kreis Sulęcín im Kloster Chorin ihre Arbeiten ausgestellt. Es handelt sich um Gemälde, Graphiken, Plastiken, Kleinplastiken, Fotos und Applikationsarbeiten. Das Motto der Ausstellung war: „Kunst bringt Menschen zusammen“. Die Schirmherrschaft über die Kunstausstellung in Chorin, die vom Kreis Sulęcín und vom Heimatkreis Oststernberg e. V. veranstaltet wurde, hatte der Landrat des Kreises Sulęcín

übernommen. Um die Bedeutung dieser Ausstellung als Kulturaustausch zu unterstreichen, waren bei der Eröffnung die stellvertretenden Landräte der Kreise Sulęcin und Barnim und die Präsidentin des Kreistages von Sulęcin angereist. Sie richteten an die anwesenden Künstler und Gäste ein Grußwort.

Eine weitere Ausstellung fand in **Potsdam - Haus der Natur** in der Zeit vom 19. 09. bis 27. 10. 2006 statt. Hier stellte Stefan Wiernowski seine Kunstfotographien unter dem Thema „Die Natur des Lebusener Landes und die Landschaft um Sulęcin“ aus. Organisiert wurde die Ausstellung durch die Naturfreunde Land Brandenburg und den Sulęciner Kulturverein.

## Zum Friedhof in Költzchen/Kołczyn

Der Friedhof in Költzchen mit den Gräbern aus der Zeit vor 1945 soll wieder in einen würdigen Zustand gebracht werden. Die zum Teil noch vorhandenen Grabsteine sollen in einem Lapidarium zusammengefaßt werden.

Wir können die dafür anfallenden Arbeiten unterstützen, indem wir Geld sammeln. Wer von den ehemaligen Költzchener

Familien sich daran beteiligen möchte - oder auch andere Bürger, die vor 1945 östlich der Oder geboren sind und nichts mehr für die Gräber ihrer Familienangehörigen tun können - kann das durch Überweisung an: Heimatkreis Oststernberg, Kontonummer: 9910, Bankleitzahl: 44351380, Sparkasse Kammen mit dem Vermerk: „Friedhof Költzchen“ tun.

## Achtung Heimatbriefleser!

In letzter Zeit sind verstärkt Anfragen unserer Leser direkt an unseren Vertragspartner Westkreuz-Druckerei Ahrens KG gerichtet worden. Es betraf z. B. Adressenänderungen, Sterbefälle, Ab- und Anmeldungen oder Suchdienste. Wir bitten unsere Leser, Ihre Beiträge und Anfragen auf alle Fälle nur an den Heimatkreis Oststernberg zu richten. Hier stehen Ihnen die Geschäftsführung (Hans-Dieter Winkler), der Vorsitzende (Ulrich Wilhelm), die Dateiführung (Irmgard Handke) und selbstverständlich die Redaktion und Schriftleitung des Heimatbriefes (Marianne und Gerhard Verworner) zur Verfügung. Die genauen Anschriften finden Sie im Impressum des Heimatbriefes auf Seite 48. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Jubiläen und Geburtstage unserer Leser

Meine Eltern, Horst und Irmgard Lohde, feierten in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum. Sie bedanken sich durch mich für Ihre Glückwünsche mit nachfolgendem Text:

„Wir feierten am 3. August unser 60-jähriges Ehejubiläum, die **Diamantene Hochzeit** und möchten uns hiermit recht herzlich für die liebevollen Glückwünsche und das wunderschöne Buch „Unvergessene Heimat“ bedanken. Mein (Irmgard) Geburtsort ist Schönow im Kreis Oststernberg. Ich bin eine geborene Menze. Mein Ehemann, Horst Lohde, ist in Plessa (Brandenburg) geboren, wo wir auch wohnen.

Noch einmal ein liebes Dankeschön für die „unvergessenen Erinnerungen.“ Mit freundlichen Grüßen *Irmgard und Horst Lohde*, jetzt Bahnhofstraße 47, 04928 Plessa.

P. S.: Auch ich möchte mich bei Ihnen und dem Redaktions-

team des Oststernberger Heimatbriefes bedanken. Sie haben meiner Mutter mit der Übersendung des Buches eine große Freude bereitet.

Dank dieses Buches konnte sie schon vergessene Erinnerungen auffrischen.

*Horst-Rüdiger Lohde.*

\*

Über das Buch „Unvergessene Heimat“ zu unserer **Diamantenen Hochzeit** haben wir uns sehr gefreut. Wir sagen vielen Dank für Buch, Grüße und Glückwünsche.

Es grüßen vielmals *Gisela*, geb. Lutter, und *Paul Oberländer*, beide aus Trebow, jetzt Ahltener Straße 89, 31275 Lehrte.

\*

Für die anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit** übersandten Glückwünsche möchten wir uns recht herzlich bedanken. Eine

besondere gelungene Überraschung war der schöne Bildband vom Kreis Oststernberg. Als wir am 18. August 1956 in Berlin-Schöneberg getraut wurden, ahnten wir noch nicht, dass wir 50 Jahre später in einem wiedervereinten Vaterland mit der ganzen Familie in Warnemünde dieses Jubiläum feiern werden.

Der Tag und auch die vergangenen Jahre vergingen doch wie im Fluge. Die Heimatzeitung ist immer wieder eine Augenweide und überrascht durch ihre sachliche Aufmachung.

Mit freundlichen Grüßen *Edeltraut Beiersdorf*, geb. Häuseler, geb. in Kriescht und *Hans-Joachim Beiersdorf*, jetzt Dürerstraße 35, 47447 Moers.

\*

Im Namen meiner Eltern möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken. Ihre Glückwünsche und das schöne Buch aus der Heimat anlässlich der **Goldenen Hochzeit** meiner Eltern **Ursula und Erwin Hoffmann** (Erwin aus Ostrow, jetzt Friedrichstr. 9c, 15537 Erkner) waren eine gelungene Überraschung. Sie haben

beide (insbesondere mein Vater) schon ganz intensiv in dem Buch (Bildband „Unvergessene Heimat“) gelesen.



Den Ablauf der „Goldenen Hochzeit“ haben meine Eltern richtig gut organisiert und vorbereitet. Allen Gästen hat die Dampferfahrt, während der wir auch den Kaffee und Kuchen eingenommen haben, gut gefallen. Die Sonne lachte und alle waren bestens gelaunt. Anschließend kehrten wir in die Schifferstuben von Erkner ein. Dieses Restaurant liegt direkt am Dämmeritzsee und wir konnten den Sonnenuntergang beim Abendessen bestaunen. Das Abendbuffet war große Klasse und wie immer viel zu viel.

Es waren viele Gäste anwesend, aber ich habe mich besonders über den Besuch von meines Vaters Schulfreund mit Ehefrau, Familie Fabian, gefreut. Meine Eltern natürlich auch, denn sie kennen sich aus der Heimat!

Mit besonders freundlichen Grüßen verabschiedete ich mich von Ihnen  
*Ute Kahlert* (große Tochter).

\*

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich für die Glückwünsche zu unserer **Goldenen Hochzeit** sowie für den schönen Bildband ganz herzlich bedanken. Es war für uns eine gelungene Überraschung. Wir hatten eine sehr schöne Feier, dafür sagen wir Dankeschön.



Mit freundlichen Grüßen *Willi Mierse*, früher Louisa, mit Frau *Renate*, jetzt Finkenweg 4, 15517 Fürstenwalde.

\*

Ich schreibe Ihnen heute im Namen meiner Oma, Frau **Hedwig Fleischer**, geb. Heppner, früher Petersdorf, jetzt Ebertstr. 27, 30926 Seetze. Sie hat anlässlich ihres **92. Geburtstages** im April eine Glückwunschkarte bekommen, die auf Fotos bestimmte Sehenswürdigkeiten in Petersdorf, ihrem damaligen Wohnort als Kind, zeigt. Sie hat mich beauftragt, Ihnen nochmals ganz herzlich zu danken. Sie hat sich sehr darüber gefreut und so sehe ich auch einmal einige der Orte, die sie mir immer so schön und farbenfroh schildert. Nochmals vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen *Tanja von Hesse* (Enkelin)

\*

Mit den guten Wünschen, lieben Worten und Geschenken zu meinem **91. Geburtstag** habt Ihr mir eine riesige Freude gemacht. Dafür danke ich allen ganz herzlich!

Daß ich nicht jedem Einzelnen schreibe, sondern die Form eines Rundbriefs gewählt habe, bitte ich zu entschuldigen. Mein „Dankeschön“ hätte sich bestimmt einige Wochen hingezogen und es sollte doch möglichst spontan erfolgen. Das Alter fordert halt auch noch seinen Tribut. Die Geburtstagsfeier war ein herrliches Familienfest. Kinder und Enkel kamen aus Düsseldorf, Köln, Freiburg, Mainz und Flonheim. Es war wunderschön. Meine liebe Frau hatte natürlich den Hauptanteil daran. Ihr gebührt mein besonderer Dank!

Nun ist es wieder still bei uns. Vielleicht hören wir im nächsten Jahr noch mal voneinander, wer weiß? -

Herzlichst Ihr - Euer *Siegfried Heine*, früher Königswalde, jetzt Schillerstr. 39, 67292 Kirchheimbolanden.

Allen Heimatfreunden des Heimatkreises, die mir zu meinem **92. Geburtstag** viel Glück gewünscht haben, sage ich recht herzlichen Dank. Über die schöne Ansichtskarte von Tempel habe ich mich sehr gefreut.

Ich habe in letzter Zeit viel an Tempel gedacht. Wie ich Euch berichtet habe, bin ich dabei, eine 5. Auflage der Chronik „Familie Fitzke in Tempel“ neu zusammen zu stellen. Zwei Enkelöhne meldeten sich, um das Werk zu meinem Geburtstag im Rohbau fertig zu stellen. Aber am 13. 03. 2006 war alles geschafft, und nun muß ich Korrektur lesen.

Gestern kam auch noch der Heimatbrief Nr. 1/2006, dessen Ankommen immer viel Freude bereitet. Immer ist etwas Interessantes über Tempel oder die Umgebung zu berichten.

Alles Gute *Helmut Fitzke*, früher Tempel, jetzt Kelsorweg 10, 45277 Essen.

\*

Für die Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** und das schöne Buchgeschenk möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich habe im Kreise meiner Kinder, ihren Familien, guten Freunden und Bekannten einen sehr schönen Tag erleben dürfen. Es erfüllte mich mit Freude zu sehen, wie viele Menschen an dem besonderen Tag an mich gedacht haben. Leider ist meine Frau Gerda Ränike, geb. Schade, am 13. Juli dieses Jahres verstorben und hat eine große Lücke in meinem Leben hinterlassen. Durch die große Anteilnahme an meinem Schmerz habe ich Trost gefunden. Gerda wird immer in den Herzen ihrer Familie weiterleben, und so war sie auch an meinem Geburtstag für uns alle gegenwärtig.

Nochmals vielen Dank! Mit freundlichen Grüßen *Adolf Ränike*, früher Trebow, jetzt Adenauerstr. 11, 59759 Arnsberg.

\*

Ihre lieben Zeilen zum **86. Geburtstag** und die liebe Karte von Neudorf mit Dank erhalten. Habe mich sehr darüber gefreut. Gesundheitlich geht es mir, meinem Bruder Otto und seiner Frau gut. Meinen Geburtstag habe ich mit meinen Freunden, Bekannten und Nichten gefeiert. Es war schön, wieder mal zusammen zu sein. Schade daß wir alle so weit auseinander sind.

Viele liebe Grüße sendet Ihnen und Allen, die mich kennen,  
*Gertrud Kierbst*, geb. Pfeiffer, fr. Neudorf, jetzt Dorfstraße 12, 06618 Janisroda.

\*

Für die Glückwünsche zum Geburtstag meines Mannes (*Anm. Red.:* **86. Geburtstag** von **Herbert Schonert**, früher Beaulieu, zuletzt wohnhaft *Jacobstraße 4, 54329 Konz*) und die Postkarte mit Bildern von Beaulieu möchte ich mich herzlich bedanken. Er hätte sich sicher darüber gefreut. Leider ist er schon am 10. 06. 2006 gestorben. Ich konnte Ihnen aber bisher noch nicht schreiben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir auch weiterhin den Oststernberger Heimatbrief zusenden würden.

Herzliche Grüße *Elisabeth Schonert*.

\*

Ganz herzlich danke ich Ihnen und allen Mitarbeitern des Heimatkreises e. V. für die mir übersandten Geburtstagsgrüße (*Anm. Red.:* **85. Geburtstag**). Besondere Freude macht mir das übersandte Buch über unsere ostdeutsche Heimat. Für mich, die ich ein besonderer Geschichtsfan bin, ist das Buch von außerordentlichem Interesse.

Meine Familie hat mir einen besonderen Geburtstagswunsch erfüllt und ist mit mir nochmal „nach Hause“ gefahren. Wenn-

gleich wir weder Haus noch Hof hatten, so bleibt Sonnenburg eben unser „zu Hause“, die Heimat eben.

Nochmals lieben Dank und freundliche Grüße

Ihre *Ruth Münzer*, geb. Nadler, fr. Sonnenburg, jetzt Hühndorferstr. 8, 12101 Berlin.

\*

Für die Grüße und Wünsche anlässlich meines **85. Geburtstages** danke ich vielfach. Über das Buch habe ich mich besonders gefreut. Für meine nächste Reise nach Sternberg werde ich beim Lesen des Buches bestimmt viele Anregungen entnehmen können.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Schaffenskraft für die Gestaltung des Heimatbriefes. Ihnen und allen Mitarbeitern der Redaktion viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen Ihre *Hella Bleibaum*, geb. Grunow, fr. Sternberg/Neumark, jetzt Alter Markt 4, 18195 Tessin.

\*

Herzlichen Dank für Ihre Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** auf der alten Ansichtskarte von meinem wunderschönen Heimatstädtchen Lagow. Für das Buch „Neumärkisches Panorama“ möchte ich mich ebenfalls bedanken.

Immer wieder gehen die Gedanken nach Lagow, in dem ich meine Jugend verbrachte und in dem ich in den letzten 20 Jahren einen wunderschönen Urlaub verbringen und Besuche machen konnte. - Leider gehen nun auch die letzten Zeitzugehen dahin.

Ihnen und Ihren Mitarbeitern alles Gute und vielfach Dank für die Arbeit an unserer Zeitung und den vielseitigen Aufgaben für unseren Oststernberger Kreis.

Mit herzlichen Grüßen *Klaus-Dietrich Clouth*, früher Lagow, jetzt Am Fleckenhaus 19, 41352 Korschenbroich.

\*

Da meine liebe Frau (*Anm. Red.: Friedel Hoffmann* geb. Fiedler, früher Zielenzig) durch einen Unfall behindert ist, möchte ich das „Danke“ für Ihr Gedenken zu ihrem Geburtstag (*Anmerkung Redaktion: zum 85.*) übernehmen. Es erfreut besonders, wenn Grüße kommen, mit denen man weniger gerechnet hat. Wir sind dankbar für jeden „geschenkten Tag“, den wir erleben dürfen - wo wir einander ergänzen können . . . , denn ich habe die 88 auch schon überschritten.

Gute Hand und Gelingen für Ihre Aufgaben und Heimatverbunden grüßen *Friedel und Helmut Hoffmann*, jetzt Franz-Disch-Str. 27 a.

\*

Beim Heimatkreis Oststernberg möchte ich mich herzlich für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** bedanken, worüber ich mich heute noch freue.



Der Tag ist vorüber, der Geburtstag vorbei, ich danke Euch allen, die Ihr wart dabei. Ich dank' für die Grüße, die Wünsche, die Gaben, die große Freude und Spaß gemacht haben. Auch allen, die an mich aus der Ferne gedacht, sei hiermit ein herzliches Danke gesagt.

*Helga Scherckenbach*, geb. Wagner, früher Tempel, jetzt Hauptstraße 28, 57632 Walterschen.

Für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** möchte ich mich recht herzlich bedanken. Vor allen Dingen habe ich mich sehr über die Karte mit dem Rathaus aus Zielenzig, meiner alten Heimatstadt, gefreut.

Außerdem möchte ich mich auch noch für die Zusendung der Heimatbriefe bedanken.

Mit freundlichen Grüßen *Anneliese Gesner*, geb. Preuß, früher Zielenzig, jetzt Brünlasberg, 08280 Aue Erzgebirge.

\*

Vielen herzlichen Dank sage ich für die übermittelten Wünsche zu meinem **80. Geburtstag**. Auch wenn ich schon 60 Jahre der Heimat fern bin, bleibt mir mein schönes Lagow in lieber Erinnerung!

Danke und freundlichen Gruß *Margot Schulze*, geb. Lange, früher Lagow, jetzt Wittekindstraße 79 b, 12103 Berlin.

\*

Ganz herzlich möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** bedanken. Ich habe mich sehr über die netten Worte und die hübsche Ansichtskarte mit den Volksschulen in Maryland und Neudresden gefreut. Da wurden Erinnerungen wach. Es ist eine schöne Idee, die Jubilare mit alten Aufnahmen aus der schönen Heimat zu erfreuen.

Mit vielen Grüßen *Annemarie Naber*, geb. Mehl, früher Maryland/Neudresden, jetzt Str. des Friedens 16, 17268 Templin.

\*

Pünktlich zu meinem **75. Geburtstag** traf Ihre Glückwunschkarte in meiner Wahlheimat ein. Herzlichen Dank dafür. Die beigefügte Ansichtskarte von Kriescht N/M entsprach der Ansicht von der Wohnung meiner Großeltern auf dem Weg zur Schule. Alte Erinnerungen wurden wach!

Mit freundlichen Grüßen Ihr *Kurt Noack*, früher Kriescht, jetzt Avda. Aragon 192, 29604 Urb. Marbesa/Marbella, Spanien.

\*

Vielen herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag**, die mich sehr erfreuten. Es ist eine nette Geste, den Jubilaren aus der alten Heimat so freundlich zu gedenken. Der Kartengruß aus Burschen hat mich echt gerührt. An den Vorstand herzliche Grüße und Dank!

*Annemarie Herbrechter*, geb. Leibner, früher Burschen, jetzt Eberswalder Straße 154, 15374 Müncheberg.

\*

Für die herzlichen Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** danke ich sehr. Die Krieschter Ansichtskarte weckte wieder Erinnerungen an eine schöne Kindheit dort.

Ihnen und Ihrem Team wünsche ich weiterhin alles Gute.

Viele Grüße *Eva Rau*, geb. Vierrath, früher Kriescht, jetzt Hexentaufe 8, 45134 Essen.

\*

Ein herzliches Dankeschön für die lieben Glückwünsche, schönen Ansichtskarten und Geschenke zum Geburtstag vom Heimatkreis übermittelten uns ebenfalls zum:

90. - *Margarete Kowalski*, geb. Häusler, fr. Zielenzig,

85. - *Erwin Sasse*, früher Küstrin,

80. - *Erika Kempfert*, geb. Voß, früher Gleißen,

80. - *Christa Köster*, geb. von Schele, fr. Königswalde,

75. - *Ursula Fechner*, geb. Stritzke, fr. Sonnenburg,

75. - *Günter Schulz*, früher Zielenzig.

Der Mensch, den wir lieben,  
ist nicht mehr da, wo er war.  
Aber er ist überall, wo wir sind  
und seiner gedenken.

Augustinus

Nach einem langen, erfüllten Leben verließ uns  
heute mein lieber Mann, unser Vater, Schwieger-  
vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

### Rudi Prestel

Träger des Bundesverdienstkreuzes

im Alter von 84 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied:

Thea Prestel geb. Klötzer  
Monika und Heinz  
Dieter und Ute  
Thomas und Esther  
Tobias und Britta  
Verena

Sonja mit Anna und Philip  
sowie die übrigen Anverwandten

50354 Hürth-Effern, den 10. September 2006  
Hebbelstraße 3

Du warst im Leben so bescheiden,  
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du.  
Mit allem warst Du stets zufrieden.  
Nun ruhe sanft, Du gutes Herz,  
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

Plötzlich und unerwartet, für uns noch unfassbar,  
müssen wir Abschied nehmen von unserer herzenguten Schwester,  
Schwägerin, Tante, Großtante, Urgroßtante und Cousine



### Margarete Arendholz

\* 21. 01. 1923 † 03. 01. 2006

In stiller Trauer  
Die Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am Freitag, dem 10. Februar 2006, um 11.00 Uhr auf dem  
Friedhof in Nauen statt.

Heute haben wir die Heimatzeitung aus dem Briefkasten von Margarete Arendholz entnommen. Wir, das sind die Nichten und Nefen. Unsere Tante Margarete ist verstorben. Somit geht auch für uns ein Stück Geschichte zu Ende. Keiner kann uns nun mehr von zu Hause (Dammbusch) erzählen.

Mit freundlichen Grüßen *H.-J. Schlender.*

Aus der Heimat einst vertrieben,  
die Du so sehr geliebt, gehst  
nun heim in stillem Frieden,  
wo Gott, der Herr, Dir Frieden gibt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann



### Harry Müller

\* 18. 03. 1919 † 16. 07. 2006  
(ehemals Lehngut Heinersdorf)

In stiller Trauer:

Ehefrau **Hildegard Müller**, geb. Müller  
(ehemals Klein-Kirschbaumer Mühle)  
im Namen aller Angehörigen.

Diensdorf/Radlow, im Juli 2006

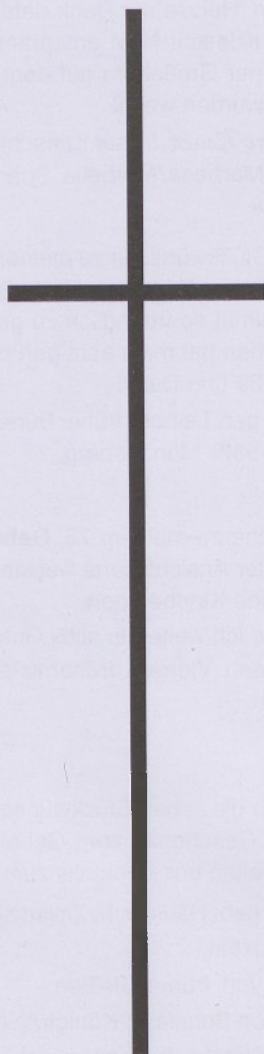
Nach unserem gestrigen Gespräch schreibe ich Ihnen diese Zeilen zum Abschied von meinem lieben Mann. Der Heimatbrief hat uns immer viel Freude gebracht und mein Mann und ich haben ihn stets gern gelesen. In diesem Winter wäre unsere „Diamantene Hochzeit“ gewesen. Mit einem großen Dankeschön und

freundlichen Grüßen *Hildegard Müller.*

Es gibt Momente im Leben,  
da steht die Welt für einen  
Augenblick still.

Und wenn sie sich dann weiterdreht,  
ist nichts mehr wie es war.

Dietrich Bonhoeffer



## Fern der Heimat verstarben:

**Fritz Adam** aus **Streitwalde** am 30. 05. 2006 im Alter von 89 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dorfstraße 7, 17237 Möllnbeck

**Otto Adam** aus **Streitwalde** am 12. 03. 2006 im Alter von 85 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Am Park 2, 16259 Bad Freienwalde

**Liesbeth Albat** geb. Schmidt aus **Streitwalde** am 26. 08. 2006 im Alter von 84 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Marienburgstraße 3, 46047 Oberhausen

**Margarete Arendholz** aus **Dammbusch** am 03. 01. 2006 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Luch 8, 14641 Bredow

**Helmut Baer** aus **Selchow** am 13. 03. 2006 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Haus 5 C, 18181 Torfbrücke

**Gerhard Barleben** aus **Woxfelde** am 27. 06. 2006 im Alter von 77 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Riegeläcker Straße 14, 71229 Leonberg

**Erich Deppner** aus **Kriescht** am 05. 06. 2006 im Alter von 86 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Ghanastraße 27, 13351 Berlin

**Alfred Eisenack** aus **Gleißan** am 25. 09. 2006 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Scharpenmoor 67, 22848 Norderstedt

**Heinz Ende** aus **Mauskow** am 03. 11. 2005 im Alter von 77 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Am Eichwald 11, 07422 Bad Blankenburg

**Paul Felbig** aus **Grochow** am 27. 07. 2006 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Birkenstraße 1, 52459 Inden

**Margarete Göransson** geb. Röstel aus **Limmritz**,  
zuletzt wohnhaft: Allensteiner Weg 18, 32791 Lage

**Alfred Gohlke** aus **Schermeisel**,  
zuletzt wohnhaft: Rathausstraße 30, 14669 Ketzin

**Alfred Großwendt** aus **Pinnow** am 13. 08. 2006 im Alter von 84 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Neuer Weg 18, 75449 Wurmberg

**Christa Hartwig** geb. Gerlach aus **Topper/Grunewald** im April 2006 mit 77 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Baumstraße 8, 19230 Zapel

**Erna Heide** geb. Röschel aus **Rauden** am 14. 08. 2005 im Alter von 88 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Gölsdorfer Straße 1, 15374 Müncheberg, OT Eggersdorf

**Emma Heiden** geb. Rettig aus **Hammer** am 21. 06. 2006 im Alter von 91 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Kirchstraße 4, 16761 Hennigsdorf

**Reinhard Hohm** aus **Bresen** am 07. 07. 2006 mit 72 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Schulenburgstraße 110, 30165 Hannover

**Hans-Joachim Jentsch** aus **Rauden** am 23. 06. 2006 im Alter von 79 Jahren,

zuletzt wohnhaft: Am Wolfsbaum 7, 27232 Sulingen

**Erika Kaiser** geb. Eikmann aus **Limmritz** am 11. 08. 2006 mit 88 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Schillerstraße 17, 22946 Trittau

**Gerda Kandziora** geb. Lehmann aus **Dammbusch** am 12. 06. 2006 mit 85 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Händelstraße 3, 38440 Wolfsburg

**Charlotte Kempke** geb. Kleemann aus **Koritten** am 18. 06. 2006 im Alter von 83 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Gartenstraße 19, 18246 Bützow

**Gerda Kraft** geb. Vogel aus **Zielenzig** am 14. 08. 2006 im Alter von 84 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Danziger Straße 25, 26506 Norden

**Irmgard Kress** geb. Kienast aus **Sonnenburg** am 11. 07. 2006 im Alter von 86 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Am Wald 1, 18276 Gülzow

**Karl-Heinz Lehmann** aus **Korsika** am 31. 07. 2006 im Alter von 80 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Neumarkter Straße 86 A, 81673 München

**Anne-Marie Leuf** geb. König aus **Tauerzig** am 21. 05. 2006 im Alter von 91 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Gilsonstraße 21, 51145 Köln

**Herbert Linke** aus **Burschen** am 23. 06. 2006 im Alter von 81 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Mariendorfer Weg 40 B, 12051 Berlin, bei J. Kourouma

**Maria List** geb. Götsler aus **Louisa**,  
zuletzt wohnhaft: Roßbergstraße 6, 71032 Böblingen

**Gertrud Lorenz** geb. Seiffert aus **Tempel** am 06. 06. 2006 im Alter von 89 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Ziegenberge 2, 03096 Burg

**Alfred Meister** aus **Arensdorf** am 15. 08. 2006 im Alter von 86 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Jungfernhof, 53577 Neustadt

**Helga Merschbrock** geb. Habermann aus **Albrechtsbruch** am 20. 06. 2006 mit 76 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dörk's Kamp 12, 46284 Dorsten

**Harry Müller** aus **Heinersdorf** am 16. 07. 2006 im Alter von 87 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Schulweg 8, 15864 Radlow/Diensdorf

**Johanna Munkow** geb. Finke aus **Hampshire/Herzogsw.** am 15. 05. 2006 mit 95 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Hauptstraße 19, 15732 Karwesee

**Rudi Prestel** aus **Zielenzig** am 10. 09. 2006 im Alter von 84 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Hebbelstraße 3, 50354 Hürth

**Liselotte Rabisch** geb. Schulz aus **Wallwitz** am 15. 06. 2006 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Rennerkirchen 5, 53347 Alfter

**Gerda Ränike** geb. Schade aus **Trebow** am 13. 07. 2006 im Alter von 84 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Adenauerstraße 11, 59759 Arnsberg

**Karl Röstel** aus **Langenfeld** am 03. 05. 2006 im Alter von 88 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: W.-Seelenbinder-Weg 8, 39291 Ziepel

**Bruno Schneider** aus **Spiegelberg** am 06. 11. 2005 im Alter von 76 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Achillesstraße 104, 13125 Berlin

**Herbert Schonert** aus **Beaulieu** am 10. 06. 2006 im Alter von 85 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Jacobstraße 4, 54329 Konz-Niedermening

**Frieda Slotty** geb. Adler aus **Burschen** am 28. 06. 2006 im Alter von 84 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Karl-Marx-Allee 21, 15320 Neuhardenberg

**Ingrid Sperling** im Juni 2006 im Alter von 81 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Bimssteinweg 24, 12349 Berlin

**Herta Spitzza** geb. Krenz aus **Beaulieu** am 11. 07. 2006 im Alter von 92 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Grüner Weg 13, 17291 Prenzlau

**Rosemarie Wollenberg** geb. Grützke aus **Gartow** am 23. 04. 2006 mit 80 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Würzburger Straße 10, 12309 Berlin

**Edith Wollowski** geb. Girle verw. Zehbe aus **Zielenzig** am 09. 07. 2006 mit 89 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Bredenfeldstraße 13, 23738 Lensahn

**Mit dem Vermerk „Empfänger verstorben“ kam der Heimatbrief zurück:**

**Ursula Liebhardt** geb. Bernutz aus **Zielenzig**, zul. wohnh.: Richthofen Str. 76, 24768 Rendsburg

**Gerhard Neumann** aus **Beaulieu**, zuletzt wohnhaft: Eibenweg 9, 42651 Solingen

**Heinz-G. Neumann** aus **Kriescht**, zuletzt wohnhaft: Rotkehlchen-Weg 17, 23812 Wahlstedt

**Georg Stermann** aus **Arensdorf**, zuletzt wohnhaft: Feldstr. 17, 47495 Rheinberg-Eversael

## Heimatliteratur

	EUR
Unvergessene Heimat - Kreis Oststernberg - Bilder aus vergangenen Tagen - Ein historischer Rückblick	39,50
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	39,90
Städteatlas Ostbrandenburg	20,00
Sagen aus dem Sternberger Land	10,25
Lüderitz „Neumärkisches Lesebuch“	14,95
Lüderitz „Neumärkisches Panorama“	14,90
Lüderitz „Wandern und Radfahren östlich der Oder“	9,95
Lüderitz „Entdeckungen östlich der Oder“ (Das Sternberger Land)	9,95
E.-M. Stege/Moser „Bald nach Hause - Skoro domoi“	7,00
Festschrift 700 Jahre Lagow	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft von Zielenzig	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	5,12
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchlers	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	1,55
Der Zielenziger Altarschrein	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen „Lagow“	1,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1)	2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3)	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5)	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7)	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel - Aus Sternbergs Vergangenheit - Erinnerungen an Herzogswalde - Chronik von Brenkenhofsfließ - Luftkurort Sternberg - Zielenzig und seine Umgebung - Zielenzig und Lagow - Führer durch Lagow und Umgebung - 100-Jahr-Feier - Kirche Gleißen - Märkisches Wanderbuch	je 2,05
Erinnerungen eines alten Zielenzigers	6,15
Chronik von Kemnath	3,10
Chronik von Wallwitz	2,56
Chronik des Warthebruchs	3,10
Das Hammerfließ und seine Mühlen	1,55
Hospital von Zielenzig 1945	1,05

Leben im wilden Warthebruch	1,55
Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	1,05
Märkische Forschungen	3,10
Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg	4,10

## Postkarten und Video

Sonnenburg (Slonsk) und das Jubiläum - 400. Geburtstag von Fürst Johann Moritz, 2004 (Video)	5,50
Märkerlied (mit Noten)	1,10
Postkarten vieler Heimatorte, Repro. je Stück	1,10

## Landkarten

Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils	10,23
Kreiskarte Oststernberg	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage	4,10
Straßenkarte Polen (zweisprachig), HÖFER Verlag, Ostbrandenburg/Niederschlesien, PL002	10,23
Stadtplan Zielenzig	2,05
Bundesrep. Deutschland, 1 : 100 000, Ausg. 1991	9,20

## Ortspläne

Ortspläne (DIN A3/A4) jeweils von folgenden Orten: .. 2,05  
 Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde, Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfließ, Burschen, Ceylon, Freiberg, Gartow, Glauschdorf Gleißen, Grabow, Grochow, Groß Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT Hammerwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf, Herzogswalde, Jamaika, Kemnath, Költchen, Königswalde, Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpuhl (Nachtrag 1997), Lindow, Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta, Mauskow, Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu Lagow, Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pensylvanien, Petersdorf, Priebrow, Rauden, Reichen, Reitzenstein mit OT Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Scheiblersburg, Schermeisel, Schönnow, Schönwalde, Selchow, Seeren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg, Streitwalde, Stuttgart, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow, Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxfelde.

Bestellungen bitte telefonisch, besser schriftlich (Brief oder Postkarte) an:

**Inge Wilhelm**, Byhleguher Str. 16, 03096 Burg, Telefon/Fax (035603) 61882.

Konto-Nr. **9910** (BLZ **443 513 80**) bei **Städtische Sparkasse Kamen**. Auf dem Überweisungsträger bitte unter Verwendungszweck vermerken: „Literatur“.

## Impressum

Herausgeber	Heimatkreis Oststernberg e. V.,
Konto	Städt. Sparkasse Kamen,
	Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Ullrich Wilhelm,	Byhleguher Str. 16, 03096 Burg
Vorsitzender	Telefon und Fax (035603) 61882
Hans-Dieter Winkler,	Hüttenweg 11, 16230 Chorin
Geschäftsführer	Telefon und Fax (033366) 70310
Helmut Sommer	Gruberzeile 9, 13593 Berlin
Schatzmeister	Telefon und Fax (030) 3615304
Irmgard Handke,	Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel
Protokollführerin	Telefon und Fax (0561) 515243
Gerhard u. Marianne	Redaktion, Schriftleitung, Layout und
Verworner,	Computersatz des Heimatbriefes
	Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg
	Telefon und Fax (03462) 80509

Der **Heimatbrief** erscheint 3x im Jahr, jeweils **Anfang** der Monate **April, August, Dezember**. Redaktionsschluß **3 Monate vor Auslieferung**. Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Beiträge und Anfragen bezüglich des Heimatbriefes richten Sie bitte direkt an die Schriftleitung des Heimatbriefes, Auskunftersuchen und alle sonstigen Wünsche bitte an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder. - Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichungen Kürzungen ohne Sinnverfälschung vor.

Herstellung und Druck: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn  
 Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin  
 Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066